

Bericht

Konjunkturumfrage Bayern Juni 2025

Tom-Nicolai Alber, Felix Leiss, Daria Schaller

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

ifo Institut

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der
Universität München e.V.

Konjunkturumfrage Bayern

Juni 2025

Juli 2025

Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Autoren

Tom-Nicolai Alber

Felix Leiss

Daria Schaller

ifo Institut

Poschingerstraße 5

81679 München

Telefon 089/9224 0

Telefax 089/9224 1463

Inhaltsverzeichnis

ifo Konjunkturumfrage Bayern Juni 2025 in Kürze	1
1. Verarbeitendes Gewerbe	7
1.1 Industrie gesamt.....	7
1.2 Industrie nach Hauptgruppen.....	8
1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen	10
2. Baugewerbe	18
3. Handel	19
3.1 Großhandel	19
3.2 Einzelhandel.....	20
4. Dienstleistungen	21

Abbildungen 1 bis 4, Tabelle 1 im Anschluss

ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c
Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c
Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c
Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c
Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c
Großhandel: Abbildung A6
Einzelhandel: Abbildung A7
Dienstleister: Abbildung A8

ifo Konjunkturumfrage Bayern Juni 2025 in Kürze

Im Juni war beim Geschäftsklima der **Bayerischen Wirtschaft**¹ – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – eine leichte Aufhellung zu verzeichnen. Der Klimaindikator stieg um 2,1 Punkte auf -15,2. Für das laufende Jahr stellt dies knapp das beste Ergebnis dar, der bisherige Tiefpunkt war im Januar mit -21,4 Punkten ermittelt worden. Die aktuelle Verbesserung des Klimas war dabei von den Geschäftserwartungen getrieben, welche weniger stark von Sorgen geprägt waren als noch zuletzt. Der Erwartungsindikator stieg von -20,2 Punkten im Vormonat auf nun -16,2. Bei der aktuellen Geschäftslage war indes kaum eine Veränderung zum Vormonat zu erkennen, der Lageindikator stieg marginal auf nun -14,2 Saldenpunkte. Im Vergleich der einzelnen bayerischen Wirtschaftssektoren fällt abermals das Dienstleistungsgewerbe durch die robusteste Stimmung auf, dort liegt der Klimaindikator mit -5,6 Punkten wesentlich höher als in anderen Sektoren der bayerischen Wirtschaft. Im Aggregat der Gewerblichen Wirtschaft, welches die Industrie, das Bauhauptgewerbe sowie Groß- und Einzelhandel betrachtet, notiert der Klimaindikator dagegen bei -20,5 Punkten.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre Geschäftserwartungen spürbar nach oben. Der Erwartungsindikator stieg um 5 Saldenpunkte auf -17,7. Die Geschäftslage verblieb hingegen in etwa auf dem Vormonatsniveau. Der Lageindikator notierte bei äußerst ungünstigen -36,4 Saldenpunkten, nach -35,3 zuletzt. Das übergeordnete Klima konnte aufgrund der verbesserten Geschäftserwartungen wieder etwas zulegen. Der Klimaindikator lag bei -27,3 Punkten, nach -29,1 zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war erneut eine leichte Verbesserung der Stimmung zu erkennen. Der Klimaindikator stieg um 1,5 Punkte, lag mit einem Stand von -19,2 aber immer noch auf einem schwachen Niveau. Zwar nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation im Juni wieder merklich zu (Saldenwert -20,6 aktuell, -14,5 zuletzt), dagegen war bei den Geschäftserwartungen eine deutliche Entspannung zu erkennen: Mit -17,9 Saldenpunkten (-26,6 zuletzt) notierte der Erwartungs-

¹ Betrachtete Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe

dikator auf dem höchsten Niveau seit Februar 2022, der letzten Umfragewelle die (überwiegend) vor dem russischen Einmarsch in die Ukraine durchgeführt wurde. Die Aussicht auf massive Investitionen in die Infrastruktur in den kommenden Jahren wirkt sich jetzt schon positiv auf die Stimmung der Unternehmen aus.

Im bayerischen **Großhandel** erholte sich das Geschäftsklima weiter. Mit einem Anstieg um spürbare 4,8 Punkte notierte der Hauptindikator bei -13,0. Dies stellt das robusteste Ergebnis der letzten zwei Jahre dar. Insbesondere hatte sich am aktuellen Rand die Geschäftssituation verbessert, der Lageindikator nahm um deutliche 7,3 Saldenpunkte auf -16,7 zu. Auch die Geschäftserwartungen verbesserten sich nochmal leicht, es bestand mit -9,2 Saldenpunkten (-11,4 zuletzt) aber noch ein merklicher Überhang an besorgten Stimmen.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** fiel etwas weniger günstig aus als noch im Vormonat. Der Klimaindikator sank um 1,5 Punkte und lag damit bei -15,2. Die Befragten zeigten sich wieder etwas unzufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftssituation (Saldenwert -8,6 aktuell, -6,2 zuletzt). Dazu trübten sich die Geschäftsperspektiven wieder etwas ein (Saldenwert -21,7 aktuell, -20,8 zuletzt), nachdem im Vormonat eine deutliche Erholungsbewegung ermittelt worden war.

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**¹ verbesserte sich das Geschäftsklima merklich. Nach -10,9 Punkten im Vormonat wurden im Juni -5,6 Punkte ermittelt, was im laufenden Jahr bisher das beste Ergebnis darstellt. Verantwortlich für die Aufhellung des Klimas waren dabei insbesondere die Geschäftserwartungen, welche sich am aktuellen Rand ein gutes Stück weit erholen konnten. Der Erwartungsindikator stieg um 8,8 Saldenpunkte auf -8,4. Dazu ging die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation etwas zurück, der Lageindikator notierte bei -2,8 Saldenpunkten, nach -4,4 im Mai.

In der **gesamtdeutschen Betrachtung** der **Wirtschaft** stieg der Klimaindikator – analog zur bayerischen Entwicklung – um 2,0 Punkte auf -6,7, womit er den Vorsprung zum bayerischen Hauptindikator bestätigen konnte. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm leicht ab (Saldenwert -3,5 aktuell, -3,9 zuletzt). Insbesondere hatte sich aber der Ausblick verbessert, der Erwartungsindikator stieg auf -9,9 Saldenpunkte (-13,3 im Vormonat), notierte damit aber weiterhin klar im negativen Bereich – noch waren die besorgten Stimmen in der Überzahl.

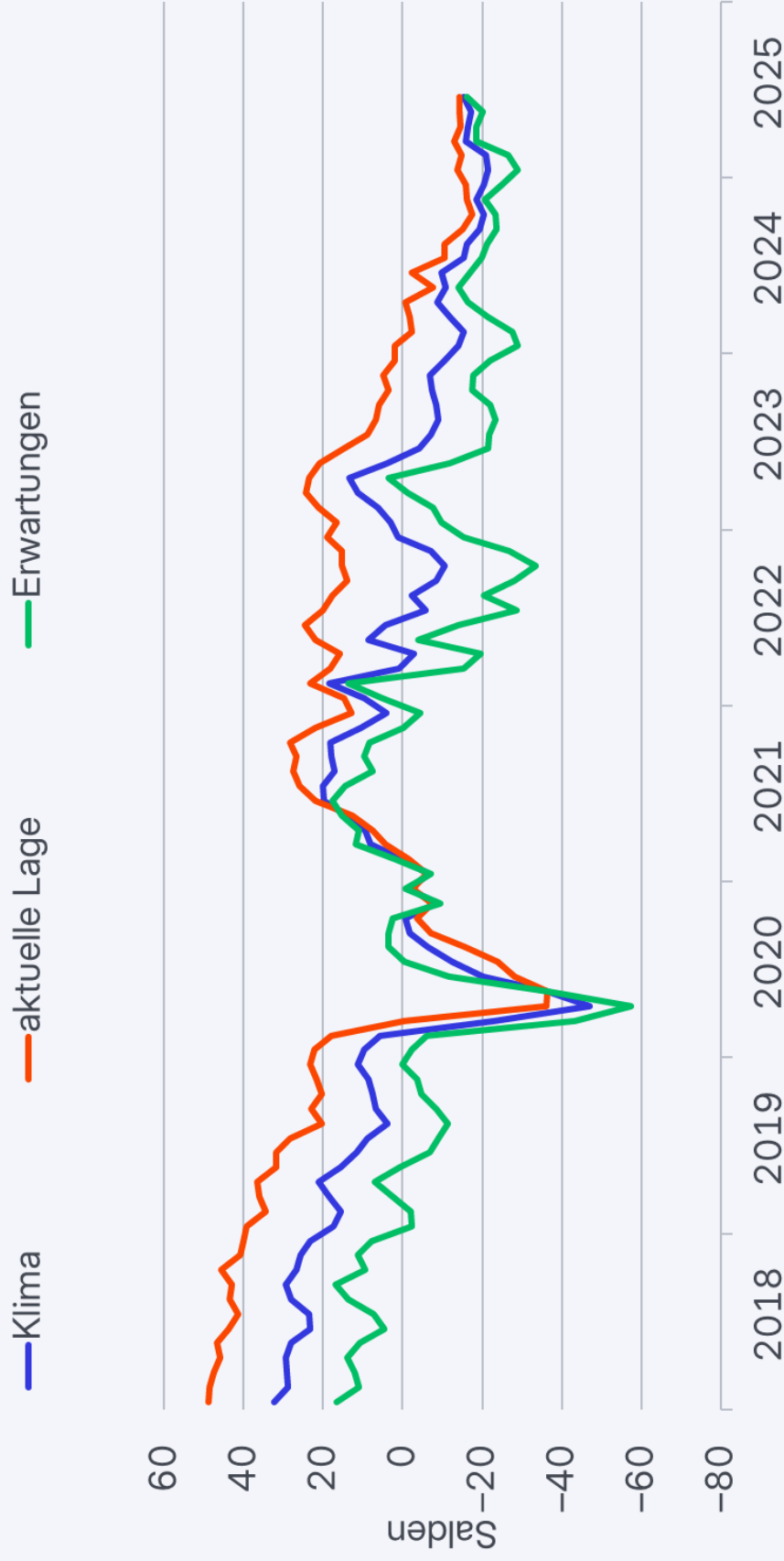
Im **deutschen Dienstleistungssektor** verbesserte sich – wie auch in Bayern – die Stimmung, der Klimaindikator stieg von zuletzt -0,4 Punkten auf nun +3,8. Das Niveau ist

¹ Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

dabei ein Stück günstiger als in Bayern allein, wo der Klimaindikator bei -5,6 Punkten lag. Die aktuelle Geschäftssituation hatte sich in Deutschland geringfügig verbessert, der Lageindikator notierte bei +11,4 Saldenpunkten, nach +10,7 im Vormonat. Außerdem gingen die Sorgen der Teilnehmenden hinsichtlich der kommenden Monate sichtlich zurück, der Erwartungsindikator stieg um 7,3 Saldenpunkte und lag damit bei -3,6.

Geschäftsklima in der gesamten regionalen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigt (Juni 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturmfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Wirtschaft ausgewiesen¹.

Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammengewichten der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im Juni war über alle drei betrachteten Vertrauensindikatoren eine unfreundliche Entwicklung zu beobachten. Der europäische Indikator gab um 0,8 Punkte nach und lag damit bei -10,4. Für Deutschland wurde indes ein Rückgang um 2,9 Punkte auf -20,9 ermittelt. Den deutlichsten Verlust wies allerdings der für Bayern ermittelte Vertrauensindikator auf: Er sank um 9,7 Punkte und lag damit abgeschlagen bei -35,6. Dieser massive Rückgang am aktuellen Rand wurde durch die bayerische Industrie verursacht. Dort nahm die Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen sehr stark zu und die Produktionspläne wurden empfindlich gekürzt.

¹ Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtererwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** stieg der Klimaindikator um 1,8 Punkte auf -27,3. Treiber dieser Entwicklung waren die verbesserten Geschäftserwartungen. Der Erwartungsindikator lag bei -17,7 Saldenpunkten, nach -22,7 zuletzt. Die Geschäftslage wurde nahezu unverändert ungünstig eingeschätzt (Saldenwert -36,4 aktuell, -35,3 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** wurde die derzeitige Geschäftssituation spürbar schwächer bewertet (Saldenwert -20,6 aktuell, -14,5 zuletzt). Dagegen war bei Geschäftserwartung eine deutliche Entspannung zu beobachten (Saldenwert -17,9 aktuell, -26,6 zuletzt). In Summe setzte das Klima seine im März begonnene Erholungsbewegung fort (Indikatorstand -19,2 aktuell, -20,7 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** fiel das Geschäftsklima erneut merklich weniger unfreundlich aus (Indikatorstand -13,0 aktuell, -17,8 zuletzt). Die Unternehmen meldeten eine deutliche Erholung ihrer Geschäftslage (Saldenwert -16,7 aktuell, -24,0 zuletzt). Dazu gingen die Sorgen hinsichtlich der künftigen Entwicklung etwas zurück (Saldenwert -9,2 aktuell, -11,4 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima etwas ein (Indikatorstand -15,2 aktuell, -13,7 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm wieder leicht ab (Saldenwert -8,6 aktuell, -6,2 zuletzt). Dazu gingen geringfügig mehr Unternehmen von einem ungünstigen Geschäftsverlauf im kommenden halben Jahr aus (Saldenwert -21,7 aktuell, -20,8 zuletzt).

1. Verarbeitendes Gewerbe

1.1 Industrie gesamt

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre Geschäftserwartungen spürbar nach oben. Der Erwartungsindikator notierte bei -17,7 Saldenpunkten (-22,7 zuletzt) und erreichte damit einen Höchstwert im laufenden Jahr. Ihre aktuelle Geschäftslage schätzten die Unternehmen unverändert ungünstig ein. Der Lageindikator notierte bei -36,4 Saldenpunkten, nach -35,5 zuletzt. Im scharfen Kontrast zum Vormonat wurden nun wieder eine sinkende Nachfrage und rückläufige Auftragsbestände gemeldet. Dementsprechend kam es nach der punktuellen Produktionsausweitung im Vormonat nun weitverbreitet zu Kürzungen. Der Fertigwarenbestand blieb dabei auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Die Produktionspläne sahen entsprechend wieder häufiger Drosselungen vor. Nicht zuletzt auch, weil sich die Exporterwartungen wieder eintrübten. Aufgrund der schlechten Nachfrageentwicklung sowie der nach wie vor eher pessimistischen Stimmung hinsichtlich der nahen Zukunft planen die Unternehmen nochmals häufiger als im Vormonat mit Stellenabbau. Die Verkaufspreise sollen punktuell erhöht werden, nachdem diese im Vormonat stellenweise gesenkt wurden. Alles in allem konnte sich das Geschäftsklima auf schlechtem Niveau leicht verbessern (Saldenwert -27,3 aktuell, -29,1 zuletzt).

1.2 Industrie nach Hauptgruppen

Das Geschäftsklima in der **Vorleistungsgüterproduktion** verblieb auf einem eingetrübten Niveau. Der Klimaindikator notierte bei -20,1 Punkten, nach -21,4 zuletzt. Die Unternehmen berichteten von einer unverändert ungünstigen Geschäftslage. Der Lageindikator notierte bei -33,9 Saldenpunkten, nach -33,1 zuletzt. Der Erwartungsindikator konnte hingegen zum dritten Mal in Folge zulegen, noch überwogen aber die negativen Stimmen hinsichtlich des kommenden halben Jahres (Saldenwert -5,2 aktuell, -8,9 zuletzt). Die Betriebe berichteten stellenweise von einer steigenden Nachfrage und Auftragsbeständen. Die Produktion blieb weitgehend stabil und auch die Produktionspläne sahen kaum Erhöhungen für die kommenden drei Monate vor. Der Fertigwarenbestand verblieb dabei auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Dies dürfte auch daran liegen, dass bei den Exporterwartungen nun die positiven Stimmen überwiegen: An manchen Stellen wird mit positiven Impulsen aus den Auslandsgeschäften gerechnet. Beim Personal soll allerdings der Rotstift angesetzt werden: Weitverbreitet wird mit Stellenabbau geplant. Die Verkaufspreise sollen teilweise gesenkt werden, nachdem sie sich in der jüngsten Vergangenheit kaum verändert hatten.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** korrigierten die Unternehmen ihre Geschäftslageurteile leicht nach oben. Somit notierte der Lageindikator in etwa wieder auf seinem Niveau vom Anfang des Jahres (Saldenwert -37,7 aktuell, -40,0 zuletzt). Deutlich häufiger als im Vormonat wurde von einer sinkenden Nachfrage und rückläufigen Auftragsbeständen berichtet. Aufgrund der schlechten Nachfrageentwicklung sowie eines sehr hohen Fertigwarenbestands wurde die Produktion weitverbreitet gedrosselt. Die Produktionspläne sehen zudem weitere Kürzungen vor. Dies dürfte auch an den weiterhin pessimistischen Geschäftserwartungen liegen. Nach wie vor blicken die Unternehmen sorgenvoll auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -28,5 aktuell, -33,2 zuletzt). Zudem brachen die Exporterwartungen im Monatsbericht ein (-23,4 aktuell, +3,5 zuletzt). Infolgedessen wurde auf breiter Front Stellenabbau angekündigt. Die Verkaufspreise sollen zudem nochmals häufiger gesenkt werden als bereits im Monatsbericht geschehen. Das übergeordnete Geschäftsklima konnte sich zum zweiten Mal in Folge leicht verbessern, verblieb aber eingetrübt. Der Klimaindikator notierte bei -33,2 Punkten, nach -36,7 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** überwogen die negativen Stimmen hinsichtlich der Geschäftserwartungen nur noch knapp. Der Erwartungsindikator lag bei -2,3 Saldenpunkten, nach -5,9 zuletzt. Hinsichtlich der Auslandsgeschäfte setzten sich jedoch, anders als im Vormonat, wieder die negativen Stimmen durch. Auch bei der aktuellen Geschäftslage korrigierten die Unternehmen ihre Einschätzung nach unten. Der Lageindikator fiel um 2,4 Saldenpunkte auf -19,1. Dennoch berichteten die Unternehmen im Gegensatz zum Vormonat von einer steigenden Nachfrage, gleichzeitig waren die Auftragsbestände aber weiterhin rückläufig. Der Fertigwarenbestand wuchs dabei nochmals erheblich an. Aufgrund der schlechten Auftragslage sowie des hohen Lagerbestands wurde die Produktion oftmals gedrosselt. Dies ist auch weitverbreitet für die kommenden Monate geplant. Zudem wird sehr weitverbreitet mit Personalabbau geplant. Gleichzeitig sollen die Verkaufspreise erhöht werden, was bereits im Berichtsmonat häufig der Fall war.

Bei den Unternehmen der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** trübte sich das Geschäftsklima merklich ein. Der Klimaindikator fiel um 6,7 Punkte auf -18,4. Treiber dieser Entwicklung war vor allem die Geschäftslage, die von den Unternehmen deutlich schlechter eingeschätzt wurde als noch im Vormonat. Der Lageindikator verlor 11,7 Saldenpunkte und notierte somit bei -18,2. Damit zeigten sich die Unternehmen höchst unzufrieden mit ihrer aktuellen Situation. Im scharfen Kontrast zu einer steigenden Nachfrage im Vormonat wurde nun weitverbreitet eine sinkende Nachfrage gemeldet. Zudem waren auch die Auftragsbestände rückläufig, nachdem diese im Vormonat per saldo unverändert waren. Der Fertigwarenbestand befand sich weiterhin spürbar über seinem langfristigen Mittel. Aufgrund dessen sowie der schlechten Nachfrageentwicklung wurde die Produktion im Berichtsmonat stellenweise zurückgefahren. Auch die Produktionspläne sehen weitere Kürzungen in der nahen Zukunft vor. Zudem sollen oftmals Stellen gekürzt werden. Dies dürfte auch an den schlechten Geschäftserwartungen liegen. Weitverbreitet blickten die Betriebe skeptisch auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -18,6 aktuell, -16,7 zuletzt). Aus den Auslandsgeschäften werden hingegen teilweise positive Impulse erwartet. Die Verkaufspreise sollen trotz schlechter Nachfrage häufig erhöht werden, nachdem diese im Berichtsmonat gesenkt wurden.

1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen

Nahrungsmittel und Getränke

Im Bereich der Nahrungsmittel und Getränke hat sich das Geschäftsklima wesentlich eingetrübt, der Hauptindikator rutschte von +2,6 auf ungünstige -14,5 Punkte ab. Nicht nur die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage war erheblich weniger positiv (Saldenwert +3,1 aktuell, +18,6 zuletzt), auch mit Blick auf die kommenden sechs Monate wurden beachtlich häufiger Geschäftsrückgänge befürchtet. Mit -30,6 Saldenpunkten (-12,1 zuletzt) notierte der Erwartungsindikator auf dem niedrigsten Niveau der letzten zwei Jahre. Im Gegensatz zum Vormonat wurde mancherorts von einer sinkenden Nachfrage berichtet, während spürbar seltener von Preiserhöhungen gesprochen wurde. Stellenweise war dabei von einem rückläufigen Auftragsbestand die Rede. Gleichzeitig fiel die Bewertung des Arbeitsvorrats am aktuellen Rand unterdurchschnittlich aus, bedeutend öfter als zuletzt zeigten sich die Betriebe diesbezüglich unzufrieden. Trotz kräftig gedrosselter Produktion blieb der Fertigwarenbestand unverändert gegenüber dem Vormonat. Nicht nur die allgemeinen Geschäftsaussichten verschlechterten sich, auch für das Exportgeschäft nahm der Optimismus deutlich ab. Außerdem wurde wieder sichtlich häufiger über eine Kürzung des Personalstamms nachgedacht. Ungeachtet dessen kalkulierten die Unternehmen häufiger als zuletzt mit Produktionsausweitungen. Weiterhin sahen die Planungen der Unternehmen für die kommenden Monate oftmals Preisaufschläge vor. Verglichen mit dem Vormonat wurden die diesbezüglichen Planungen aber erneut gestutzt.

Textilien, Bekleidung und Lederwaren

In einem sehr unruhigen Gesamtbild im Bereich Textilien, Bekleidung und Lederwaren nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage erheblich zu. Nachdem der Lageindikator zuletzt enorm zugelegt hatte, verlor er am aktuellen Rand die Hälfte der Zugewinne des Vormonats und notierte bei aktuell -33,1 Saldenpunkten (-14,2 zuletzt). Im scharfen Kontrast zum Vormonat wurde zwar wieder an einigen Stellen über eine sinkende Nachfrage geklagt, allerdings wurde mancherorts von steigenden Arbeitsvorräten berichtet. Die Beurteilung der aktuellen Auftragsbestände fiel jedoch mehrheitlich ungünstig aus. Zudem war im Kontrast zum Vormonat wieder auf breiter Basis von Lagerdruck die Rede. Trotz dessen und der fehlenden Nachfrage wurde die Produktion erneut ausgeweitet, wenngleich wesentlich weniger stark als zuletzt. Hinsichtlich der all-

gemeinen Geschäftserwartungen hielten sich optimistische und pessimistische Einschätzungen die Waage, der Erwartungsindikator fiel von zuletzt +3,2 auf 0,0 Saldenpunkte. Die Exportaussichten trübten sich dabei merklich ein, an manchen Stellen wurden hier Rückgänge erwartet. Im scharfen Kontrast zu den Vormonaten planten die Unternehmen an manchen Stellen, neues Personal einzustellen. Der entsprechende Saldenwert stieg auf sein höchstes Niveau seit Juni 2022. Auch die Produktion soll wieder vereinzelt angekurbelt werden, nachdem in den letzten 18 Monaten stets mit Kürzungen geplant wurde. Die für die nächsten Monate geplante Preispolitik blieb jedoch verhalten, im historischen Vergleich wurde nur selten mit Aufschlägen kalkuliert. In Summe gab das Geschäftsklima bedeutend nach, nach zuletzt -5,7 Punkten lag der Hauptindikator im Juni bei durchwachsenen -17,3.

Holzgewerbe und Möbel

Im Bereich Holzgewerbe und Möbel blickten die Unternehmen wesentlich entspannter auf die Geschäftsentwicklung der kommenden sechs Monate als im Vormonat, der Erwartungsindikator drehte erstmals seit Januar 2022 in den positiven Bereich (Saldenwert +4,0 aktuell, -17,1 zuletzt). Gleichzeitig bewerteten die Teilnehmenden ihre aktuelle Geschäftslage allerdings wieder erheblich negativer als noch zuletzt (Saldenwert -25,3 aktuell, -8,6 zuletzt). Häufig wurde von einer Produktionsdrosselung gesprochen, die zu einer kräftigen Abnahme des Fertigwarenbestands beitrug. Auch in den kommenden Monaten wurde auf breiter Basis mit einer Reduktion des Produktionstempos geplant. Die Erwartungen an das Auslandsgeschäft blieben dabei fast unverändert skeptisch. Die ohnehin schon restriktiven Personalpläne wurden am aktuellen Rand noch einmal nach unten korrigiert, vielerorts wurde mit Beschäftigungsabbau kalkuliert. Obwohl die Lageurteile im Berichtsmonat wesentlich schlechter ausfielen, meldeten die Hersteller einen kräftigen Anstieg der Nachfrage, weswegen stellenweise Zuwächse bei den Arbeitsvorräten verzeichnet werden konnten. Die expansive Preispolitik der letzten Monate setzte sich auch im Juni fort. Unter dem Strich überwog die Aufwärtsbewegung des Erwartungsindikators, das eingetrübte Geschäftsklima verbesserte sich etwas. Der entsprechende Hauptindikator stieg dabei von -12,9 auf -11,2 Punkte.

Papier, Pappe und Waren daraus

Im energieintensiven Bereich Papier, Pappe und Waren daraus hat sich das unfreundliche Geschäftsklima weiter verdunkelt. Nach -41,0 Punkten zuletzt notierte der Klimaindikator aktuell bei sehr schlechten -44,6 Punkten. Die allgemeinen Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr blieben beinahe unverändert auf einem mehrheitlich

ungünstig eingeschätzten Niveau (Saldenwert -55,1 zuletzt, -55,0 aktuell). Aus dem Auslandsgeschäft wurden weiterhin negative Impulse erwartet, jedoch wesentlich seltener als noch im Mai. Auch die Personalpläne wurden sichtlich nach oben korrigiert, weitverbreitet war allerdings nach wie vor Stellenabbau vorgesehen. Zudem soll das Produktionstempo in naher Zukunft weiter reduziert werden. Wie in den vergangenen Monaten blieb die sinkende Nachfrage auch im Monatsbericht ein Problem der Branche, auch wenn die negative Entwicklung weiter an Dynamik verlor. Die Auftragsbestände waren ebenfalls mancherorts rückläufig, allerdings zeigten sich die Teilnehmenden weniger unzufrieden mit dem aktuellen Arbeitsvorrat. Im scharfen Kontrast zum vergangenen Jahr meldeten die Hersteller wieder stellenweise ein steigendes Produktionstempo, dies allerdings ausgehend von einer empfindlichen Unterauslastung. Trotzdem nahm der Lagerbestand im Juni merklich ab. An manchen Stellen wurde wieder über Preiserhöhungen berichtet. In den kommenden Monaten sollen diese allerdings nicht weiter durchgesetzt werden. Insgesamt nahmen die unzufriedenen Stimmen bezüglich der Geschäftslage wieder deutlich zu, der entsprechende Indikator fiel von -25,6 auf -33,5 Saldenpunkte.

Druckereien, Vervielfältigung

Im Bereich der Druckereien und Vervielfältigung blickten die Unternehmen beachtlich weniger skeptisch auf die nächsten sechs Monate, der Erwartungsindikator stieg um 13,4 Saldenpunkte auf aktuell -13,3. Auf breiter Basis wurden Verkaufspreiserhöhungen anvisiert, nachdem zuletzt noch Senkungen angedacht waren. Auch die aktuelle Geschäftslage wurde weniger ungünstig bewertet (Saldenwert -8,2 aktuell, -13,1 zuletzt). Demnach präsentierte sich das Geschäftsklima deutlich weniger eingetrübt, mit -10,8 Punkten lag der Hauptindikator 9,2 Punkte über seinem Vormonatswert. Entgegen dieser Aufwärtsdynamik der Klimakomponenten meldeten die Hersteller jedoch negative Entwicklungen. Die Nachfrage ging nach vier gemeldeten Anstiegen in Folge punktuell wieder zurück. Gleichzeitig wurde wieder über rückläufige Auftragsbestände berichtet. Die im Monatsbericht zurückgefahrne Produktion konnte dabei zu einem wesentlichen Abbau des Lagerdrucks beitragen. Im Kontrast zu den Vormonaten wurde wieder mit negativen Impulsen für das Exportgeschäft gerechnet, die Produktionspläne fielen demnach bedeutend zurückhaltender aus als zuletzt. Der zugehörige Saldo sank auf das niedrigste Niveau seit November 2022, vielerorts standen Drosselungen auf der Agenda. Vor diesem Hintergrund planten die Teilnehmenden auch erneut mit Stellenabbau.

Chemische Industrie (ohne Pharmazie)

Im Bereich der chemischen Industrie nahm die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftslage wieder sichtlich zu. Der Lageindikator verlor die Zugewinne des Vormonats und notierte bei -11,0 Saldenpunkten (-4,7 zuletzt). Vielerorts monierten die Unternehmen rückläufige Arbeitsvorräte, nachdem zuletzt noch eine positive Entwicklung zu verzeichnen war. Die Lagerbestände erhöhten sich bedeutend, obwohl die Produktion stellenweise zurückgefahren wurde. Immer noch wurde vereinzelt von einer gestiegenen Nachfrage berichtet. Hinsichtlich der Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate waren die Hersteller weiterhin optimistisch, allerdings nahm die Zuversicht etwas ab (Saldenwert +12,6 aktuell, +14,7 zuletzt). Öfter rechneten die Teilnehmenden allerdings mit einem ungünstigeren Exportgeschäft. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die schwächere Auftragslage wurden erstmals seit Juli vergangenen Jahres wieder Produktionskürzungen anvisiert. Trotz schwächerer Exportaussichten und gesunkener Produktionserwartungen war die Personalplanung deutlich weniger restriktiv als zuletzt, Stellenabbau war kaum mehr ein Thema. Der zugehörige Saldenwert lag dabei über seinem (leicht negativen) historischen Mittelwert. Stellenweise wurden Preiserhöhungen geplant, jedoch spürbar seltener als zuletzt. In Summe gab der Geschäftsklimaindikator unter der Abwärtsbewegung der Komponenten ebenfalls nach, mit +0,5 Punkten (+4,8 zuletzt) notierte dieser knapp über der Nulllinie.

Gummi- und Kunststoffwaren

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren zeigte sich das Geschäftsklima weniger eingetrübt. Mit -8,4 Punkten notierte der Hauptindikator zwar weiterhin im negativen Bereich, jedoch verbesserte er sich um 4,4 Punkte gegenüber dem Vormonatswert. Besonders die aktuelle Geschäftslage wurde erheblich weniger ungünstig eingeschätzt, der Lageindikator stieg von -20,0 auf -7,3 Saldenpunkte. Im Kontrast zu den Vormonaten berichteten die Teilnehmenden stellenweise von Nachfragezuwächsen, möglicherweise hervorgerufen durch gemeldete Abschlüsse auf die Verkaufspreise. Punktuell wurde zudem von steigenden Arbeitsvorräten gesprochen, die Beurteilung des aktuellen Auftragsbestands fiel etwas weniger negativ aus, wenngleich hinsichtlich der Auftragsmenge nach wie vor vielerorts Unzufriedenheit herrschte. Die im Vormonat eher unterdurchschnittlich gefüllten Fertigwarenlager konnten durch eine beträchtliche Produktionssteigerung wieder aufgefüllt werden. Für die kommenden Monate waren allerdings stellenweise Produktionskürzungen angedacht. Dazu planten die Hersteller noch einmal häufiger mit Stellenabbau als zuletzt. Schwach präsentierten sich außerdem die Exportaussichten der Unternehmen, wenngleich die Skepsis sichtlich abnahm. In naher

Zukunft sollen die Verkaufspreise wieder mancherorts angehoben werden. Insgesamt rechneten die Betriebe öfter mit Geschäftsrückgängen im nächsten halben Jahr, der Erwartungsindikator gab von -5,3 auf -9,5 Saldenpunkte nach.

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden verbesserten sich die allgemeinen Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate kräftig. Der Erwartungsindikator kletterte von -27,8 auf -10,8 Saldenpunkte. Dieser Rückgang der pessimistischen Stimmen in der energieintensiven Branche, könnte eine Reaktion auf die geplante Stromsteuersenkung der Bundesregierung sein. Dabei stiegen die Preiserwartungen beachtlich an. Auch die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm etwas ab, der Lageindikator blieb mit -28,7 Saldenpunkten (-30,3 zuletzt) allerdings weiterhin auf einem sehr ungünstigen Niveau. Es war nur noch vereinzelt von einer gestiegenen Nachfrage die Rede, die Auftragsbestände gingen erneut ein Stück zurück. Auffällig waren die Meldungen hinsichtlich der niedrigeren Fertigwarenbestände. Noch im Vormonat war von übervollen Lagern die Rede gewesen, nun fiel der Saldenwert unter den historischen Durchschnitt. Dabei blieb die Produktion gegenüber dem Vormonat fast unverändert, erneut soll diese in den kommenden Monaten mancherorts zurückgefahren werden. Schwach zeigten sich zudem die Exportaussichten, weitverbreitet wurde mit Abnahmen gerechnet. Fast unverändert restriktiv blieb die Personalplanung der Unternehmen, vielerorts sollen Stellen abgebaut werden. Unter dem Strich hellte das unfreundliche Geschäftsklima teilweise auf, der Hauptindikator notierte bei -20,0 Punkte, nach -29,1 zuletzt.

Herstellung von Metallzeugnissen

Im energieintensiven Bereich der Herstellung von Metallzeugnissen verschlechterte sich das Geschäftsklima leicht. Der Hauptindikator verlor die Zugewinne des Vormonats wieder und notierte im Juni bei -24,8 Punkten (-22,3 zuletzt). Besonders die aktuelle Lage wurde deutlich schlechter eingeschätzt als noch im Vormonat (Saldenwert -39,9 aktuell, -31,8 zuletzt). Es wurde eine schwache Nachfrageentwicklung gemeldet, die sich in Form ebenfalls rückläufiger Arbeitsvorräte niederschlug. Die Auftragsbestände wurden am aktuellen Rand weiterhin als sehr schlecht beurteilt. Etwas seltener wurde von erhöhten Lagerbeständen gesprochen, der entsprechende Saldenwert lag sichtlich unter seinem langfristigen Mittelwert. Dies folgt einer verstärkten Produktionsdrosselung im Monatsmonat. In naher Zukunft waren hinsichtlich der Produktion wieder punktuell

Ausweitungen angedacht. Die Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate fielen zwar ein Stück weniger skeptisch aus (Saldenwert -8,2 aktuell, -12,3 zuletzt), die Exporterwartungen präsentierten sich dafür schwächer. Viele Teilnehmende gingen von einer Abnahme im Umfang ihres Auslandsgeschäfts aus. Auch die Personalpläne waren im Juni wieder weitverbreitet auf Stellenkürzungen ausgerichtet. Die Hersteller planten mancherorts, ihre Verkaufspreise zu senken, nachdem auch im Berichtsmonat stellenweise von Zugeständnissen an die Kunden die Rede war.

Maschinenbau

Im Bereich des Maschinenbaus nahmen die pessimistischen Stimmen zu den kommenden sechs Monaten ab. Der Erwartungsindikator konnte damit seinen sechsten Anstieg in Folge verzeichnen (Saldenwert -6,0 aktuell, -10,5 zuletzt). Gleichzeitig wurde auch bedeutend seltener mit negativen Impulsen für das Exportgeschäft gerechnet. Weiterhin wurde nur selten mit Preiserhöhungen kalkuliert. Bei der Personalplanung wurde nach wie vor weitverbreitet Stellenabbau anvisiert, jedoch merklich seltener als zuletzt. Der zugehörige Saldo lag allerdings immer noch beträchtlich unter seinem historischen Mittel. Wesentlich zufriedener zeigten sich die Hersteller mit der Nachfrageentwicklung, mancherorts konnte sogar ein Zuwachs verzeichnet werden. Höher notierte der entsprechende Indikator zuletzt im Juni 2022. Infolgedessen wurden – im Gegensatz zu den Vormonaten – häufig steigende Auftragsbestände verzeichnet. Nur noch vereinzelt wurde die Produktion zurückgefahren, die Fertigwarenbestände verharrten dabei fast unverändert auf einem erhöhten Niveau. Unverändert blieb auch die Beurteilung der aktuellen Geschäftssituation, der Lageindikator notierte wie zuletzt bei sehr schlechten -33,8 Saldenpunkten. Unter dem Strich hellte das Geschäftsklima infolge der fortgesetzten Erholung der Geschäftsaussichten ein bisschen auf, präsentierte sich aber weiterhin trüb. Der Hauptindikator lag im Berichtsmonat bei -20,4 Punkten, nach -22,5 zuletzt.

Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen hat sich das Geschäftsklima zum dritten Mal in Folge spürbar verbessert, mit -14,8 Punkten lag der Klimaindikator 7,5 Punkte über seinem Vormonatswert. Sowohl die aktuelle Geschäftslage (Saldenwert -35,7 aktuell, -44,8 zuletzt) als auch die Geschäftsaussichten für das nächste halbe Jahr wurden besser bewertet. Der Erwartungsindikator konnte sich nach der aufkommenden Zuversicht des Vormonats erneut verbessern und stieg damit zum fünften

Mal in Folge an. Er notierte bei +8,7 Saldenpunkten, nach +3,5 zuletzt. Für das Exportgeschäft wurden im Kontrast zum Vormonat auf breiter Basis Zuwächse erwartet. Infolgedessen stiegen die Produktionserwartungen noch einmal ein Stück an, vielerorts soll diese in den nächsten Monaten angekurbelt werden. Erneut wurde zudem von gestiegenen Auftragsbeständen gesprochen, die auf eine ebenfalls angezogene Nachfrage zurückzuführen sind. Von Produktionsausweitungen gegenüber dem Vormonat war mancherorts die Rede. Die Lagerbestände blieben fast unverändert hoch, weitverbreitet wurde nach wie vor von Lagerdruck gesprochen. Trotz verbesserten Export-, allgemeinen Geschäftsaussichten und expansiveren Produktionsplänen sollen auf breiter Basis Stellen gestrichen werden. In naher Zukunft ist vielerorts mit Preiszugeständnissen an den Kunden zu rechnen.

Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Im Bereich der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen nahmen die unzufriedenen Stimmen zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage leicht zu. Nach -2,8 Saldenpunkten zuletzt notierte der Lageindikator im Monatsmonat bei -4,9. Nach Meldungen zu einer erhöhten Nachfrage in den Vormonaten war am aktuellen Rand wieder von Rückgängen die Rede, weswegen die Arbeitsvorräte noch einmal stärker als zuletzt abnahmen. Die Beurteilung der Auftragsbestände fiel dabei sehr schlecht aus. Weitverbreitet wurde die Produktion gekürzt, wodurch der Lagerdruck wesentlich abgebaut werden konnte. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftsperspektiven schöpften die Unternehmen weiter Zuversicht. Der Erwartungsindikator drehte von -4,5 auf +7,3 Saldenpunkte. Trotz dessen verschlechterten sich die Exportaussichten beträchtlich, hier wurden nun Rückgänge befürchtet. Die Personalplanung blieb eher zurückhaltend. Nur vereinzelt ist mit Produktionsausweitungen in naher Zukunft zu rechnen. Am aktuellen Rand wurde von unveränderten Verkaufspreisen in den nächsten Monaten gesprochen, Meldungen zu steigenden und fallenden Preisen hielten sich die Waage. In Summe hellte sich das Geschäftsklima auf, der Hauptindikator kam im Juni auf +1,1 Punkte, nach -3,7 zuletzt.

Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen

Bei den Herstellern von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen verbesserte sich zwar das Geschäftsklima bedeutend, allerdings lag der Hauptindikator weiterhin tief im Minus (Indikatorstand -55,0 aktuell, -64,9 zuletzt). Hinsichtlich der allgemeinen Erwartungen nahmen die pessimistischen Stimmen zwar klar ab, der Ausblick war jedoch nach wie vor

sehr trüb (Saldenwert -44,4 aktuell, -62,0 zuletzt). Flächendeckend planten die Teilnehmenden mit Beschäftigungsabbau. Dies folgt auch einer drastischen Kürzung der Produktionspläne, welche nun sehr weitverbreitet auf Drosselungen ausgerichtet sind. Nachdem zuletzt noch mancherorts mit Exportzuwächsen gerechnet wurde, gingen die Hersteller nun in Anbetracht der Zollkonflikte mit den USA auf breiter Basis von Einbußen aus. Die Fertigwarenlager waren nach wie vor zu voll, der Lagerdruck konnte auch durch massive Einschnitte in die Produktion nicht reduziert werden. Mehrheitlich wurde von einem Nachfragerückgang berichtet. Zudem wurde allorts von einem zu kleinen Auftragsbestand gesprochen, nachdem im Berichtsmonat weitverbreitet von Rückgängen im Arbeitsvorrat die Rede war. Stellenweise wurden Kürzungen der Verkaufspreise gemeldet. In naher Zukunft sollen diese allerdings nicht durchgesetzt werden. In Anbetracht der schwachen Nachfrage und fehlenden Aufträgen wurde die aktuelle Geschäftslage erneut als mehrheitlich ungünstig bewertet (Saldenwert -64,8 aktuell, -67,7 zuletzt).

2. Baugewerbe

Im Juni war im bayerischen **Bauhauptgewerbe** eine weitere kleine Erholungsbewegung des Geschäftsklimas zu erkennen. Der Hauptindikator stieg nochmals um 1,5 Punkte und lag damit bei -19,2. Die Betriebe klagten über eine spürbare Abkühlung der aktuellen Geschäftslage, der Lageindikator sank auf -20,6 Saldenpunkte, nach -14,5 im Vormonat. Besonders erwähnenswert ist hier die weitere Zunahme von Finanzierungsproblemen bei den bautätigkeitsbehindernden Faktoren, der Anteil der betroffenen Unternehmen erreichte mit 9,4% ein neues 20-Jahreshoch. Gleichzeitig gingen jedoch die Sorgen hinsichtlich der Entwicklung in den kommenden sechs Monaten nochmals deutlich zurück. Der Erwartungsindikator verbesserte sich um deutliche 8,7 Saldenpunkte auf -17,9. Es war bereits die vierte spürbare Aufklärung der Geschäftsperspektiven in Folge. Am aktuellen Rand beflügelte die Ankündigung von massiven Investitionen in die Infrastruktur die Erholung der Geschäftserwartungen, noch blieben aber die pessimistischen Stimmen in der Überzahl. Es wird auch noch einige Zeit dauern, bis die angekündigten Investitionen in Form lukrativer Aufträge bei den Unternehmen ankommen. Aktuell verharrten die Auftragsreserven unbewegt bei einer mittleren Reichweite von 4,0 Monaten. Auch bei der Kapazitätsauslastung war keine Veränderung zum Vormonat erkennbar, sie lag bei schwachen 68,2%. Über eine Behinderung der Bauaktivität klagten im Monatsmonat 58,3% der Unternehmen (58,8% zuletzt). Am häufigsten wurde dabei Auftragsmangel als Hemmnis benannt, 38,8% der Betriebe meldeten entsprechend, nach 38,0% zuletzt. Von stornierten Projekten war mit 10,6% der Meldungen dabei etwas seltener die Rede als im Vormonat (11,2% zuletzt). Beim Fachkräftemangel wurde indes eine leichte Verschärfung gemeldet (33,4% aktuell, 32,4% zuletzt). Einen Anstieg gab es – wie oben erwähnt – auch bei den Finanzierungsproblemen. Der Anteil der betroffenen Unternehmen stieg von 7,7% im Vormonat auf ungewöhnlich hohe 9,4%. Die Personalpläne wurden ein Stück nach oben revidiert, mit Stellenabbau ist aktuell in Summe nicht zu rechnen.

3. Handel

3.1 Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** klarte das Geschäftsklima weiter auf. Mit -13,0 Punkten (-17,8 zuletzt) notierte der Hauptindikator zwar weiterhin klar im negativen Bereich, allerdings auch auf dem robustesten Niveau der letzten zwei Jahre. Die Verbesserung des Klimas war dabei insbesondere einer deutlichen Verbesserung der aktuellen Geschäftssituation geschuldet, der Lageindikator stieg um 7,3 Saldenpunkte auf -16,7. Aber auch bei den Geschäftsperspektiven für die kommenden sechs Monate war eine leichte Verbesserung zu erkennen. Nach -11,4 Saldenpunkten im Vormonat notierte der Erwartungsindikator nun bei -9,2. Im scharfen Kontrast zum Vormonat war wieder einigen Stellen von gestiegenen Umsätzen im Vergleich zum Vorjahresmonat die Rede, der Lagerdruck konnte so reduziert werden. Infolge dieser günstigen Entwicklungen wurden auch die Bestellpläne merklich nach oben revidiert. Der zugehörige Indikator notierte nur noch knapp unter seinem (negativen) historischen Mittelwert. Auch die Personalpläne wurden nach oben angepasst, waren in Summe aber noch klar restriktiv. Die Preissetzungspläne wurden deutlich aufgestockt, der zugehörige Indikator blieb dabei aber knapp unter seinem langfristigen Mittelwert.

3.2 Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** kam es im Juni wieder zu einer leichten Eintrübung des Geschäftsklimas. Der Hauptindikator sank um 1,5 Punkte auf -15,2 und gab damit einen Teil des Vormonatsergebnisses wieder ab. Die Unternehmen meldeten eine leichte Verschlechterung ihrer Geschäftssituation. Nach -6,2 Saldenpunkten im Vormonat stand der Lageindikator nun bei -8,2, was allerdings immer noch merklich über dem historischen Mittel von -14,1 liegt. Mit Blick auf die kommenden sechs Monate stieg der Überhang an pessimistischen Stimmen leicht, der Erwartungsindikator sank von -20,8 Saldenpunkten im Mai auf nun -21,7. Entgegen der schwächer beurteilten Lage meldeten die Einzelhändler eine stärkere Umsatzentwicklung: An manchen Stellen wurden Zuwächse gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnet. Der Lagerdruck hatte sich im Berichtsmonat dabei leicht reduziert. Die restriktiven Bestellplanungen wurden allerdings geringfügig nach unten revidiert. Beim Personalstamm planten die Unternehmen weiterhin vorsichtig, verglichen mit dem Vormonat war eine kleine Entspannung erkennbar. Preiserhöhungen standen für die kommenden Monate etwas seltener auf der Agenda, im historischen Vergleich ist das aktuelle Niveau unauffällig.

4. Dienstleistungen

Im Juni war im **bayerischen** Dienstleistungssektor eine merkliche Aufhellung des Geschäftsklimas zu beobachten. Der Hauptindikator stieg um 5,3 Punkte auf -5,6. Dies stellt zwar im laufenden Jahr das bisher beste Ergebnis dar, liegt aber auch fast 25 Punkte unter dem (auffällig positiven) langfristigen Mittelwert im Wachstumssektor. Getragen wurde die Verbesserung am aktuellen Rand durch eine Entspannung bei den Geschäftserwartungen. Mit derzeit -8,4 Saldenpunkten (-17,2 zuletzt) wurde deutlich seltener mit einem ungünstigen Geschäftsverlauf im kommenden halben Jahr gerechnet. Die Unzufriedenheit mit den laufenden Geschäften nahm dazu leicht ab, der Lageindikator stieg auf -2,8 Saldenpunkte, nach -4,4 im Vormonat. Es wurde allerdings auch an einigen Stellen von sinkenden Auftragsbeständen berichtet. Weiterhin gab es auch Klagen über eine schwache Umsatzentwicklung. Manche Unternehmen meldeten hier Rückgänge gegenüber den Vormonaten, auch gegenüber dem Vorjahresmonat wurden stellenweise Umsatzverluste moniert. Für die kommenden Monate rechneten die Teilnehmenden aber wieder mit einer positiven Umsatzentwicklung, wenngleich der entsprechende Indikator immer noch hinter seinem historischen Mittelwert zurückblieb. Die Personalpläne wurden etwas nach oben revidiert und waren in Summe etwas ausgeglichen. Preiserhöhungen standen mancherorts auf der Agenda, nicht öfter allerdings als im langfristigen Mittel, womit die Preiserwartungen als unauffällig gelten können.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor konnte sich das Geschäftsklima verbessern. Nachdem der Hauptindikator im laufenden Jahr stets knapp unter der Nulllinie notiert hatte, stieg er nun in den positiven Bereich (Indikatorstand +3,8 aktuell, -0,4 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation nahm wieder geringfügig zu. Mit derzeit +11,4 Saldenpunkten notierte der Lageindikator für den Wachstumssektor allerdings deutlich unter seinem historischen Mittelwert von +26,0. Auch die Geschäftsperspektiven fielen am aktuellen Rand weniger negativ aus. Der Erwartungsindikator stieg um 7,3 Saldenpunkte auf -3,6 und erreichte damit den besten Stand seit Februar 2022, als Russland in die Ukraine einmarschierte. Aktuell meldeten die Unternehmen einige günstigere Umsatzentwicklung. Etwas öfter als zuletzt wurden Umsatzsteigerungen gegenüber den Vormonaten gemeldet. Auch gegenüber dem Vorjahresmonat wurde mancherorts von Zuwächsen berichtet. Vereinzelt wurden aber rückläufige Auftragsreserven

moniert. Die Teilnehmenden rechneten für die kommenden Monate mit einer Fortsetzung der positiven Umsatzentwicklung. Die Personalpläne wurden allerdings nach unten revidiert und waren in Summe in etwa ausgeglichen. Preiserhöhungen waren etwas öfter vorgesehen als im langfristigen Vergleich.

Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen *

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2024							2025					
	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni
Beurteilung der Lage	3,9	2,7	-0,7	-4,1	0,7	-0,2	-1,6	-2,9	-3,2	2,5	1,4	-4,4	-2,8
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	9,9	-1,0	3,8	1,2	5,4	2,2	-4,1	-2,6	5,1	0,6	1,5	-8,9	-3,1
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-16,0	-15,2	-21,1	-14,9	-16,7	-19,1	-25,6	-19,8	-19,2	-21,4	-20,2	-18,8	-17,0
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	5,8	2,6	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,3	1,0	2,5	1,0	-3,9	-3,6	-8,2
in den nächsten 3 Monaten	8,6	3,4	-2,7	6,3	2,7	1,6	-4,9	2,0	-6,6	0,5	3,7	1,4	3,6
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)	72,6							74,4					
Unzureichende Nachfrage	35,0							38,6					
Fachkräftemangel	37,0							37,0					
Kapazitätsengpässe	4,2							1,5					
Finanzierungsengpässe	9,8							10,1					
Raummangel	4,0							1,5					
Wetterlage	5,7							2,4					
Sonstige Faktoren	20,5							23,1					
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	16,4	13,0	4,9	8,4	6,6	1,9	1,7	-2,9	-9,2	-1,5	4,9	-1,5	9,4
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-8,4	-13,1	-14,4	-13,6	-20,0	-14,7	-24,0	-21,6	-22,7	-18,6	-23,7	-17,2	-8,4
Berechnung Geschäftsklima	-2,4	-5,3	-7,6	-8,9	-9,9	-7,6	-13,1	-12,5	-13,2	-8,4	-11,5	-10,9	-5,6

* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit". Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Im **Transport- und Lagereigewerbe** zeichnete sich im Juni eine deutliche Erholungsbewegung ab: Der Klimaindikator stieg um kräftige 12,7 Punkte auf nun -12,0. Dies war vor allem auf eine erhebliche Verbesserung der Geschäftslage zurückzuführen (Saldenwert -7,2 aktuell, -25,8 zuletzt), welche sich in den beiden vorangegangenen Monaten empfindlich verschlechtert hatte. Im Kontrast zu den beiden Vormonaten wurde auch kaum noch von sinkenden Umsätzen berichtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurden allerdings noch mancherorts Umsatzeinbußen beklagt, wenngleich sich auch hier eine klare Entspannung gegenüber der vorangegangenen Befragung zeigte. Bei den Auftragsbeständen wurde nun wieder eine Zunahme verzeichnet, nachdem im Mai noch eine rückläufige Entwicklung zu erkennen gewesen war. Mit dem aktuellen Stand der Auftragsbücher zeigten sich die Teilnehmenden dennoch etwas öfter unzufrieden. Die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr verbesserten sich leicht, mit -16,7 Saldenpunkten (-19,6 zuletzt) bestanden aber weiterhin Sorgen hinsichtlich der weiteren Entwicklung. Die zuvor restriktiven Personalpläne wurden bedeutend nach oben revidiert und waren in Summe nun in etwa ausgewogen.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** trübte sich das Geschäftsklima nochmals etwas ein (Indikatorstand -17,0 aktuell, -15,7 zuletzt). Bei den Geschäftserwartungen war eine deutliche Erholung im negativen Bereich zu beobachten (Saldenwert -20,9 aktuell, -31,0 zuletzt), diese Bewegung wurde allerdings durch eine empfindliche Verschlechterung der Geschäftslage überkompensiert. Während im Vormonat noch ein kleiner Überhang an positiven Meldungen zu den laufenden Geschäften bestand (Saldenwert +0,9 zuletzt), kam im Berichtsmonat an einigen Stellen Unzufriedenheit auf (Saldenwert -13,1 aktuell). Verglichen mit den – schwachen – Vormonaten war zwar an einigen Stellen von gestiegenen Umsätzen die Rede, gegenüber dem Vorjahresmonat wurden jedoch weiterhin Umsatzrückgänge moniert. Preiserhöhungen konnten bei gegebener Nachfrage nicht durchgesetzt werden. Für die kommenden Monate wurde aber mit Aufschlägen kalkuliert, der zugehörige Indikator stieg merklich und notierte nun auf im historischen Vergleich leicht erhöhtem Niveau. Dabei befürchteten die Unternehmen jedoch noch immer eine schwache Umsatzentwicklung in der nahen Zukunft, auch wenn der Anteil der pessimistischen Meldungen hierzu merklich zurückging. Die Personalpläne wurden deutlich nach oben revidiert, es war aber immer noch mancherorts Stellenabbau geplant.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** war – nach dem heftigen Einbruch im Vormonat – wieder eine Erholung des Geschäftsklimas zu erkennen. Der Hauptindikator stieg von -7,5 Punkten auf aktuell +8,0 Punkte und erreichte damit wieder das im April ermittelte Niveau. Dieser Anstieg war fast ausschließlich der Erwartungskomponente geschuldet. Während im Vormonat noch viele pessimistische Stimmen zu hören waren (Saldenwert -19,6 zuletzt), waren nun wieder die zuversichtlichen Antworten in der Überzahl (Saldenwert +9,2 aktuell). Bei der Geschäftslage wurde indes nur eine kleinere Verbesserung gemeldet, der Lageindikator stieg um 1,3 Saldenpunkte auf +6,7. Dies stellt für die Wachstumsbranche ein auffällig schwaches Ergebnis dar, der langfristige Mittelwert des Lageindikators beträgt +37,9 Saldenpunkte. Die Unternehmen meldeten eine Stagnation der Umsätze gegenüber den Vormonaten. Mancherorts wurden aber wieder Umsatzzuwächse gegenüber dem Vorjahresmonat erzielt. Das Abschmelzen der Auftragsbestände verlangsamte sich deutlich. Dabei ging die Unzufriedenheit mit dem Arbeitsvorrat bedeutend zurück, war branchenspezifisch aber immer noch ungewöhnlich stark ausgeprägt. Die noch im Vormonat restriktiven Personalpläne wurden entlang der robusteren Geschäftserwartungen erheblich nach oben revidiert und waren nun wieder mancherorts auf Neueinstellungen ausgelegt. Das Niveau blieb dabei allerdings weit hinter der branchenüblichen Expansionsfreude zurück. Von Preiserhöhungen war am aktuellen Rand nicht die Rede und für die kommenden drei Monate waren nur vereinzelt Aufschläge geplant.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** war eine leichte Verschlechterung der Stimmung erkennbar: Die Zufriedenheit mit den laufenden Geschäften ging zurück. Mit derzeit +3,2 Saldenpunkten (+7,5 zuletzt) notierte der Lageindikator zwar noch knapp im positiven Bereich, aber auch fast 35 Saldenpunkte unter seinem historischen Mittelwert. Die Unternehmen klagten über Umsatzrückgänge. Vielerorts wurden die Umsätze des Vorjahresmonats verfehlt, stellenweise auch die der schwachen Vormonate. Die Auftragsbestände waren dabei rückläufig. Nur an wenigen Stellen rechneten die Befragten mit einer Erholung der Umsätze in den kommenden Monaten. Auch insgesamt wurde weiterhin mit einem ungünstigen Geschäftsverlauf gerechnet, der Erwartungsindikator stieg um 0,7 Saldenpunkte auf -11,4. Die Personalpläne wurden deutlich nach unten revidiert und sahen nun in einigen Unternehmen Stellenabbau vor, ein ungewöhnliches Bild für die Wachstumsbranche. In Anbetracht der schwachen Nachfrage planten die Teilnehmenden nur selten mit Preiserhöhungen in den kommenden Monaten, im Vergleich zum Vormonat wurden die diesbezüglichen Planungen nochmals gekürzt. In Summe ergab sich infolge

der schwächeren Geschäftssituation eine Eintrübung des Geschäftsklimas, der Hauptindikator sank auf -4,2 Punkte, nach -2,5 im Mai.

Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft *)

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

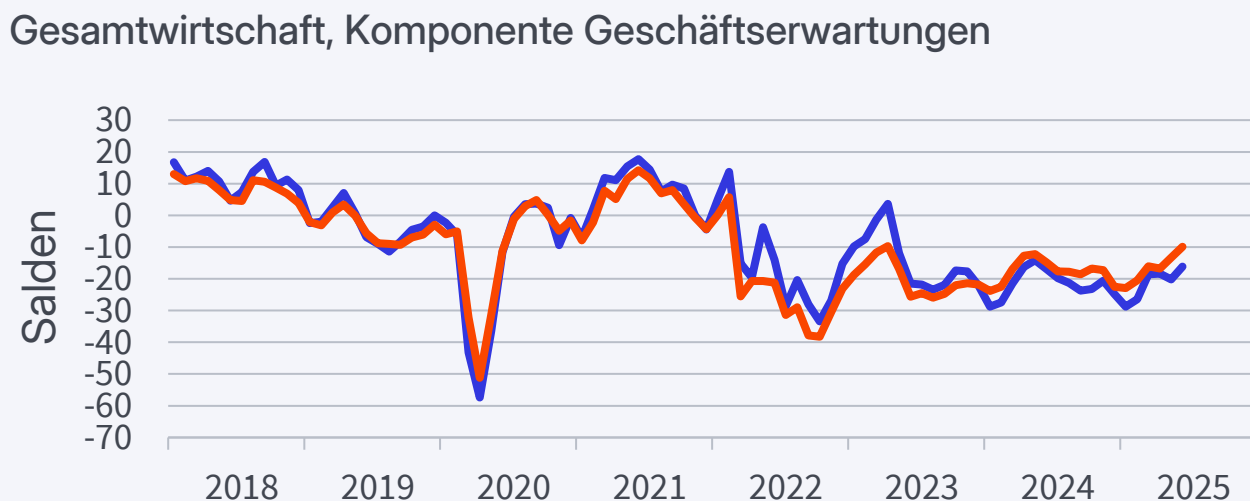
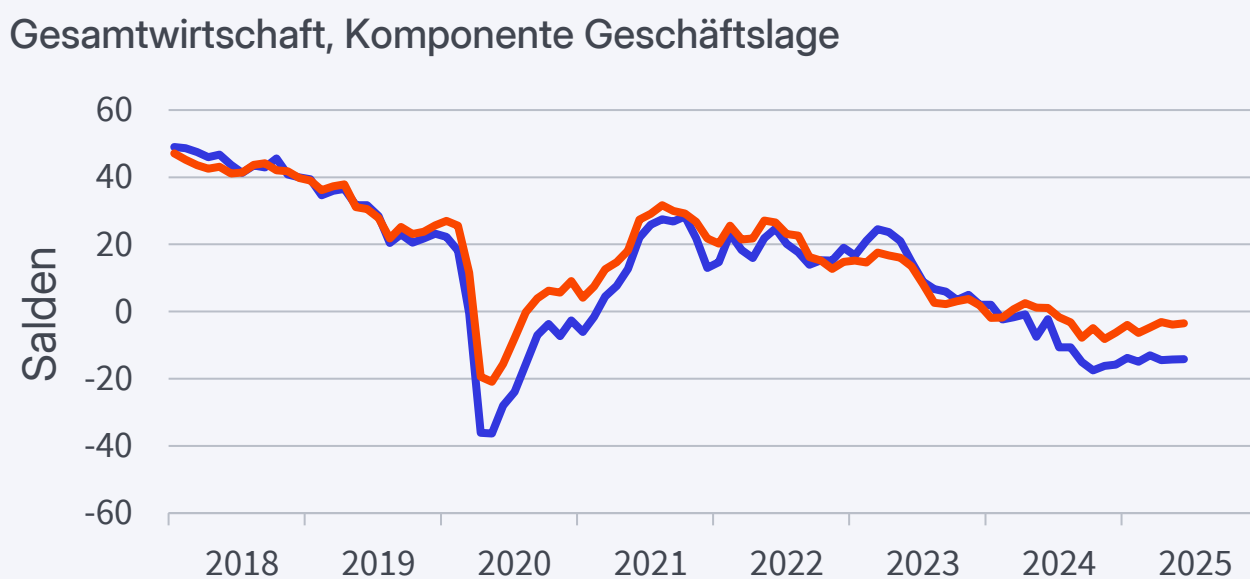
Saisonbereinigt (Juni 2025)



*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, der das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo-Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet

Saisonbereinigt (Juni 2025)

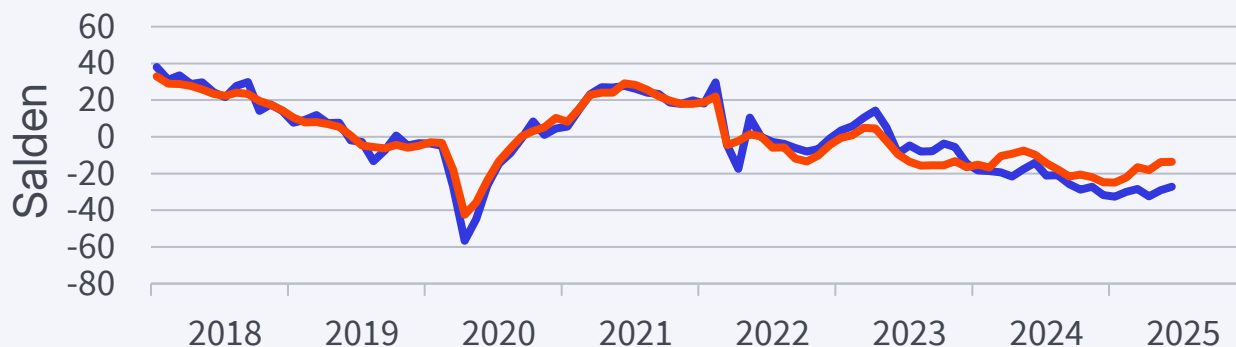


Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigt (Juni 2025)

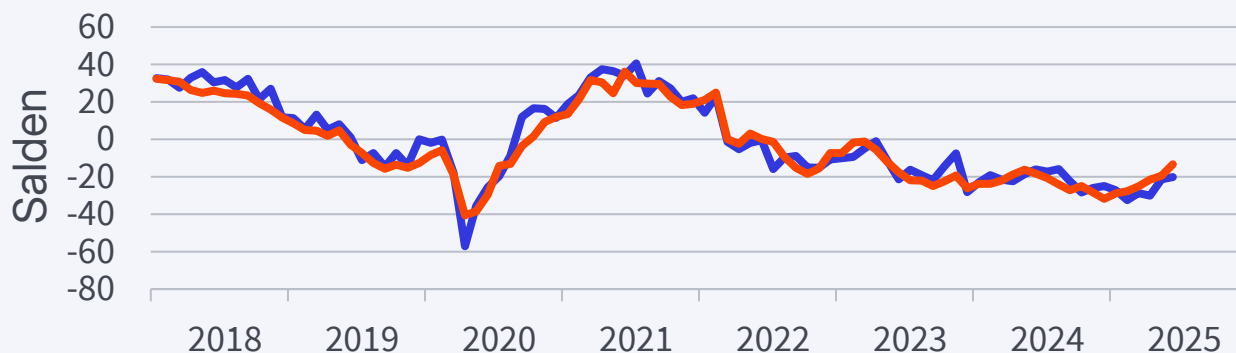
Bayern

Bundesgebiet

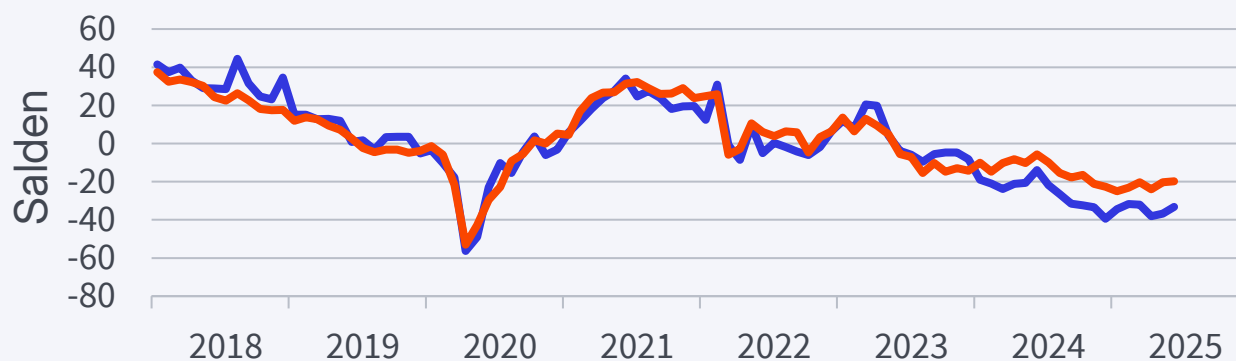
Verarbeitendes Gewerbe



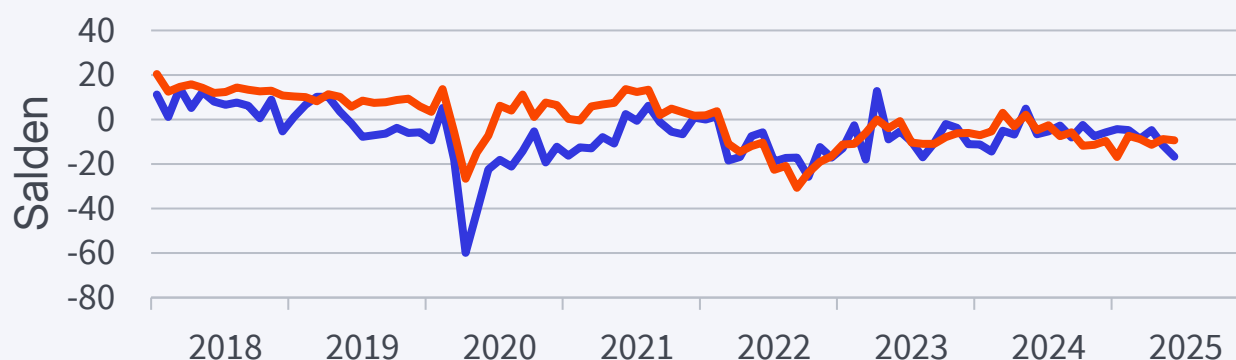
Vorleistungsgüterproduzenten



Investitionsgüterproduzenten



Konsumgüterproduzenten

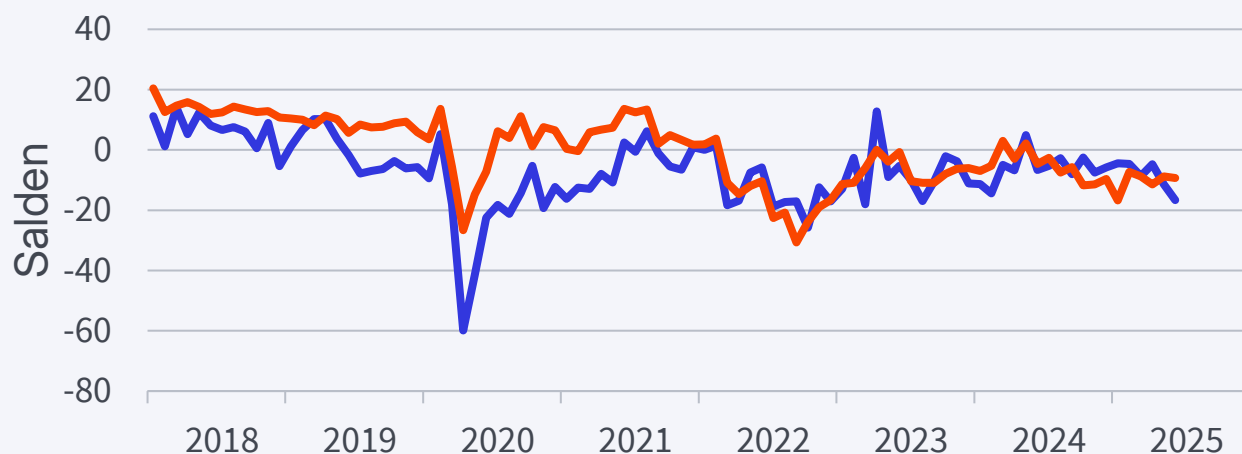


Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigt (Juni 2025)

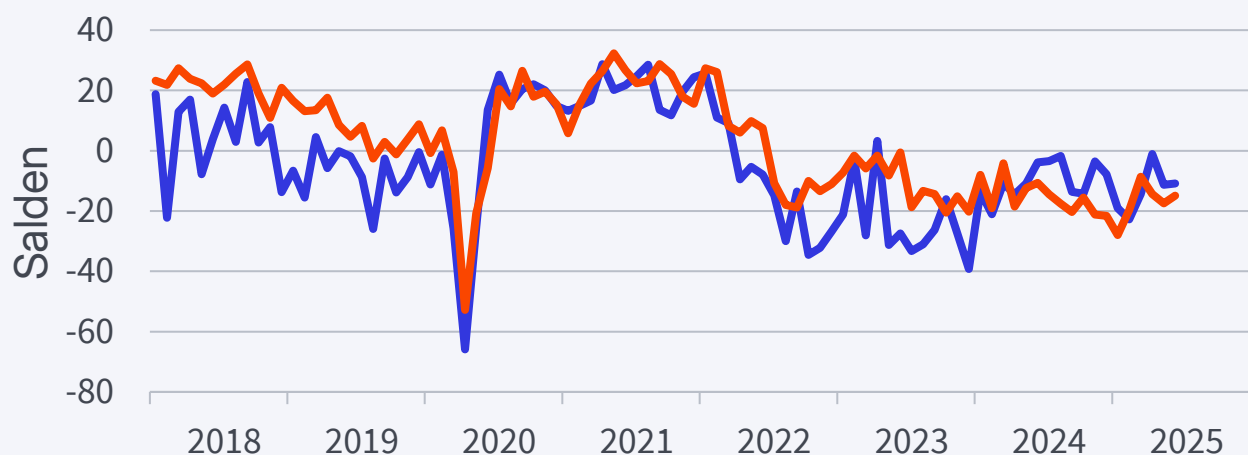
— Bayern

— Bundesgebiet

Konsumgüterproduzenten



davon Gebrauchsgüterproduzenten



davon Verbrauchsgüterproduzenten

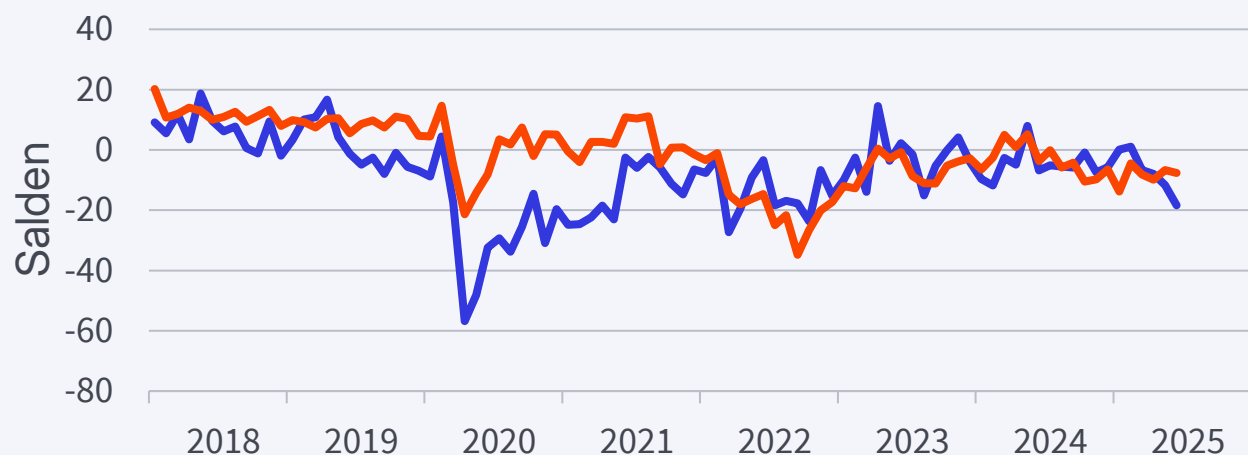


Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern Juni 2025

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Mai.25	Jun.25	Mai.25	Jun.25	Mai.25	Jun.25	Mai.25	Jun.25
	– unbereinigte "Ursprungs"-Werte –							
Gesamte regionale Wirtschaft	-14,3	-12,8	-16,2	-9,3	-15,3	-11,1	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-34,9	-29,9	-16,0	-9,0	-25,7	-19,8	2,9	-13,9
Vorleistungsgüter	-33,9	-33,2	-5,0	5,3	-20,0	-14,9	2,2	2,3
Investitionsgüter	-42,5	-32,5	-20,6	-24,2	-31,9	-28,4	-10,1	-28,7
Gebrauchsgüter	-17,1	-11,0	-7,9	-2,5	-12,6	-6,8	-18,1	-23,9
Verbrauchsgüter	-11,5	-8,3	-2,9	-5,8	-7,2	-7,1	2,7	5,5
Ernährung	5,9	3,7	7,8	-17,9	6,8	-7,4	23,5	19,4
Textil, Bekleidung, Leder	-9,8	-27,4	5,4	3,6	-2,3	-12,5	-10,4	7,8
Holzgewerbe, Möbel	-17,1	-20,6	-21,2	1,3	-19,2	-10,0	-18,6	-32,5
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-22,4	-27,5	-40,2	-46,7	-31,5	-37,4	-22,4	-23,9
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-20,1	-12,9	-18,5	7,1	-19,3	-3,2	-12,7	-21,4
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-8,4	-10,4	20,7	18,5	5,6	3,5	9,0	-3,7
Gummi-, Kunststoffwaren	-21,7	-4,2	-0,7	5,7	-11,5	0,7	10,7	4,9
Glas, Keramik,Verarb. Steine/Erden	-32,0	-29,3	-19,1	-4,4	-25,7	-17,3	0,4	0,4
Metallerzeugnisse	-25,8	-39,9	-5,5	-0,7	-15,9	-21,4	3,3	5,3
Maschinenbau	-32,0	-34,7	-8,4	0,6	-20,6	-17,9	-30,3	-19,3
Elektrische Ausrüstungen	-43,0	-32,2	2,3	13,7	-21,8	-10,6	17,5	25,0
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-12,2	3,1	-6,3	21,9	-9,3	12,3	-5,5	7,3
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-66,8	-52,8	-44,4	-42,6	-56,0	-47,8	19,8	-44,6
Bauhauptgewerbe	-11,9	-15,3	-26,7	-16,7	-19,5	-16,0	-10,8	-14,2
Großhandel	-21,8	-16,8	-8,0	-8,2	-15,0	-12,5	.	.
Einzelhandel	-3,9	-8,6	-19,2	-21,5	-11,7	-15,2	.	.
Dienstleistung	-4,9	-1,5	-14,4	-4,7	-9,7	-3,1	0,4	9,1

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Mai.25	Jun.25	Mai.25	Jun.25	Mai.25	Jun.25	Mai.25	Jun.25
	– saisonbereinigte Werte –							
Gesamte regionale Wirtschaft	-14,3	-14,2	-20,2	-16,2	-17,3	-15,2	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-35,3	-36,4	-22,7	-17,7	-29,1	-27,3	-2,9	-16,3
Vorleistungsgüter	-33,1	-33,9	-8,9	-5,2	-21,4	-20,1	-3,3	2,6
Investitionsgüter	-40,0	-37,7	-33,2	-28,5	-36,7	-33,2	-15,3	-27,2
Gebrauchsgüter	-16,7	-19,1	-5,9	-2,3	-11,3	-10,9	-3,2	-24,8
Verbrauchsgüter	-6,5	-18,2	-16,7	-18,6	-11,7	-18,4	-15,9	-12,9
Ernährung	18,6	3,1	-12,1	-30,6	2,6	-14,5	1,3	6,7
Textil, Bekleidung, Leder	-14,2	-33,1	3,2	0,0	-5,7	-17,3	-8,2	1,3
Holzgewerbe, Möbel	-8,6	-25,3	-17,1	4,0	-12,9	-11,2	-5,9	-21,0
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-25,6	-33,5	-55,1	-55,0	-41,0	-44,6	-33,6	-33,7
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-13,1	-8,2	-26,7	-13,3	-20,0	-10,8	-10,9	-21,7
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-4,7	-11,0	14,7	12,6	4,8	0,5	3,7	-7,0
Gummi-, Kunststoffwaren	-20,0	-7,3	-5,3	-9,5	-12,8	-8,4	6,8	-2,9
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-30,3	-28,7	-27,8	-10,8	-29,1	-20,0	-14,2	-12,9
Metallerzeugnisse	-31,8	-39,9	-12,3	-8,2	-22,3	-24,8	5,2	1,5
Maschinenbau	-33,8	-33,8	-10,5	-6,0	-22,5	-20,4	-27,9	-25,8
Elektrische Ausrüstungen	-44,8	-35,7	3,5	8,7	-22,3	-14,8	18,0	23,7
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-2,8	-4,9	-4,5	7,3	-3,7	1,1	2,6	3,7
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-67,7	-64,8	-62,0	-44,4	-64,9	-55,0	12,5	-41,5
Bauhauptgewerbe	-14,5	-20,6	-26,6	-17,9	-20,7	-19,2	-21,8	-21,9
Großhandel	-24,0	-16,7	-11,4	-9,2	-17,8	-13,0	·	·
Einzelhandel	-6,2	-8,6	-20,8	-21,7	-13,7	-15,2	·	·
Dienstleistung	-4,4	-2,8	-17,2	-8,4	-10,9	-5,6	-1,5	9,4

*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

ANHANG

**Konjunkturumfrage Bayern
Juni 2025**

Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Gesamte regionale Wirtschaft
Bayern

U	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
10,1	10,1	-8,2	-5,8	-14,2	-15,4	-20,4	-24,6	-22,3	-23,7	-21,4	-17,3	-14,3	-17,7	-15,3	-11,1
T+I		-10,8	-9,8	-15,3	-16,1	-19,4	-20,4	-18,4	-20,4	-21,4	-20,8	-15,8	-16,5	-17,3	-15,2
U	17,8	-6,2	-2,0	-10,3	-7,4	-14,1	-16,5	-14,8	-17,2	-17,4	-16,6	-15,0	-15,6	-14,3	-12,8
T+I	17,8	-7,5	-2,3	-10,6	-10,6	-15,0	-17,5	-16,2	-15,8	-13,8	-14,9	-13,0	-14,5	-14,3	-14,2
U	3,0	-10,1	-9,6	-18,0	-23,1	-26,5	-32,4	-29,5	-30,0	-25,3	-17,9	-13,6	-19,8	-16,2	-9,3
T+I	2,9	-14,1	-17,0	-19,8	-21,3	-23,7	-23,2	-20,6	-24,8	-28,8	-26,5	-18,6	-18,4	-20,2	-16,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	4,7	-14,7	-7,0	-23,5	-22,8	-32,1	-39,4	-34,2	-35,7	-31,5	-22,8	-22,3	-25,9	-25,7	-19,8
	T+I	4,7	-17,6	-14,1	-21,1	-21,0	-25,9	-28,8	-27,2	-31,8	-32,7	-30,0	-28,5	-32,5	-29,1	-27,3
Geschäftslage Beurteilung	U	10,0	-20,4	-9,8	-29,8	-20,6	-33,9	-43,4	-39,1	-42,4	-37,4	-32,8	-31,8	-32,8	-34,9	-29,9
	T+I	10,0	-20,1	-15,8	-28,0	-21,6	-29,3	-37,0	-34,7	-36,4	-38,2	-36,3	-37,7	-38,8	-35,3	-36,4
Geschäftslage Erwartungen	U	0,3	-8,9	-4,2	-17,0	-24,9	-30,3	-35,4	-29,1	-28,8	-25,3	-12,2	-12,2	-18,8	-16,0	-9,0
	T+I	0,3	-15,0	-12,5	-13,9	-20,4	-22,4	-20,2	-19,3	-27,0	-27,1	-23,5	-18,6	-25,9	-22,7	-17,7
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,4	-0,6	-17,7	-20,3	-16,3	-47,9	-29,6	-19,1	-30,8	-18,9	0,6	-9,5	2,3	-5,9	-14,5
	T+I	1,3	2,6	-15,0	-16,9	-17,4	-34,9	-27,4	-20,4	-26,7	-14,5	-10,3	-19,9	-5,4	-0,8	-13,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-2,2	-12,9	-29,0	-32,0	-33,1	-46,7	-46,3	-32,0	-40,9	-27,0	-1,8	-12,0	14,9	-6,4	-11,0
	T+I	-2,3	-9,1	-27,9	-30,7	-36,9	-38,5	-40,5	-29,9	-35,9	-22,8	-15,5	-21,0	11,2	-0,8	-10,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,8	17,5	21,0	22,3	30,8	32,9	34,2	45,6	41,7	37,7	40,0	38,3	34,4	32,5	32,7
	T+I	11,8	21,5	24,3	24,8	28,0	30,4	30,5	39,2	40,8	37,5	39,0	39,6	40,9	36,9	36,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,2	-9,1	-17,9	-21,4	-39,3	-51,3	-20,5	-27,6	-44,1	-28,6	-5,8	-6,7	5,3	0,9	-21,6
	T+I	0,1	-8,6	-21,4	-22,9	-38,0	-31,1	-31,9	-26,5	-38,4	-12,6	-17,0	-15,0	-1,4	3,7	-27,3
Produktionspläne	U	3,6	-13,8	-10,6	-28,9	-16,4	-6,8	-31,4	-33,6	-36,8	-19,3	-7,3	-10,4	-4,6	2,9	-13,9
	T+I	3,5	-19,4	-13,6	-17,4	-16,2	-12,4	-16,9	-23,1	-25,8	-25,9	-23,1	-15,3	-10,9	-2,9	-16,3
Export Erwartungen	U	7,5	-4,4	3,4	-14,5	-18,6	-22,2	-23,7	-20,8	-17,7	-13,6	-6,5	-9,7	-9,3	0,0	-13,2
	T+I	7,5	-3,0	-1,1	-13,2	-16,7	-18,0	-15,4	-17,4	-14,7	-20,5	-17,7	-9,1	-13,2	0,7	-16,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,7	-20,7	-7,2	-14,7	-23,1	-15,1	-46,9	-29,1	-32,8	-30,5	-23,6	-25,0	-21,2	-22,1	-40,9
	T+I	-4,7	-19,8	-7,3	-14,9	-23,0	-15,8	-41,0	-26,6	-29,7	-34,4	-29,6	-25,9	-22,8	-20,9	-41,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,7			5,5			5,4			5,1			5,7		
	T+I	3,7			6,1			5,2			4,8			5,7		
Kapazitätsauslastung in %	U	84,8			78,3			78,7			75,9			77,6		
	T+I	84,8			78,5			78,6			76,2			77,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

MW

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

Vorleistungsgüterproduzenten
Bayern

Geschäftsklima

U
T+I

-11,1
-16,0

-18,8
-17,3

-20,0
-15,9

-27,9
-22,4

-41,5
-28,4

-36,9
-26,0

-21,6
-25,0

-25,7
-27,1

-20,7
-32,4

-19,5
-28,7

-26,8
-30,1

-20,0
-21,4

-14,9
-20,1

Geschäftslage
Beurteilung

U
T+I

-26,1
-26,4

-28,5
-31,9

-27,9
-26,5

-35,1
-35,2

-53,0
-41,4

-49,9
-39,1

-29,6
-34,1

-34,9
-33,8

-35,1
-41,7

-39,4
-44,6

-35,1
-40,9

-33,9
-33,1

-33,2
-33,9

Geschäftslage
Erwartungen

U
T+I

5,1
-4,9

-8,6
-1,5

-11,8
-4,7

-20,3
-8,6

-29,1
-14,2

-22,7
-11,9

-13,2
-15,4

-15,9
-20,0

-5,0
-22,5

2,8
-11,1

-18,1
-18,6

-5,0
-8,9

5,3
-5,2

Nachfragesituation
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

-27,4
-19,8

1,1
1,5

-18,1
-16,6

-56,2
-41,7

-21,4
-19,4

-15,0
-14,2

-27,3
-28,7

-25,1
-10,3

-3,0
-20,0

-3,7
-17,4

3,2
-4,2

-6,4
-1,0

2,4
6,6

Auftragsbestand
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

-30,8
-26,2

-14,0
-15,3

-25,1
-23,6

-53,8
-41,1

-39,7
-34,8

-23,6
-18,5

-24,5
-22,5

-28,4
-18,6

-4,5
-21,9

0,0
-15,4

-0,7
-10,1

-9,5
-6,0

1,3
4,9

Fertigwarenlager
Beurteilung

U
T+I

28,9
29,7

31,6
26,2

33,4
32,7

36,7
34,7

48,2
47,0

47,2
41,6

29,8
28,3

25,7
31,9

30,9
36,7

35,3
39,3

33,8
34,6

30,1
29,3

28,1
28,7

Produktion
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

-30,6
-25,6

-21,7
-21,0

-21,9
-26,1

-50,8
-34,8

-19,8
-25,9

-26,8
-25,9

-33,8
-27,3

-34,4
-16,5

-6,8
-25,7

-13,6
-25,7

0,5
-5,4

-3,6
1,2

-1,9
1,2

Produktionspläne

U
T+I

-13,1
-12,4

-20,0
-13,1

-9,1
-7,1

-0,4
-7,4

-33,4
-16,3

-30,4
-11,7

-34,1
-28,1

-6,3
-17,5

-3,5
-22,1

-10,1
-17,0

-3,4
-4,6

2,2
-3,3

2,3
2,6

Export Erwartungen

U
T+I

-6,3
-4,0

-9,7
-8,6

-2,8
-4,3

-13,6
-8,3

-5,3
2,3

-12,0
-2,8

-3,1
1,5

4,9
1,1

0,1
-8,6

5,4
-3,4

-18,2
-21,3

-9,4
-14,0

2,5
5,0

Beschäftigtenzahl
Erwartungen

U
T+I

-25,2
-27,7

-31,6
-28,1

-30,8
-27,4

-26,2
-25,1

-48,5
-40,7

-40,1
-33,6

-40,8
-38,4

-42,0
-46,0

-40,9
-48,0

-36,7
-44,2

-37,4
-38,9

-37,9
-40,8

-35,2
-37,8

Auftragsbestand
in Produktionsmonaten

U
T+I

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

2,8
2,9

Kapazitätsauslastung in %

U
T+I

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

74,6
75,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Investitionsgüterproduzenten
Bayern

Geschäftsklima	U	5,4	-16,2	-9,8	-23,7	-32,1	-35,9	-44,3	-41,7	-41,1	-30,7	23,8	-24,2	-31,3	-31,9	-28,4
	T+I	5,4	-20,7	-13,9	-21,8	-26,5	-31,5	-32,4	-33,3	-39,5	-34,4	-31,7	-32,0	-38,1	-36,7	-33,2
Geschäftslage Beurteilung	U	13,6	-22,8	-10,3	-25,4	-21,1	-34,7	-41,3	-45,6	-46,1	-31,7	-30,2	-31,5	-36,6	-42,5	-32,5
	T+I	13,6	-20,1	-14,4	-24,0	-18,5	-29,8	-36,6	-37,2	-43,5	-37,8	-35,3	-40,0	-41,3	-40,0	-37,7
Geschäftslage Erwartungen	U	-1,6	-9,4	-9,3	-21,9	-42,5	-37,1	-47,2	-37,8	-35,9	-29,7	-17,2	-16,5	-25,9	-20,6	-24,2
	T+I	-1,7	-21,4	-13,3	-19,5	-34,1	-33,1	-28,1	-29,3	-35,4	-30,9	-28,0	-23,5	-34,8	-33,2	-28,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,1	13,2	-11,4	-17,7	-23,2	-38,1	-38,3	-30,5	-23,8	-17,5	2,5	-14,0	-3,7	-8,9	-11,6
	T+I	1,0	14,6	-12,6	-20,5	-23,2	-32,3	-37,6	-28,9	-15,0	-13,2	1,2	-17,6	-15,3	-6,6	-14,7
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-3,2	-22,9	-37,4	-29,7	-26,8	-31,4	-46,7	-42,0	-47,7	-20,6	-5,5	-16,5	-2,1	-18,3	-12,9
	T+I	-3,2	-16,3	-33,9	-31,9	-39,8	-36,3	-42,4	-39,5	-41,3	-15,2	-10,9	-15,3	-5,9	-9,7	-10,7
Fertigwarenlager Beurteilung	U	10,7	31,3	33,7	31,1	41,2	42,9	53,9	54,6	50,1	51,4	49,3	49,7	48,9	36,0	37,8
	T+I	10,8	35,0	35,0	34,6	38,1	41,7	46,0	50,5	51,1	51,8	47,2	51,7	54,7	40,3	39,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,8	-25,6	-26,7	-23,0	-24,1	-50,3	-20,4	-38,2	-48,6	-35,4	-0,7	2,9	-3,3	-5,0	-31,5
	T+I	1,8	-21,5	-27,3	-30,5	-27,3	-28,3	-37,6	-32,2	-37,8	-17,2	-10,4	-6,0	-14,3	2,2	-34,0
Produktionspläne	U	3,7	-8,6	-12,7	-40,1	-5,8	-35	-40,2	-39,0	-41,3	-32,3	-8,8	-15,6	-13,9	-10,1	-28,7
	T+I	3,7	-14,2	-11,5	-17,1	-7,8	-17,9	-27,9	-32,9	-32,5	-39,1	-28,1	-18,5	-15,7	-15,3	-27,2
Export Erwartungen	U	6,3	-13,7	1,1	-14,5	-14,8	-15,6	-20,9	-24,1	-13,9	-11,5	4,4	-14,8	-15,8	-1,3	-18,9
	T+I	6,3	-9,5	-3,1	-15,3	-14,6	-12,3	-15,7	-20,5	-15,9	-17,2	-8,9	-9,3	-14,8	3,5	-23,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	0,7	-17,4	3,4	-2,8	-13,9	-6,5	-49,8	-27,8	-26,2	-29,3	-19,9	-28,3	-17,8	-21,2	-48,6
	T+I	0,7	-15,8	9,8	-3,5	-17,4	-9,4	-45,2	-26,7	-25,0	-30,9	-30,7	-24,6	-17,1	-20,0	-42,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	4,3			6,0			5,8			5,4			5,9		
	T+I	4,3			6,2			5,7			5,0			6,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	85,8			80,8			82,3			80,0			78,8		
	T+I	85,8			80,7			81,5			80,0			79,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Gebrauchsgüterproduzenten
Bayern

Geschäftsklima	U	-1,8	-12,4	-0,8	-12,8	-8,6	-17,2	-14,0	-10,1	-5,5	-4,7	-16,6	-7,7	-6,2	-12,6	-6,8
	T+I	-1,7	-10,9	-3,9	-3,4	-1,7	-13,6	-14,3	-3,6	-7,8	-19,0	-22,8	-14,4	-1,1	-11,3	-10,9
Geschäftslage Beurteilung	U	-3,6	-25,1	0,5	-29,4	-22,6	-14,5	-14,1	-13,7	-11,4	1,1	-15,4	-15,3	-17,8	-17,1	-11,0
	T+I	-3,7	-24,1	-5,6	-13,1	-11,7	-14,3	-21,2	-3,3	-10,3	-11,1	-18,4	-18,9	-24,5	-16,7	-19,1
Geschäftslage Erwartungen	U	1,3	1,2	-2,0	5,4	6,6	-19,9	-13,9	-6,4	0,5	-10,3	-17,8	0,3	6,2	-7,9	-2,5
	T+I	1,3	3,4	-2,1	6,7	8,9	-13,0	-7,2	-3,9	-5,2	-26,5	-27,2	-9,8	25,3	-5,9	-2,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-3,9	-10,0	-8,1	-12,9	-9,6	-21,8	33,0	37,7	14,3	-37,8	18,3	-44,6	-7,0	-37,6	3,1
	T+I	-3,9	7,3	-4,3	-5,6	-20,2	-26,4	23,3	16,0	5,3	-27,3	20,2	-41,4	8,9	-16,2	3,7
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,2	-1,4	-12,4	-25,7	-11,1	-28,0	29,0	31,6	16,6	-42,4	18,3	-45,0	-16,8	-37,6	-21,6
	T+I	-9,2	15,5	-0,4	-18,9	-18,3	-38,0	21,4	13,5	5,4	-29,6	17,9	-42,3	-7,9	-18,9	-12,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	16,6	36,5	37,9	32,4	33,3	27,5	16,6	49,9	61,6	20,4	58,8	22,3	18,3	21,8	39,4
	T+I	16,7	33,7	27,3	28,6	36,3	8,8	25,3	42,2	53,4	37,8	65,7	40,8	16,2	18,0	28,3
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-6,5	-2,8	-0,1	-22,7	-27,6	-39,8	22,6	0,3	-20,2	-9,3	1,2	5,3	-6,6	-12,8	-19,0
	T+I	-6,5	2,4	8,1	-23,3	-29,3	-35,1	12,3	-4,9	-26,1	-2,6	1,4	4,5	-5,8	-4,1	-13,6
Produktionspläne	U	-3,3	-6,2	3,3	4,4	-21,3	-7,3	5,9	-5,5	-0,9	-23,3	-24,2	-9,8	-2,8	-18,1	-23,9
	T+I	-3,3	9,9	2,2	20,5	-30,1	-12,3	1,8	-8,1	-3,3	-18,7	-25,0	-13,5	-10,6	-3,2	-24,8
Export Erwartungen	U	2,1	9,5	5,2	7,8	-2,4	-18,8	-11,6	-4,5	5,6	0,4	15,3	7,1	-19,0	1,5	-4,3
	T+I	2,1	9,7	2,3	9,8	-1,2	-13,3	-10,4	-6,2	1,5	-10,5	2,3	6,4	3,5	1,6	-6,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-11,7	-20,7	-6,7	-12,7	-10,9	-6,7	-12,1	-23,4	-15,6	-22,9	-42,7	0,2	4,9	-13,3	-33,0
	T+I	-11,7	-18,1	-9,4	-13,6	-10,8	-14,3	-11,6	-11,0	-11,9	-20,6	-38,1	-8,5	-4,0	-9,1	-35,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0			1,7			1,9			1,9			2,4		
	T+I	2,0			1,8			1,9			1,9			2,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,1			77,4			80,1			76,9			75,9		
	T+I	83,1			79,7			79,2			77,1			74,1		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Verbrauchsgüterproduzenten
Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U T+I	-6,4 -6,3	12,5 8,0	4,5 -6,8	-3,1 -5,1	-2,7 -5,5	-8,2 -5,8	-2,0 -0,9	-7,4 -7,4	-12,4 -5,7	-5,1 0,1	0,3 1,1	-11,0 -8,0	-7,2 -11,7	-7,1 -18,4
Geschäftslage Beurteilung	U T+I	-4,9 -4,8	19,9 25,8	12,6 3,9	5,2 -1,8	10,7 6,3	-1,1 -6,1	11,7 5,9	7,3 -1,6	0,7 2,6	1,7 10,4	6,3 14,1	-4,1 6,3	-11,5 -6,5	-8,3 -18,2
Geschäftslage Erwartungen	U T+I	-7,4 -7,5	5,4 -8,4	-3,2 -16,8	-11,0 -8,4	-15,3 -16,5	-15,0 -5,5	-14,8 -7,5	-21,1 -13,0	-24,6 -13,6	-11,6 -9,6	-5,5 -11,1	-17,6 -21,4	-2,9 -16,7	-5,8 -18,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U T+I	-2,9 -2,9	6,9 4,4	-6,0 -16,1	-7,0 -12,7	7,2 -1,2	-17,0 -10,1	4,2 -0,7	0,3 -1,5	-8,6 4,3	-9,9 2,7	-9,3 4,9	17,9 7,9	23,3 20,3	-0,7 -11,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U T+I	-6,6 -6,6	8,8 5,0	6,3 1,6	-2,4 -6,3	3,7 -4,0	-10,8 -7,9	3,8 -3,5	-6,6 -6,9	-12,9 -3,0	-14,6 -1,1	-19,2 -4,1	13,8 2,3	4,4 0,7	-2,6 -8,5
Fertigwarenlager Beurteilung	U T+I	15,4 15,4	4,5 7,2	11,5 16,6	12,3 15,0	-8,4 -4,4	4,9 7,8	8,4 8,8	8,0 12,9	11,6 12,1	16,8 15,3	22,1 13,5	21,2 15,2	17,1 20,6	17,0 21,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U T+I	-6,9 -6,9	7,5 8,7	-3,6 -13,0	1,0 -7,1	3,3 -9,8	-19,9 -14,9	-5,4 -6,3	-7,8 -5,0	-9,0 -0,3	-13,0 1,8	-19,3 -3,8	9,9 3,3	6,6 7,8	3,5 -5,9
Produktionspläne	U T+I	-0,1 -0,2	11,2 -7,4	11,4 -8,9	-3,9 -3,3	-16,5 -3,4	-24,9 -12,3	-12,6 -3,5	-6,3 -0,2	-24,3 -4,4	-14,0 -1,9	0,2 -10,5	4,3 -6,3	2,7 -15,9	5,5 -12,9
Export Erwartungen	U T+I	4,4 4,4	-1,0 -5,0	16,6 6,4	-5,1 -8,5	-7,3 -5,2	-18,0 -12,1	-24,6 -13,9	-3,5 -1,4	0,2 14,7	-5,8 -11,5	0,3 -5,1	20,9 19,1	15,9 11,8	19,0 9,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U T+I	-9,3 -9,4	-15,5 -17,0	-13,0 -22,1	-17,8 -25,1	-15,7 -16,1	-18,9 -17,0	-20,6 -14,4	-23,4 -17,2	-17,3 -14,7	-20,7 -15,6	-0,7 -9,9	-14,3 -20,8	-12,7 -14,4	-13,6 -22,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U T+I	1,7 1,7		2,8 2,8				2,7 2,2			2,3 2,4		2,1 2,6		
Kapazitätsauslastung in %	U T+I	77,5 77,5		81,5 78,0				81,5 80,2			78,3 80,7		75,9 78,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Ernährungsgewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	-3,6	26,0	8,3	6,0	3,2	10,5	-3,2	5,8	-1,7	8,8	7,6	0,1	7,9	6,8	-7,7
	T+I	-3,6	20,9	0,4	2,4	-0,5	11,1	3,2	8,2	5,1	12,6	8,9	-0,8	6,3	2,6	-14,5
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,1	30,1	10,9	3,4	11,5	18,8	17,7	14,8	22,5	19,9	19,4	13,9	26,9	5,9	3,7
	T+I	-2,0	42,2	9,2	-0,9	2,7	7,2	17,7	8,5	21,3	24,2	24,3	24,5	29,3	18,6	3,1
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,7	21,9	5,8	8,6	-4,8	2,6	-22,1	-2,9	-23,3	-1,7	-3,5	-12,9	-9,6	7,8	-17,9
	T+I	-4,8	1,5	-8,0	5,8	-3,7	15,0	-10,3	8,0	-9,9	1,6	-5,3	-23,2	-14,4	-12,1	-30,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,4	35,8	21,0	10,5	31,6	-5,2	-6,1	7,1	-10,2	-7,7	-19,1	-1,1	28,8	31,4	3,7
	T+I	2,3	11,1	10,4	-2,7	27,6	11,7	8,6	15,7	4,9	3,8	5,6	-11,0	2,5	4,7	-6,3
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	23,9	13,4	19,6	23,8	1,1	-10,7	2,9	-21,7	-14,0	-21,0	-21,0	29,7	17,4	6,9
	T+I	-0,7	4,2	3,5	-1,0	16,9	5,7	6,8	11,4	-12,6	-2,8	2,2	-15,6	7,9	-2,7	-3,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,5	3,6	-4,8	1,9	-17,2	-8,9	-12,7	-7,9	0,5	-0,6	4,4	8,7	19,4	3,9	7,6
	T+I	5,5	4,4	-8,6	4,6	-13,8	-0,4	-8,9	-2,3	-1,0	1,8	-1,9	-1,3	11,7	5,8	5,8
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,3	44,9	29,3	4,7	18,7	-2,1	-32,0	-8,1	-6,2	-6,0	-39,7	-14,8	27,4	27,9	7,5
	T+I	-0,4	24,5	3,3	-14,0	12,6	14,1	-5,5	5,9	9,3	-4,0	-16,5	-14,2	1,7	5,8	-17,8
Produktionspläne	U	6,7	33,2	10,9	-8,6	-16,3	-19,8	-13,8	-2,4	-5,7	-4,4	1,4	23,1	33,8	23,5	19,4
	T+I	6,6	10,3	-2,9	3,1	5,6	-2,4	4,3	13,7	4,8	1,8	-12,1	-8,2	11,8	1,3	6,7
Export Erwartungen	U	7,5	22,3	11,6	3,1	23,4	9,7	-6,9	17,7	16,3	-7,4	14,0	13,7	35,5	34,5	14,3
	T+I	7,5	10,9	7,0	-10,7	19,9	21,9	9,1	33,9	21,0	-17,3	15,0	14,2	29,0	22,8	11,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,5	-11,2	-5,2	-9,7	3,3	6,8	-2,8	-8,6	-0,5	-0,6	-7,2	-3,4	-20,1	-3,9	-9,8
	T+I	-5,4	-10,4	-9,9	-11,8	1,5	4,8	1,1	-4,0	0,5	0,0	-12,6	-5,7	-13,0	-4,0	-14,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,2			1,4			1,6			1,1			1,3		
	T+I	1,2			1,3			1,6			1,3			1,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4			84,0			79,2			78,5			77,6		
	T+I	77,4			82,1			78,9			79,6			78,7		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Textil-, Bekleidungs-,
Ledergewerbe Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U T+I	-14,0 -14,0	-13,4 -15,5	-16,7 -21,9	-66,9 -59,9	-50,3 -41,6	-45,7 -36,0	-43,7 -47,0	-35,4 -32,1	-34,9 -31,1	-17,2 -21,7	-26,5 -39,9	-37,5 -37,6	-2,3 -5,7	-12,5 -17,3
Geschäftslage Beurteilung	U T+I	-12,5 -12,6	-24,6 -27,6	-19,6 -25,8	-63,9 -56,4	-60,0 -51,8	-47,4 -47,4	-45,9 -49,3	-51,5 -47,9	-45,5 -41,3	-25,3 -30,2	-44,4 -54,7	-62,1 -52,8	-9,8 -14,2	-27,4 -33,1
Geschäftslage Erwartungen	U T+I	-14,4 -14,4	-1,5 -2,6	-13,7 -17,9	-69,9 -63,2	-40,0 -30,8	-43,9 -23,8	-41,4 -44,7	-17,5 -14,7	-23,6 -20,2	-8,8 -12,8	-6,5 -23,5	-8,6 -21,0	5,4 3,2	3,6 0,0
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U T+I	-7,2 -7,3	-25,0 -22,6	-19,6 -26,2	-48,2 -32,7	-44,6 -19,8	-40,4 -32,4	-24,3 -37,9	-54,4 -33,5	-10,9 -14,4	9,9 1,2	2,8 -16,0	-10,8 -20,2	-6,0 -17,0	-10,7 -16,7
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U T+I	-12,0 -12,1	-27,9 -26,3	-41,2 -29,5	-51,8 -37,7	-38,5 -31,8	-59,6 -44,0	-32,4 -36,4	-55,3 -54,6	1,9 1,1	-19,8 -32,9	9,3 -9,2	-4,3 -9,6	-3,0 -12,7	-6,0 7,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U T+I	32,7 32,8	16,7 16,3	14,9 24,3	45,6 37,6	65,6 53,8	50,9 60,7	50,5 47,0	43,3 33,8	67,9 49,1	42,7 50,0	66,3 73,8	47,5 53,3	5,9 6,5	43,4 52,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U T+I	-11,9 -12,0	-37,9 -44,0	-12,2 -7,0	-35,8 -21,5	-22,2 -13,5	-38,2 -17,9	-22,9 -29,3	-25,7 -30,1	-1,9 1,4	1,1 5,7	10,4 -17,6	5,5 -3,2	20,4 15,6	0,0 6,7
Produktionspläne	U T+I	-15,1 -15,2	-25,8 -24,7	-26,5 -34,5	-65,4 -39,4	-52,4 -41,2	-27,3 -23,4	-56,9 -46,4	-40,6 -37,0	-1,9 -5,2	1,1 -5,7	-0,9 -14,3	-3,3 -23,8	-10,4 -8,2	7,8 1,3
Export Erwartungen	U T+I	1,1 1,1	-1,6 -2,0	4,4 -3,0	-39,0 -33,8	-6,3 -3,5	11,8 5,3	-23,8 -11,8	-23,7 -21,4	-4,1 0,6	3,4 -2,9	-17,9 -21,8	10,0 -0,7	-21,4 -14,3	-6,0 -12,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U T+I	-19,7 -19,7	-44,1 -43,9	-72,5 -64,1	-56,6 -55,2	-49,2 -48,9	-56,1 -56,0	-57,7 -57,2	-50,5 -46,7	-41,8 -41,5	-23,3 -32,6	-31,1 -38,2	-17,2 -20,6	-15,1 -14,5	4,8 14,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U T+I	2,9 2,9		2,0 2,0				2,0 1,9			1,4 1,5		2,1 2,1		
Kapazitätsauslastung in %	U T+I	85,1 85,2		74,8 72,7				69,4 71,0			67,9 69,1		71,3 70,4		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Holzgewerbe und Herstellung von
Möbeln Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U	-5,6	-28,1	-24,0	-34,7	-29,7	-46,0	-42,9	-37,6	-39,3	-37,7	-26,4	-19,7	-24,4	-10,0
	T+I	-5,6	-22,3	-24,7	-29,0	-26,5	-41,2	-36,5	-31,3	-38,9	-46,9	-38,9	-29,7	-25,8	-11,2
Geschäftslage	U	-3,3	-38,0	-12,1	-45,7	-40,8	-43,2	-50,0	-33,7	-36,4	-37,1	-28,6	-19,2	-36,9	-20,6
Beurteilung	T+I	-3,3	-29,9	-15,9	-40,5	-31,0	-38,3	-45,5	-34,0	-31,9	-43,6	-38,3	-32,0	-42,1	-25,3
Geschäftslage	U	-6,8	-17,7	-35,2	-22,9	-17,9	-48,7	-35,4	-41,5	-42,2	-38,3	-24,2	-20,1	-10,9	1,3
Erwartungen	T+I	-6,9	-14,2	-33,1	-16,6	-21,8	-44,0	-27,1	-28,4	-45,6	-50,0	-39,4	-27,4	-7,9	4,0
Nachfragesituation	U	-6,9	-19,8	-20,4	-20,6	-23,0	-48,5	6,6	5,5	-20,4	-16,9	30,0	-3,4	9,3	10,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,0	-2,2	-16,2	-15,7	-22,7	-30,3	17,1	-7,2	-24,6	-18,9	-0,6	-7,5	7,1	15,2
Auftragsbestand	U	-11,8	-17,3	-35,0	-46,9	-25,2	-66,0	-12,1	-12,0	-20,3	-31,4	14,7	-14,5	-5,9	-6,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	-11,8	-2,6	-25,7	-32,4	-23,1	-61,4	-7,6	-12,7	-17,5	-22,9	-24,7	-26,6	-13,8	3,4
Fertigwarenlager	U	15,6	-9,4	9,2	-11,7	5,8	20,4	16,7	14,9	37,5	17,6	13,0	12,0	8,9	0,0
Beurteilung	T+I	15,6	-2,2	11,7	-6,4	11,4	7,6	13,0	14,7	24,6	16,7	12,9	12,4	19,6	2,9
Produktion	U	-7,0	-16,1	-23,9	-34,3	-22,6	-45,9	-5,1	-11,1	-27,0	-22,1	-2,6	11,8	-21,5	-21,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,0	-8,9	-16,0	-24,7	-16,6	-29,3	-17,7	-17,1	-31,8	-25,2	-12,9	-1,8	-19,4	-12,1
Produktionspläne	U	-3,4	-16,5	-16,5	-24,7	-26,7	-21,0	-5,8	-21,6	-12,3	-22,6	-13,2	-8,9	-5,9	-32,5
	T+I	-3,4	-2,9	-6,0	-6,4	-36,2	-44,1	-12,6	-18,2	-10,1	-24,2	-10,6	-16,3	-10,1	-21,0
Export Erwartungen	U	0,2	10,6	2,0	-5,1	-8,2	-25,4	-14,0	-11,6	6,3	0,0	0,0	3,5	-39,3	-14,2
	T+I	0,2	9,2	5,2	0,4	-15,7	-19,7	-10,1	-6,7	0,7	-7,9	-5,0	0,2	-30,0	-11,5
Beschäftigtenzahl	U	-12,3	-15,6	-18,7	-16,1	-16,1	-25,2	-25,3	-23,0	-46,9	-41,5	-42,6	-15,6	-15,1	-28,1
Erwartungen	T+I	-12,3	-12,2	-17,4	-15,2	-18,9	-27,8	-26,7	-25,9	-39,1	-36,5	-48,5	-14,0	-21,0	-26,5
Auftragsbestand	U	1,9			2,5			2,6			2,7			2,7	
in Produktionsmonaten	T+I	1,9			2,6			2,6			3,0			2,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	84,1			79,0			76,7			75,0			80,3	
	T+I	84,1			79,4			77,7			74,5			79,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Papier, Pappe und
Waren daraus Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U	3,2	1,4	4,3	-25,0	-25,8	-30,8	-28,5	-32,8	-29,4	-25,1	-27,6	-21,6	-31,7	-37,4
	T+I	3,3	-7,2	-3,0	-26,8	-25,3	-21,3	-22,8	-27,4	-30,3	-25,3	-24,4	-23,6	-33,7	-44,6
Geschäftslage	U	6,1	-4,3	-24,1	-32,2	-43,5	-26,2	-38,1	-44,5	-29,2	-14,4	-27,9	-22,4	-22,4	-27,5
Beurteilung	T+I	6,1	-7,2	-30,1	-41,0	-38,8	-15,9	-26,0	-46,5	-34,1	-23,8	-23,7	-27,5	-41,3	-33,5
Geschäftslage	U	1,7	7,2	37,3	-17,4	-6,1	-35,2	-18,3	-20,2	-29,5	-35,2	-27,2	-20,7	-11,1	-46,7
Erwartungen	T+I	1,6	-7,1	28,5	-11,4	-10,8	-26,4	-19,6	-6,0	-26,4	-26,7	-25,0	-19,6	-55,1	-55,0
Nachfragesituation	U	1,2	13,9	-15,9	-7,4	-35,7	-50,8	-7,9	15,1	-27,6	-39,0	-9,6	-0,8	-61,8	-4,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,2	11,9	-18,6	-3,0	-31,3	-35,5	-19,6	11,6	-25,5	-22,6	-15,4	-17,6	-59,4	-8,7
Auftragsbestand	U	-3,5	13,0	-17,4	-2,5	-48,7	-55,7	-19,8	12,6	-30,5	-38,1	-7,1	22,3	-47,6	-6,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,6	8,0	-18,7	-1,0	-37,1	-37,9	-25,3	10,3	-28,8	-23,5	-15,3	4,9	-53,5	-10,2
Fertigwarenlager	U	23,2	36,5	39,7	37,8	27,9	26,3	21,7	27,0	15,3	21,4	22,6	30,2	36,7	16,3
Beurteilung	T+I	23,2	40,2	44,0	30,7	17,3	19,9	22,0	32,8	15,9	26,3	28,0	31,4	34,1	21,7
Produktion	U	-2,4	19,5	-21,3	-5,8	-20,9	-34,4	-4,8	0,0	-45,6	-53,3	-22,8	-31,1	-75,4	-3,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,4	18,4	-10,4	-11,4	-22,4	-25,2	-18,7	-9,4	-38,8	-28,2	-35,8	-35,6	-73,3	5,6
Produktionspläne	U	3,6	44,7	54,2	-2,5	-20,0	-22,1	8,7	-9,2	-16,2	-25,7	-29,4	-8,3	-27,0	-23,9
	T+I	3,6	35,4	44,5	6,6	-17,3	-11,8	6,9	-1,2	-2,4	-23,3	-42,7	-17,2	-29,3	-33,7
Export Erwartungen	U	4,1	18,6	25,7	-10,7	4,7	-35,4	3,4	-18,3	3,3	-29,5	-8,5	21,2	-10,4	0,0
	T+I	4,1	10,7	13,6	-3,4	8,5	-20,7	-2,4	-9,5	15,7	-30,6	-9,6	2,0	-9,8	-13,1
Beschäftigtenzahl	U	-7,2	0,0	18,1	-22,2	-5,2	-40,2	-18,3	-15,1	-18,1	-34,6	-21,3	-21,5	-54,0	-15,2
Erwartungen	T+I	-7,2	-0,4	5,2	-17,6	-5,4	-25,2	-17,0	-17,5	-20,0	-36,4	-28,1	-23,2	-45,5	-28,8
Auftragsbestand	U	1,5			1,7			1,7			1,4			1,2	
in Produktionsmonaten	T+I	1,5			1,7			1,5			1,6			1,1	
Kapazitätsauslastung in %	U	88,3			78,0			78,5			78,3			73,0	
	T+I	88,3			78,5			77,1			79,0			73,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

MW MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ JAN FEB MRZ APR MAI JUN

Herstellung von Druck-
erzeugnissen, Vervielfältigung
Bayern

U

T+I

-4,6 -1,3 -8,9 -19,2 -20,7 -31,6 -8,1 -23,7 -18,4 -27,8 -13,1 -13,2 -22,1 -19,3 -3,2
-4,5 -1,2 -15,4 -13,5 -20,2 -33,1 -4,9 -21,4 -21,6 -26,3 -16,3 -12,3 -21,0 -20,0 -10,8

U

T+I

-2,1 -10,4 -18,2 -33,3 -25,0 -41,1 -19,5 -10,7 -6,3 -26,1 -14,8 -11,5 -24,3 -20,1 -12,9
-2,0 -2,8 -12,9 -22,7 -24,4 -46,5 -19,7 -20,2 -23,1 -26,4 -11,3 -12,7 -18,1 -13,1 -8,2

U

T+I

-6,2 8,3 0,8 -3,8 -16,3 -21,5 4,0 -35,8 -29,8 -29,4 -11,3 -14,9 -19,9 -18,5 7,1
-6,3 0,4 -17,9 -3,8 -15,9 -18,6 11,2 -22,7 -20,0 -26,1 -21,2 -12,0 -23,8 -26,7 -13,3

U

T+I

-5,0 -15,9 -19,8 -3,8 2,3 -7,5 16,8 -4,2 33,3 -31,0 12,5 22,3 -4,4 7,4 -7,9
-5,0 -15,4 -14,3 -0,2 -2,9 -5,9 13,8 -15,7 29,2 -15,4 18,8 10,4 1,4 10,1 -4,6

U

T+I

-9,6 -26,5 -6,7 -20,5 2,4 16,8 7,6 -5,0 25,4 -31,7 -15,7 8,3 -10,3 -5,9 -18,6
-9,5 -24,3 0,7 -19,9 -8,4 4,8 1,0 -9,5 26,9 -12,0 -2,5 -6,1 -4,6 -0,7 -13,0

U

T+I

5,1 4,5 43,2 25,0 0,0 24,1 31,5 1,9 44,0 18,3 25,5 18,0 20,0 24,4 25,6
5,2 15,5 36,1 18,3 11,1 12,6 32,2 2,9 42,7 17,6 20,6 24,6 22,5 35,4 17,9

U

T+I

-7,3 -11,8 -38,8 -38,6 -8,0 -19,6 11,9 -5,2 25,4 -27,8 -4,7 -1,7 2,2 -2,4 -17,1
-7,3 -9,6 -28,7 -27,7 -13,9 -23,3 1,9 -12,6 17,5 -5,1 1,5 -13,0 -1,6 2,8 -7,9

U

T+I

-2,5 -2,1 -3,3 6,1 13,1 4,7 8,5 -6,3 -28,9 -18,3 -11,7 -6,6 -9,6 -12,7 -21,4
-2,4 0,2 -4,3 1,1 -1,0 -3,3 7,2 -4,2 -7,4 -4,1 -18,0 -9,7 -10,8 -10,9 -21,7

U

T+I

1,2 -5,6 0,0 -7,6 -12,5 -4,4 0,0 -5,6 0,0 -3,6 -6,8 4,7 6,3 14,3 0,0
1,2 -9,7 -3,2 -11,0 -14,3 -8,5 3,9 -0,6 5,7 -3,0 -5,7 1,6 7,5 10,3 -3,1

U

T+I

-9,3 -9,0 -4,1 -4,0 -35,2 -26,2 -11,9 -22,5 -28,1 -31,7 -7,8 -13,2 -13,2 -28,9 -23,6
-9,4 -7,0 -3,8 -6,9 -34,2 -26,9 -12,4 -24,2 -28,3 -28,6 -9,0 -13,6 -12,0 -27,1 -24,0

U

T+I

1,5 2,4 2,4 2,2 2,0 2,1
1,5 2,4 2,0 2,2 2,0 2,2

U

T+I

82,7 72,4 72,4 76,8 75,9 78,4
82,7 73,4 77,0 75,4 77,0 77,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Chemische Industrie ohne
pharmazeutische Erzeugnisse
Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U 7,8 T+I 7,9	-0,9 -1,3	14,9 12,5	-14,5 -9,5	9,6 13,0	-10,1 -2,7	-10,9 -12,4	-7,7 -4,0	-0,4 3,8	-0,6 0,7	5,6 -3,6	0,0 -4,1	2,7 -3,6	5,6 4,8	3,5 0,5
Geschäftslage Beurteilung	U 11,0 T+I 11,0	-16,1 -11,8	-2,6 -2,8	-12,5 -11,9	8,8 8,8	-12,1 0,3	-17,1 -22,6	-3,2 4,2	-12,1 -3,7	1,3 0,9	1,1 -6,1	-14,0 -16,5	5,5 -10,6	-8,4 -4,7	-10,4 -11,0
Geschäftslage Erwartungen	U 6,3 T+I 6,3	15,5 9,7	33,9 28,9	-16,4 -7,1	10,5 17,4	-8,1 -5,6	-4,5 -1,5	-12,0 -11,9	12,1 11,5	-2,5 0,5	10,2 -1,0	15,1 9,2	0,0 3,7	20,7 14,7	18,5 12,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U 7,3 T+I 7,2	23,0 26,5	-9,6 -7,8	21,1 15,0	-3,5 -5,0	-31,5 -13,2	-0,7 -7,0	10,9 3,6	-20,7 -13,0	-8,0 13,6	9,4 -0,3	10,1 4,8	32,8 19,2	2,8 9,9	3,0 1,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U 2,3 T+I 2,3	19,9 22,0	-17,4 -20,2	27,0 16,0	2,7 2,8	-37,7 -15,0	-25,0 -25,7	12,6 19,2	-15,4 -3,5	0,6 11,7	10,2 -9,2	-5,1 -9,5	31,3 18,3	4,6 8,1	-12,2 -16,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U 7,1 T+I 7,1	4,0 2,6	12,0 9,3	15,2 4,1	-5,9 -5,5	-4,7 -6,3	22,4 21,4	2,7 7,4	-8,7 -5,0	5,2 4,7	16,3 14,9	8,0 10,8	10,9 17,6	12,0 11,0	22,6 20,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U 3,9 T+I 3,8	11,8 14,5	-18,4 -18,3	-12,6 -8,8	11,6 10,1	-45,7 -34,4	29,2 24,3	12,0 9,7	-45,9 -32,3	-23,5 3,8	26,6 2,1	-0,6 -4,3	40,8 23,2	2,8 7,6	-0,7 -3,0
Produktionspläne	U 9,4 T+I 9,4	-2,5 -8,6	10,5 8,9	-7,9 -3,3	10,7 15,0	14,7 10,5	-1,4 7,6	2,1 16,9	4,1 5,7	34,6 22,2	9,0 0,5	1,1 1,5	27,7 26,9	9,0 3,7	-3,7 -7,0
Export Erwartungen	U 12,1 T+I 12,0	27,7 25,5	16,8 5,3	-1,4 -5,6	11,3 10,0	-4,8 -5,5	4,5 15,6	21,2 18,3	15,8 19,4	17,5 19,2	9,2 14,9	11,5 8,9	-3,8 -0,2	-4,7 -6,2	0,8 -10,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U -5,4 T+I -5,4	-8,7 -10,0	-15,7 -11,5	-14,5 -14,7	4,4 -1,5	3,1 1,9	-20,0 -9,5	-7,8 -4,5	6,2 1,6	-1,3 -5,9	-12,5 -13,1	-6,7 -11,2	-13,1 -10,5	-13,7 -15,2	-8,9 -4,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U 2,0 T+I 2,0			1,2 1,2			1,3 1,4			1,6 1,6		1,3 1,2			
Kapazitätsauslastung in %	U 83,7 T+I 83,7			79,2 79,3			78,4 78,0			75,5 77,0		80,9 79,6			

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U	6,3	7,5	7,5	6,0	-10,4	-13,0	-23,0	-25,0	-30,8	-23,7	-16,7	-18,2	-11,5	0,7
	T+I	6,3	6,8	-1,1	5,9	-2,8	-11,4	-14,3	-16,3	-29,2	-27,7	-22,9	-19,9	-12,8	-8,4
Geschäftslage Beurteilung	U	12,0	17,7	-4,5	12,9	-12,5	-16,1	-29,4	-25,0	-25,7	-36,8	-24,2	-15,3	-21,7	-4,2
	T+I	11,9	20,0	-7,5	10,3	-7,7	-19,4	-20,0	-24,3	-24,0	-34,1	-24,2	-24,4	-20,0	-7,3
Geschäftslage Erwartungen	U	1,5	-2,3	20,2	-0,7	-8,3	-9,8	-16,3	-25,0	-35,7	-9,5	-8,8	-21,1	-0,7	5,7
	T+I	1,4	-5,5	5,6	1,6	2,1	-3,1	-8,4	-8,0	-34,2	-21,1	-21,6	-15,3	-5,3	-9,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,9	12,6	-14,6	8,8	-40,3	-45,4	-12,4	-1,2	-24,4	-14,5	9,3	-1,5	-11,2	1,6
	T+I	2,8	13,4	-13,1	9,0	-31,2	-28,2	-9,3	1,7	-28,3	-6,1	-9,1	-11,2	-10,4	4,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,1	12,5	-26,4	8,2	-40,3	-48,9	-26,1	-14,0	-18,1	-14,0	9,8	-1,8	-1,4	2,4
	T+I	0,0	12,9	-27,5	-1,4	-30,0	-35,6	-14,7	-9,3	-13,4	-5,6	-11,8	-14,4	-1,1	0,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,8	8,4	10,1	5,5	37,8	33,1	40,6	39,5	28,0	22,9	26,3	20,4	7,5	22,8
	T+I	15,9	10,3	7,7	-0,6	35,1	35,2	34,3	23,9	24,7	24,7	32,2	29,6	23,4	21,3
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	16,0	-22,5	15,0	-34,0	-40,2	-26,1	-11,6	-26,3	-21,3	9,8	-7,2	0,0	6,5
	T+I	-0,7	22,1	-15,9	4,7	-27,0	-28,5	-23,2	-3,1	-17,0	-8,1	-18,0	-21,4	-9,8	12,9
Produktionspläne	U	5,8	-5,1	-1,7	-3,4	-13,9	7,5	-26,8	-45,9	-32,9	6,7	8,8	-4,8	-7,5	4,9
	T+I	5,7	-7,4	-10,4	-4,5	-9,8	-9,0	-6,1	-19,3	-25,6	-14,6	-0,4	-3,5	-7,4	-2,9
Export Erwartungen	U	8,1	7,2	0,6	8,3	3,6	6,9	1,4	-11,4	-5,5	0,0	-3,3	-12,7	-13,3	-0,9
	T+I	8,1	7,6	-3,7	11,2	1,1	3,9	12,4	1,3	-2,1	-12,6	-5,4	-14,9	-13,9	-5,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,7	-3,5	5,1	5,4	-7,6	-7,0	-30,7	-28,5	-27,1	-20,1	-16,0	-13,3	-17,9	-17,9
	T+I	-3,8	-4,5	-3,3	2,6	-2,4	-5,6	-16,9	-16,9	-22,3	-22,1	-22,5	-23,2	-19,4	-26,5
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4			3,2			3,4			2,8			3,6	
	T+I	2,4			3,0			3,2			3,1			3,6	
Kapazitätsauslastung in %	U	79,7			70,8			70,5			67,0			69,8	
	T+I	79,7			70,9			72,5			67,8			66,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Glaswaren,
Keramik, Verarbeitung von Steinen
und Erden Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima															
U	-8,4	-27,6	-30,1	-29,7	-43,7	-36,9	-32,5	-35,2	-37,1	-33,4	-29,1	-23,8	-34,1	-25,7	-17,3
T+I	-8,4	-30,3	-33,4	-28,8	-38,3	-25,9	-24,8	-27,8	-33,4	-35,8	-34,6	-35,2	-46,2	-29,1	-20,0
Geschäftslage															
U	-5,9	-39,8	-45,1	-37,6	-45,2	-41,3	-36,8	-35,6	-45,5	-26,1	-31,6	-32,8	-44,5	-32,0	-29,3
T+I	-5,9	-38,4	-45,0	-37,4	-42,0	-39,6	-35,0	-37,1	-45,4	-26,6	-31,9	-35,6	-50,6	-30,3	-28,7
Geschäftslage															
U	-10,0	-14,4	-13,7	-21,5	-42,2	-32,3	-28,0	-34,7	-28,2	-40,4	-26,5	-14,3	-22,9	-19,1	-4,4
T+I	-10,1	-21,8	-20,8	-19,8	-34,5	-11,0	-13,9	-17,9	-20,5	-44,6	-37,3	-34,9	-41,7	-27,8	-10,8
Nachfragesituation															
U	-4,9	-15,9	-9,7	-14,8	-15,7	-21,1	-29,6	-12,5	-31,7	-28,3	-0,9	-2,0	6,8	16,0	15,3
T+I	-5,0	-24,3	-20,7	-11,1	-12,5	-11,2	-28,4	-13,0	-11,1	-7,2	-1,4	-19,3	-14,3	9,1	2,8
Auftragsbestand															
U	-8,8	-9,5	-10,2	-15,2	-36,5	-10,3	-24,2	-14,8	-30,7	-23,9	-4,8	-5,4	-9,1	-13,6	11,6
T+I	-9,0	-15,8	-24,5	-16,2	-36,3	4,7	-21,7	-11,2	-7,3	-7,3	-8,5	-22,6	-27,0	-18,9	-3,9
Fertigwarenlager															
U	34,9	50,0	49,7	48,8	40,1	22,7	51,7	29,8	53,7	46,7	59,9	31,0	44,3	46,5	10,5
T+I	34,9	46,5	46,4	43,8	31,6	29,9	44,9	38,5	56,8	50,2	58,6	39,2	44,6	42,4	7,1
Produktion															
U	-5,5	-9,5	-17,4	-15,6	-13,9	-30,9	-16,1	-6,6	-14,5	-29,8	-14,9	1,7	10,2	4,9	6,1
T+I	-5,6	-15,8	-19,7	-14,1	-14,5	-21,7	-16,6	-7,5	-3,9	-5,2	-15,7	-12,8	-9,1	1,3	1,2
Produktionspläne															
U	-5,7	4,5	-3,5	-18,1	-43,0	-13,9	-21,7	-37,5	-23,6	-13,7	5,1	0,0	-1,3	0,4	0,4
T+I	-5,8	-8,2	-16,7	-19,4	-39,6	-7,0	-5,8	-6,6	-5,2	-21,0	-9,4	-9,4	-19,2	-14,2	-12,9
Export Erwartungen															
U	0,9	20,5	14,9	19,3	-14,5	16,5	-12,2	-22,1	-6,8	-10,7	9,0	4,8	-6,6	-10,4	-9,1
T+I	0,9	15,3	8,5	15,7	-7,9	15,7	2,7	-5,0	4,7	-11,8	-8,4	1,1	-18,5	-16,4	-15,3
Beschäftigtenzahl															
U	-13,5	-13,4	-14,2	-21,1	-25,2	-11,2	-17,7	-23,6	-32,5	-44,5	-27,4	-34,8	-36,9	-22,2	-22,3
T+I	-13,5	-18,1	-17,6	-20,7	-22,4	-10,1	-17,8	-9,5	-24,9	-53,3	-31,3	-38,4	-38,5	-27,2	-26,1
Auftragsbestand															
U	2,4			2,9			2,5			2,5			2,6		
T+I	2,4			2,8			2,6			2,6			2,5		
Kapazitätsauslastung in %															
U	80,4			71,1			72,0			69,4			72,7		
T+I	80,4			70,7			71,5			71,6			71,4		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von
Metallerzeugnissen Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U	0,7	-11,7	-15,6	-35,6	-36,9	-47,5	-39,5	-44,0	-43,0	-45,2	-27,4	-19,7	-15,9	-21,4
	T+I	0,6	-16,5	-19,2	-31,2	-33,4	-39,4	-29,6	-36,3	-41,1	-44,3	-34,8	-24,1	-22,3	-24,8
Geschäftslage Beurteilung	U	7,5	-14,4	-14,1	-35,1	-41,1	-47,2	-41,6	-46,9	-48,7	-54,6	-40,1	-31,5	-25,8	-39,9
	T+I	7,5	-19,0	-14,5	-34,3	-41,4	-43,8	-34,6	-39,5	-45,7	-54,6	-44,9	-34,5	-31,8	-39,9
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,8	-8,9	-17,1	-36,0	-32,6	-47,7	-37,4	-41,0	-37,1	-35,1	-13,6	-7,1	-5,5	-0,7
	T+I	-5,0	-13,9	-23,9	-27,9	-24,9	-34,9	-24,5	-33,1	-36,3	-33,3	-24,1	-13,1	-12,3	-8,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-2,4	-6,4	-23,4	-34,7	-32,3	-63,1	-30,5	-38,8	-50,0	-45,6	7,1	-0,6	-2,1	-11,3
	T+I	-2,5	-8,3	-22,2	-31,8	-35,7	-52,0	-24,5	-36,3	-41,9	-37,0	-7,7	-3,5	-2,3	-11,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-6,0	-12,0	-33,0	-47,4	-39,9	-62,4	-38,7	-48,7	-49,2	-41,3	-20,2	-10,9	-6,1	-16,4
	T+I	-6,1	-16,0	-29,9	-39,2	-43,0	-50,6	-29,7	-43,9	-44,2	-36,9	-31,2	-21,2	-8,1	-14,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	17,6	21,9	26,8	21,2	23,3	20,7	33,0	28,8	43,2	27,1	15,0	16,8	8,5	8,6
	T+I	17,6	26,2	29,3	16,6	24,0	23,0	27,3	27,5	42,8	26,3	20,0	17,5	13,2	10,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-3,0	-15,1	-17,8	-22,4	-22,8	-54,8	-2,9	-35,9	-35,8	-50,9	-13,1	-2,3	-14,2	-16,7
	T+I	-3,0	-18,3	-16,2	-20,6	-30,5	-32,1	-11,0	-40,1	-26,8	-28,2	-25,4	-3,9	-13,3	-18,4
Produktionspläne	U	1,1	0,6	-11,9	-27,5	-26,2	-20,7	-27,6	-38,1	-41,1	-27,0	-13,4	11,9	3,3	5,3
	T+I	1,0	4,1	-16,7	-24,6	-17,5	-22,0	-13,5	-21,8	-37,7	-39,4	-19,7	2,0	5,2	1,5
Export Erwartungen	U	6,9	-15,4	-25,9	-19,5	-21,6	-31,7	-29,3	-34,3	-33,0	-17,7	-13,5	9,2	-2,1	-10,3
	T+I	6,8	-12,6	-26,7	-18,7	-22,0	-25,8	-18,9	-27,7	-33,3	-25,0	-18,7	4,7	0,3	-10,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-0,4	-18,4	-16,4	-23,4	-33,1	-29,9	-39,2	-47,8	-48,1	-39,5	-13,7	-8,4	0,0	-14,5
	T+I	-0,3	-20,2	-20,8	-25,0	-30,1	-30,0	-31,8	-40,5	-41,7	-40,2	-20,0	-12,9	-2,7	-20,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,3		4,0				3,0			3,2		7,8		
	T+I	3,3		3,8				3,3			3,3		7,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6		76,3				68,9			70,9		70,5		
	T+I	82,6		75,7				69,5			71,9		69,5		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Maschinenbau Bayern

Geschäftsklima

U
T+I

2,7
2,6

-16,8
-18,4

-13,3
-15,1

-17,6
-15,0

-13,5
-15,0

-33,3
-30,7

-32,1
-22,2

-26,3
-19,9

-21,1
-23,9

-18,0
-22,7

-17,1
-22,5

-20,6
-22,5

-17,9
-20,4

Geschäftslage
Beurteilung

U
T+I

6,4
6,3

-9,0
-11,0

-18,0
-17,3

-20,3
-16,6

-18,1
-18,6

-32,8
-26,3

-35,7
-27,4

-25,2
-20,2

-22,2
-26,6

-20,5
-27,2

-24,0
-29,0

-32,0
-33,8

-34,7
-33,8

Geschäftslage
Erwartungen

U
T+I

0,4
0,4

-24,3
-25,5

-8,4
-14,9

-14,9
-13,7

-8,8
-11,3

-33,8
-35,0

-28,5
-16,9

-27,4
-19,6

-20,0
-21,1

-15,4
-18,2

-10,0
-15,8

-8,4
-10,5

0,6
-6,0

Nachfragesituation
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

0,7
0,7

-12,9
-9,3

-25,1
-24,9

-19,4
-16,9

-15,2
-17,5

-45,6
-31,8

-23,5
-21,3

-12,2
-11,1

-22,3
-20,0

-3,9
-11,6

-10,8
-14,6

4,1
-3,7

-11,6
-7,1

8,5
7,6

Auftragsbestand
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

-2,8
-2,9

-23,1
-23,5

-28,6
-25,4

-23,5
-21,1

-18,9
-21,1

-40,7
-31,8

-41,0
-32,7

-16,0
-12,8

-40,7
-38,0

-1,5
-13,1

-3,0
-9,0

3,8
-4,6

-2,6
-2,4

9,7
12,3

Fertigwarenlager
Beurteilung

U
T+I

18,2
18,2

35,4
37,1

28,1
24,5

41,3
36,4

32,5
31,9

41,5
39,6

40,5
40,8

39,4
34,4

36,4
39,8

43,4
41,7

38,1
40,2

29,4
32,9

24,1
26,7

30,3
26,5

Produktion
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

0,5
0,5

-9,9
-9,0

-24,2
-24,6

-9,9
-12,6

-17,8
-21,1

-35,9
-25,6

-15,7
-21,8

-23,9
-22,9

-31,9
-28,5

-2,6
-9,5

-5,8
-10,8

-10,2
-14,2

-14,8
-12,5

-0,1
-2,2

Produktionspläne

U
T+I

3,5
3,5

-14,5
-12,5

-9,0
-15,6

-23,2
-22,1

-23,1
-24,4

-25,1
-29,3

-25,7
-17,6

-27,4
-21,3

-30,2
-25,6

-8,9
-15,7

-7,5
-13,4

-21,6
-18,2

-30,3
-27,9

-19,3
-25,8

Export Erwartungen

U
T+I

8,1
8,1

-7,4
-7,9

-5,3
-8,1

-11,4
-9,1

-2,9
-4,0

-19,6
-25,7

-8,4
-4,8

-8,9
-3,3

-21,3
-16,9

-1,7
-7,8

-21,8
-17,7

-13,9
-15,4

-2,4
-5,4

Beschäftigtenzahl
Erwartungen

U
T+I

-0,2
-0,2

0,7
3,7

-7,7
-7,9

-7,8
-8,9

-5,7
-11,6

-16,4
-16,9

-18,6
-16,0

-19,7
-15,7

-22,3
-20,9

-10,6
-15,1

-21,6
-19,6

-27,0
-24,6

-19,3
-18,9

Auftragsbestand
in Produktionsmonaten

U
T+I

4,6
4,6

5,0
5,0

4,8
4,7

4,5
4,6

5,1
5,2

Kapazitätsauslastung in %

U
T+I

86,1
86,1

81,2
81,8

81,6
80,9

79,3
79,3

79,0
79,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern																
Geschäftsklima	U	3,6	-43,9	-30,3	-29,7	-27,0	-41,9	-50,6	-35,1	-38,3	-45,3	-25,0	-32,2	-20,7	-21,8	-10,6
	T+I	3,6	-44,8	-34,2	-22,8	-18,6	-36,4	-36,3	-33,1	-35,4	-49,1	-39,4	-40,3	-29,3	-22,3	-14,8
Geschäftslage Beurteilung	U	4,6	-50,6	-44,8	-47,6	-45,7	-57,2	-51,2	-52,6	-54,9	-66,9	-54,3	-67,0	-39,6	-43,0	-32,2
	T+I	4,5	-53,0	-48,4	-38,5	-41,0	-49,9	-47,8	-49,0	-51,8	-70,2	-65,2	-67,5	-51,8	-44,8	-35,7
Geschäftslage Erwartungen	U	4,0	-37,0	-14,4	-9,7	-6,0	-25,0	-50,0	-15,6	-19,7	-20,2	10,3	11,7	0,5	2,3	13,7
	T+I	4,0	-36,0	-18,5	-5,5	7,0	-21,7	-23,9	-15,7	-17,2	-24,5	-8,7	-7,5	-3,4	3,5	8,7
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,4	-30,4	-52,2	-5,9	-8,6	-54,8	-20,0	3,8	-4,9	-30,0	10,2	-1,3	10,9	-0,7	6,3
	T+I	2,3	-24,3	-42,6	3,1	-8,8	-45,5	-13,7	-4,5	-7,2	-22,9	-9,4	-12,7	10,7	8,4	12,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,5	-58,8	-61,0	-55,9	-26,0	-61,4	-53,3	-13,7	-25,8	-43,4	15,9	2,6	13,1	10,4	13,7
	T+I	-1,5	-54,0	-54,1	-46,9	-26,0	-48,1	-47,4	-20,3	-22,5	-45,3	0,8	-12,6	11,1	16,5	19,7
Fertigwarenlager Beurteilung	U	13,1	57,1	24,5	27,2	52,2	61,4	58,0	59,1	45,0	25,2	16,3	48,1	45,9	48,0	46,5
	T+I	13,1	50,3	20,8	21,4	52,1	58,5	53,1	51,3	40,9	35,7	35,2	52,9	46,8	41,6	43,0
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-2,0	-44,0	-63,6	-46,5	-49,2	-74,1	-55,6	-27,9	-29,7	-50,6	-13,7	-4,1	2,5	5,3	4,0
	T+I	-2,1	-45,5	-57,6	-43,0	-44,9	-60,9	-54,3	-30,6	-31,6	-41,1	-31,3	-13,3	-0,3	5,9	8,4
Produktionspläne	U	0,7	-44,4	-30,4	-16,8	-7,0	-15,4	-32,3	-8,0	-39,6	-27,7	13,6	12,6	-7,0	17,5	25,0
	T+I	0,6	-43,5	-31,0	-11,0	-4,3	-19,6	-16,6	9,0	-37,2	-39,4	-6,6	2,0	-2,2	18,0	23,7
Export Erwartungen	U	9,6	-5,2	-16,8	-2,1	-14,5	-8,8	-2,0	6,8	27,2	16,7	18,2	16,4	2,1	-7,7	14,5
	T+I	9,6	-1,9	-10,6	-4,6	-3,3	-0,8	6,1	8,0	19,1	11,1	2,6	8,7	2,4	-4,8	21,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-11,7	-54,4	-48,1	-44,1	-39,2	-35,8	-46,7	-34,0	-55,2	-51,1	-46,9	-36,9	-30,7	-37,3	-36,5
	T+I	-11,7	-56,3	-51,6	-39,5	-35,2	-37,6	-43,2	-32,5	-48,9	-54,9	-54,4	-39,0	-29,7	-39,7	-40,2
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9			3,1			3,4			2,4			3,4		
	T+I	2,9			3,3			3,6			2,3			3,1		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,3			74,5			71,5			65,0			77,4		
	T+I	82,3			74,5			72,0			64,9			77,1		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U T+I	5,3 5,3	-45,2 -40,2	16,0 5,0	-16,0 -13,7	-18,8 -25,4	-23,6 -22,3	-33,5 -25,4	-25,0 -21,6	-43,9 -45,5	-17,1 -19,9	-29,7 -29,0	-21,7 -15,8	-9,3 -3,7	12,3 1,1
Geschäftslage Beurteilung	U T+I	3,5 3,5	-51,6 -42,5	-2,6 -10,7	-31,5 -27,8	-44,8 -57,2	-23,2 -26,9	-40,0 -37,2	-33,5 -25,0	-57,8 -61,2	-24,1 -22,9	-38,4 -26,2	-6,9 -18,3	-12,2 -2,8	3,1 -4,9
Geschäftslage Erwartungen	U T+I	8,2 8,2	-38,5 -37,8	36,4 22,0	0,9 1,6	11,5 13,5	-24,0 -17,6	-26,7 -12,8	-16,0 -18,1	-28,7 -28,0	-9,8 -16,8	-20,5 -31,7	-15,6 -29,4	-6,3 -4,5	21,9 7,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U T+I	3,4 3,4	-1,1 1,2	-2,7 -5,8	-15,3 -15,4	-7,5 -15,4	-21,6 -19,3	-32,2 -20,0	-15,0 -17,1	-20,1 -16,1	-6,4 5,6	13,9 9,0	-8,8 -14,5	14,5 9,2	-9,4 -13,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U T+I	-0,3 -0,4	-24,7 -23,6	6,7 -5,8	-32,4 -25,3	-35,8 -41,9	-17,6 -17,4	-38,3 -27,6	-31,5 -22,9	-28,3 -30,0	-17,5 -11,7	9,3 -1,5	-17,0 -18,3	-20,4 -20,4	-11,5 -25,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U T+I	11,5 11,6	3,9 20,0	35,5 33,9	38,0 40,9	49,5 46,8	23,5 35,7	38,3 24,5	64,9 52,1	55,1 42,4	37,1 32,8	34,1 34,5	29,9 30,6	31,1 46,1	22,9 22,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U T+I	0,6 0,7	-20,7 -5,5	13,0 18,3	-8,1 -15,9	-43,3 -47,2	-20,8 -15,7	5,0 -3,2	-18,5 -25,1	-36,7 -37,0	-5,6 3,6	-13,2 -14,5	-19,7 -21,7	-7,6 -10,8	-24,0 -20,1
Produktionspläne	U T+I	9,2 9,2	-28,6 -19,8	27,3 23,1	27,9 24,8	-15,7 -5,0	3,2 -2,4	-20,0 -8,4	-20,0 -3,6	-27,8 -22,4	-24,5 -35,0	-23,0 -33,9	-7,7 -23,2	-3,4 -8,7	7,3 3,7
Export Erwartungen	U T+I	16,3 16,4	-5,9 5,3	48,4 42,7	14,3 6,2	-13,1 -5,2	0,0 -5,2	-33,1 -25,9	-12,9 -2,0	-18,8 -13,3	9,0 -0,4	-28,8 -41,4	-6,3 -8,6	-2,5 -3,2	-2,6 -8,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U T+I	-4,1 -4,2	-4,4 -0,8	49,4 45,8	-7,2 -10,4	-13,4 -14,3	7,2 4,2	-29,4 -19,5	-25,5 -15,2	-19,5 -15,0	-14,0 -19,4	-17,9 -20,6	-2,7 -8,8	-1,4 -5,6	-10,4 -13,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U T+I	3,4 3,4		5,0 5,5				3,9 4,1			3,7 4,1		6,1 4,8		
Kapazitätsauslastung in %	U T+I	82,9 82,9		74,4 75,3				74,5 74,9			75,8 75,3		73,9 73,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Kraftfahrzeugen
und Kfz-Teilen Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U	-18,2	-19,2	-45,3	-46,9	-54,0	-75,1	-67,5	-63,0	-63,4	-39,9	-35,2	-48,1	-56,0	-47,8
	T+I	9,1	-24,9	-41,6	-41,6	-46,6	-59,5	-56,7	-56,4	-63,5	-51,9	-49,2	-57,9	-64,9	-55,0
Geschäftslage	U	-40,8	-15,4	-59,7	-23,6	-64,4	-87,0	-83,9	-81,4	-78,6	-55,3	-43,9	-66,0	-66,8	-52,8
Beurteilung	T+I	21,1	-24,5	-53,7	-14,9	-56,2	-80,0	-76,9	-70,1	-78,7	-67,1	-67,0	-68,9	-67,7	-64,8
Geschäftslage	U	-0,2	7,5	-29,4	-67,1	-42,9	-62,0	-48,8	-41,7	-46,4	-22,8	-26,0	-27,9	-44,4	-42,6
Erwartungen	T+I	-0,3	-8,8	-28,5	-64,5	-36,4	-35,5	-33,2	-41,4	-46,3	-35,0	-29,0	-46,1	-62,0	-44,4
Nachfragesituation	U	2,1	11,8	-22,9	-46,3	-79,1	-59,8	-45,4	-56,5	-24,2	0,9	-25,1	-14,7	-17,1	-52,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,0	15,6	-19,9	-35,3	-63,5	-60,9	-52,8	-47,6	-27,2	-14,3	-35,5	-22,4	-11,9	-50,3
Auftragsbestand	U	-1,2	-21,5	-53,2	-61,7	-72,9	-88,6	-73,7	-72,6	-36,2	-9,8	-22,5	48,0	-16,0	-32,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,2	-14,4	-50,6	-58,8	-63,3	-78,5	-76,5	-65,3	-34,4	-26,6	-30,2	38,5	-7,6	-29,7
Fertigwarenlager	U	4,7	18,9	16,7	12,9	54,2	37,5	76,5	71,0	70,4	63,7	65,8	57,7	57,6	55,0
Beurteilung	T+I	4,8	22,4	27,7	24,2	33,3	36,0	66,7	70,3	63,9	62,1	69,8	62,2	61,9	66,4
Produktion	U	3,0	-10,5	-27,9	-43,8	-85,3	-42,6	-55,1	-75,6	-35,7	0,5	-8,3	16,7	23,0	-58,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,9	-3,8	-37,7	-46,4	-49,4	-61,6	-54,7	-69,3	-17,2	-18,1	-15,6	7,1	33,7	-71,9
Produktionspläne	U	3,3	-25,9	-40,8	-80,0	10,2	-53,3	-71,2	-55,0	-31,4	-12,6	-30,4	-13,2	19,8	-44,6
	T+I	3,3	-32,7	-38,7	-50,1	-8,3	-32,2	-54,6	-41,7	-36,1	-44,0	-28,6	-21,7	12,5	-41,5
Export Erwartungen	U	4,4	-11,4	-7,0	-36,2	-45,4	-43,2	-44,9	-32,1	-38,0	-7,1	-37,3	-13,9	9,1	-42,1
	T+I	4,4	-12,2	-8,6	-24,5	-42,6	-33,3	-49,5	-30,3	-42,0	-29,3	-20,1	-27,5	6,8	-42,8
Beschäftigtenzahl	U	-4,0	-35,2	-9,0	-8,0	-7,7	-95,3	-34,7	-41,4	-37,7	-27,6	-52,1	-28,9	-30,2	-96,8
Erwartungen	T+I	-4,0	-32,7	-1,2	-8,0	-9,7	-85,4	-38,9	-41,0	-45,4	-38,7	-45,6	-31,1	-27,7	-90,8
Auftragsbestand	U	5,2		9,8			10,4			9,8			9,3		
in Produktionsmonaten	T+I	5,2		11,1			9,2			8,8			10,3		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,2		78,6			82,4			78,8			80,3		
	T+I	88,2		79,9			81,8			78,3			80,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Bauhauptgewerbe Bayern

Geschäftsklima

U
T+I

Geschäftslage
Beurteilung

U
T+I

Geschäftslage
Erwartungen

U
T+I

Geräteauslastung in %

U
T+I

Auftragsbestand in Monaten

U
T+I

MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN
-17,2	-31,7	-30,6	-33,6	-33,7	-36,2	-34,7	-37,0	-35,7	-32,0	-29,1	-22,1	-20,1	-19,5	-16,0
-17,1	-32,7	-33,6	-34,9	-33,5	-33,2	-29,6	-32,5	-29,4	-31,7	-33,0	-28,1	-23,5	-20,7	-19,2
-17,4	-20,7	-19,6	-22,2	-21,2	-22,7	-21,1	-25,8	-20,0	-24,4	-23,8	-24,2	-16,4	-11,9	-15,3
-17,4	-23,5	-25,6	-27,4	-26,6	-26,3	-21,9	-24,2	-15,5	-17,2	-16,8	-20,5	-16,5	-14,5	-20,6
-15,3	-42,0	-40,9	-44,3	-45,3	-48,6	-47,3	-47,5	-50,0	-39,3	-34,2	-19,9	-23,7	-26,7	-16,7
-15,4	-41,4	-41,3	-42,0	-40,2	-39,8	-36,9	-40,5	-42,2	-45,0	-47,8	-35,4	-30,2	-26,6	-17,9
68,4	75,6	75,5	74,3	73,6	72,7	73,0	71,9	71,0	48,1	50,9	62,2	70,3	72,5	73,5
68,4	71,2	70,1	69,3	68,6	68,1	67,9	67,7	69,1	63,5	66,8	68,3	68,1	68,2	68,2
3,2	3,6	3,7	3,7	3,8	3,5	3,6	3,6	3,8	3,8	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1
3,2	3,4	3,6	3,7	3,8	3,6	3,7	3,8	4,0	4,0	4,3	3,9	4,0	4,0	4,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Großhandel (inkl. Kfz) Bayern

Geschäftsklima	U	-5,0	-17,3	-29,9	-31,0	-27,4	-29,2	-34,4	-33,8	-30,9	-27,7	-26,1	-23,0	-27,5	-15,0	-12,5
	T+I	-5,0	-20,6	-29,9	-30,6	-27,4	-27,1	-31,7	-31,8	-30,6	-26,0	-28,1	-24,3	-29,0	-17,8	-13,0
Geschäftslage Beurteilung	U	-1,8	-16,1	-31,3	-31,6	-27,7	-27,4	-33,2	-30,7	-29,5	-31,3	-31,7	-28,1	-29,6	-21,8	-16,8
	T+I	-1,8	-19,8	-29,5	-31,0	-29,4	-26,4	-33,3	-32,1	-31,9	-27,0	-31,0	-26,5	-29,2	-24,0	-16,7
Geschäftslage Erwartungen	U	-7,7	-18,4	-28,5	-30,4	-27,0	-31,0	-35,6	-36,8	-32,2	-24,1	-20,3	-17,8	-25,3	-8,0	-8,2
	T+I	-7,8	-21,4	-30,2	-30,2	-25,5	-27,9	-30,1	-31,5	-29,3	-24,9	-25,2	-22,1	-28,7	-11,4	-9,2
Umsatz gg. Vorjahr	U	-4,4	-7,2	-45,9	-49,7	-17,4	-39,9	-41,3	-23,5	-34,6	-22,2	-19,7	-37,3	-20,7	-16,9	6,6
	T+I	-4,4	-9,3	-44,2	-50,9	-16,2	-38,2	-42,7	-26,0	-35,9	-20,3	-17,4	-38,0	-21,0	-19,3	8,8
Lagerbestand Beurteilung	U	17,7	23,1	29,7	24,2	33,9	33,5	31,9	30,9	26,8	22,7	26,4	27,1	21,7	26,0	22,9
	T+I	17,8	23,9	29,4	23,4	33,3	33,1	31,2	31,0	27,1	23,7	26,1	28,0	22,8	26,9	22,4
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	9,7	-1,9	-4,9	-2,2	-2,1	-7,4	-9,6	-8,9	0,6	6,9	16,8	4,8	8,0	5,7	-2,0
	T+I	9,7	-4,4	-2,5	1,0	1,2	-3,5	-6,4	-4,4	6,0	4,4	7,9	-1,3	3,0	3,6	0,5
Verkaufspreise Erwartungen	U	22,9	8,0	12,8	5,5	4,0	-0,2	10,6	15,3	20,7	28,5	22,7	22,1	14,1	6,5	13,1
	T+I	22,9	12,4	19,2	12,6	9,5	5,2	13,4	11,9	10,6	18,6	17,0	20,1	15,5	11,4	19,2
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-7,2	-12,5	-27,7	-26,7	-25,1	-32,6	-33,8	-26,8	-29,0	-16,7	-14,6	-12,8	-17,0	-14,8	-10,6
	T+I	-7,2	-14,4	-26,7	-25,7	-23,9	-31,9	-29,9	-23,3	-28,1	-18,8	-19,0	-17,1	-19,3	-16,4	-9,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,3	-7,1	-14,0	-16,1	-16,8	-17,0	-20,3	-19,0	-10,4	-12,8	-15,0	-13,3	-12,6	-15,9	-11,8
	T+I	-4,3	-7,5	-13,8	-17,1	-16,7	-16,5	-18,3	-17,4	-9,7	-12,9	-16,5	-14,5	-12,9	-16,5	-11,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Einzelhandel (inkl. Kfz) Bayern

Geschäftsklima	U	-14,3	-8,0	-17,6	-24,9	-16,3	-21,6	-19,8	-15,6	-20,3	-18,2	-17,4	-18,5	-17,1	-11,7	-15,2
	T+I	-14,3	-10,9	-16,9	-23,5	-18,2	-22,2	-17,6	-13,5	-19,8	-16,2	-17,5	-20,3	-19,1	-13,7	-15,2
Geschäftslage Beurteilung	U	-14,1	2,1	-8,7	-10,7	-10,0	-7,7	-10,3	-0,3	-5,6	-9,0	-8,2	-10,2	-8,1	-3,9	-8,6
	T+I	-14,1	-1,5	-7,7	-8,9	-12,6	-8,2	-9,5	-1,2	-7,7	-5,3	-5,0	-9,0	-9,0	-6,2	-8,6
Geschäftslage Erwartungen	U	-13,9	-17,6	-26,1	-38,0	-22,3	-34,5	-28,8	-29,8	-33,9	-26,9	-26,1	-26,5	-25,7	-19,2	-21,5
	T+I	-14,0	-19,8	-25,7	-36,9	-23,6	-35,1	-25,4	-25,0	-31,2	-26,5	-29,2	-31,0	-28,6	-20,8	-21,7
Umsatz gg. Vorjahr	U	-11,6	6,1	-10,5	-22,0	-8,8	-13,6	-15,8	-3,3	-9,5	-9,7	0,6	-25,5	-22,9	4,7	3,5
	T+I	-11,7	-0,4	-11,6	-12,9	-12,5	-13,8	-12,6	-2,7	-9,6	-8,8	-2,6	-26,6	-23,0	-1,7	3,2
Lagerbestand Beurteilung	U	27,6	17,9	19,7	20,8	22,4	23,1	23,3	29,3	24,4	16,6	19,0	24,0	23,2	21,2	21,3
	T+I	27,7	20,7	20,9	20,6	23,1	25,9	23,0	23,0	20,2	17,7	20,9	23,9	23,3	23,7	21,7
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	1,9	8,0	1,8	5,4	2,2	-7,4	4,9	4,4	4,0	2,5	20,2	13,4	7,8	7,9	0,5
	T+I	1,9	5,0	3,3	10,9	1,2	-3,8	3,5	5,0	8,3	5,7	13,9	9,8	4,3	4,9	2,5
Verkaufspreise Erwartungen	U	13,0	17,1	16,3	15,5	15,4	13,2	18,8	18,6	26,0	29,8	30,5	25,0	21,7	13,4	9,5
	T+I	13,0	22,2	22,4	20,9	17,6	10,0	19,4	16,7	22,3	23,2	27,5	22,7	24,4	18,0	16,2
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-19,3	-20,0	-25,7	-16,8	-18,5	-11,7	-18,6	-16,1	-23,2	-22,5	-12,2	-20,4	-17,3	-13,4	-19,4
	T+I	-19,3	-20,4	-22,8	-17,0	-20,1	-14,7	-20,7	-14,7	-22,4	-21,6	-11,4	-21,4	-16,5	-13,8	-15,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,4	-11,8	-9,2	-13,7	-10,1	-14,0	-15,4	-11,1	-16,0	-14,4	-9,8	-12,5	-10,9	-11,6	-7,4
	T+I	-10,4	-10,6	-11,1	-13,5	-11,5	-14,0	-14,9	-10,8	-14,1	-12,0	-12,2	-13,1	-11,0	-10,9	-9,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen Bayern

Geschäftsklima	U	18,7	-1,6	-0,2	-6,1	-5,8	-9,4	-13,1	-10,7	-15,8	-12,7	-10,8	-8,3	-10,9	-9,7	-3,1
	T+I	18,7	-3,9	-2,4	-5,3	-7,6	-8,9	-9,9	-7,6	-13,1	-12,5	-13,2	-8,4	-11,5	-10,9	-5,6
Geschäftslage Beurteilung	U	28,9	2,3	4,4	2,5	2,8	-3,4	0,9	1,6	-1,9	-4,6	-5,4	-0,9	0,4	-4,9	-1,5
	T+I	29,0	1,6	3,9	2,7	-0,7	-4,1	0,7	-0,2	-1,6	-2,9	-3,2	2,5	1,4	-4,4	-2,8
Geschäftslage Erwartungen	U	9,3	-5,5	-4,6	-14,4	-14,1	-15,2	-26,2	-22,2	-28,7	-20,4	-16,0	-15,4	-21,5	-14,4	-4,7
	T+I	9,2	-9,2	-8,4	-13,1	-14,4	-13,6	-20,0	-14,7	-24,0	-21,6	-22,7	-18,6	-23,7	-17,2	-8,4
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	11,9	-3,9	-1,3	-1,8	-5,8	-6,9	-9,4	-9,0	-15,8	-18,6	-15,2	-13,4	-15,3	-14,8	-14,6
	T+I	11,9	-6,3	-3,4	-3,5	-9,2	-8,4	-10,3	-10,3	-15,4	-15,8	-9,5	-8,1	-15,9	-17,3	-17,4
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,5	9,6	13,0	7,7	8,7	1,9	1,6	3,3	-6,5	-7,4	-6,8	-9,5	-6,9	-3,4	0,2
	T+I	17,6	5,9	6,7	4,9	7,1	-0,3	3,0	-0,5	-4,3	-3,6	0,4	-3,7	-6,8	-6,7	-7,2
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	22,1	17,3	7,5	-0,7	5,4	0,4	6,6	1,5	-3,4	-0,5	3,8	-1,2	1,2	-8,3	-5,0
	T+I	22,2	16,1	9,9	-1,0	3,8	1,2	5,4	2,2	-4,1	-2,6	5,1	0,6	1,5	-8,9	-3,1
Auftragsbestand Beurteilung	U	-0,8	-21,6	-16,5	-14,8	-20,4	-13,8	-16,4	-18,1	-24,1	-20,2	-20,8	-23,2	-20,6	-19,0	-18,3
	T+I	-0,7	-21,8	-16,0	-15,2	-21,1	-14,9	-16,7	-19,1	-25,6	-19,8	-19,2	-21,4	-20,2	-18,8	-17,0
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,2	3,8	6,5	3,3	-1,1	0,9	4,1	2,2	-6,1	-3,6	-2,7	-1,0	-2,8	-1,8	-6,6
	T+I	12,3	2,4	5,8	2,6	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,3	1,0	2,5	1,0	-3,9	-3,6	-8,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	18,8	19,8	16,3	11,6	8,4	10,9	3,9	-6,6	-10,3	-3,0	0,3	5,2	6,9	0,4	9,1
	T+I	18,7	18,5	16,4	13,0	4,9	8,4	6,6	1,9	1,7	-2,9	-9,2	-1,5	4,9	-1,5	9,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	15,2	11,7	8,6	5,2	2,1	5,0	-2,8	-5,2	-10,1	1,6	-2,0	4,4	6,2	2,7	4,4
	T+I	15,2	10,4	8,6	3,4	-2,7	6,3	2,7	1,6	-4,9	2,0	-6,6	0,5	3,7	1,4	3,6
Preise Erwartungen	U	17,3	18,5	15,9	18,9	14,7	14,7	24,1	20,1	28,5	32,5	16,3	18,0	19,6	13,1	14,2
	T+I	17,3	21,6	18,0	20,7	16,6	16,6	24,6	17,6	24,6	28,4	14,3	19,6	21,2	15,6	16,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Verkehrsdienstleistungen Bayern

Geschäftsklima	U	8,0	-15,0	-8,3	-19,5	-36,6	-32,3	-28,5	-24,3	-25,2	-25,5	-18,9	-12,0	-18,1	-18,4	-6,3
	T+I	8,0	-19,7	-13,0	-22,6	-38,1	-33,0	-25,7	-19,6	-18,8	-23,3	-19,0	-10,6	-19,0	-22,7	-12,0
Geschäftslage Beurteilung	U	13,5	-24,4	-11,2	-17,5	-30,0	-24,3	-9,4	-10,3	-11,9	-22,9	-16,4	-8,4	-16,1	-23,0	-1,0
	T+I	13,5	-28,3	-16,2	-21,8	-34,3	-27,0	-16,2	-17,5	-10,2	-13,7	-3,4	2,6	-13,4	-25,8	-7,2
Geschäftslage Erwartungen	U	3,3	-5,0	-5,4	-21,5	-43,0	-39,9	-45,6	-37,3	-37,5	-28,1	-21,4	-15,6	-20,1	-13,7	-11,5
	T+I	3,1	-10,6	-9,7	-23,3	-41,9	-38,9	-34,8	-21,7	-27,0	-32,5	-33,3	-22,9	-24,4	-19,6	-16,7
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	5,7	-10,9	2,9	-4,3	-28,4	-25,7	-17,7	-2,4	-31,0	-31,9	-24,9	-9,0	-23,1	-10,0	-2,8
	T+I	5,8	-23,0	-4,9	-9,0	-31,1	-28,1	-25,6	-7,0	-27,2	-18,5	-4,1	2,7	-30,3	-22,0	-10,9
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,6	-2,6	5,6	-10,0	-22,3	-13,6	-12,0	17,8	-9,7	-31,1	-26,0	-8,5	-14,3	-9,6	6,4
	T+I	12,7	-17,8	-2,9	-14,3	-23,8	-15,2	-22,4	9,6	-7,7	-15,3	0,6	6,4	-24,2	-24,8	-2,9
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	13,5	0,0	-9,9	-22,5	-7,0	6,1	2,9	3,3	1,3	-11,0	5,7	-23,5	-1,3	-23,9	-9,5
	T+I	13,6	-6,0	-11,0	-25,6	-9,8	3,8	-3,4	-0,6	-0,4	-6,0	15,4	-12,6	-0,8	-30,0	-11,0
Auftragsbestand Beurteilung	U	-10,8	-31,7	-30,5	-41,3	-52,3	-32,5	-25,7	-35,4	-45,3	-49,6	-37,1	-37,9	-28,9	-37,8	-28,5
	T+I	-10,8	-33,7	-43,2	-42,1	-46,8	-37,5	-34,9	-37,9	-41,9	-41,6	-27,0	-31,2	-31,4	-39,7	-41,4
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	7,9	-10,3	3,6	11,4	-4,1	2,4	-11,4	15,1	-10,0	7,9	-10,8	16,3	7,6	3,4	5,8
	T+I	8,0	-13,6	1,3	8,4	-6,8	-0,2	-15,0	11,8	-10,0	16,2	-0,6	21,3	5,1	-0,6	3,3
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	14,9	14,3	-1,0	1,9	2,7	2,7	0,3	-16,8	-18,4	11,7	-4,2	-7,8	-2,4	-4,2	-1,7
	T+I	14,8	7,9	-3,1	4,2	-0,1	-5,8	6,2	7,4	8,5	8,8	-20,5	-22,1	-7,6	-10,1	-4,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	8,3	0,6	4,2	0,0	-14,3	-8,0	4,9	-6,8	-11,6	10,9	0,9	4,3	3,3	-7,6	0,7
	T+I	8,2	-3,3	2,3	-1,3	-15,6	-9,7	7,8	4,2	0,7	9,1	-4,8	-1,5	0,1	-12,3	-0,7
Preise Erwartungen	U	22,7	18,4	22,1	24,3	20,7	7,1	22,0	27,3	36,3	43,2	17,8	16,4	18,2	8,0	5,8
	T+I	22,7	21,1	26,3	27,6	26,1	6,9	21,1	21,6	28,4	35,3	18,7	18,2	20,7	11,1	10,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Gastgewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	3,4	-12,9	-9,7	-17,7	-16,6	-15,4	-21,5	-27,2	-28,3	-25,9	-27,5	-19,0	-15,2	-7,9	-8,8
	T+I	3,8	-20,8	-16,3	-21,1	-19,9	-15,2	-17,1	-18,0	-19,4	-19,0	-28,4	-19,1	-14,5	-15,7	-17,0
Geschäftslage Beurteilung	U	7,2	-27,4	-8,4	0,9	6,1	17,6	9,4	-2,7	-5,3	-20,9	-27,4	-32,8	-25,5	-1,6	-4,7
	T+I	7,4	-27,4	-13,8	-6,7	-11,2	1,0	-8,4	-9,0	-1,8	2,3	-11,0	-17,2	-9,0	0,9	-13,1
Geschäftslage Erwartungen	U	1,6	2,9	-11,0	-34,6	-36,8	-43,4	-47,8	-48,7	-48,6	-30,8	-27,6	-4,1	-4,2	-14,0	-12,9
	T+I	1,2	-14,0	-18,9	-34,4	-28,1	-30,1	-25,4	-26,6	-35,4	-38,1	-44,1	-21,0	-19,9	-31,0	-20,9
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	9,4	-21,5	1,9	2,8	-3,6	11,9	6,8	-15,1	-18,2	-22,0	-43,4	-42,2	-4,7	2,2	8,3
	T+I	9,6	-24,2	-8,9	-8,0	-22,4	-2,7	-9,6	-14,4	-5,8	-4,6	-23,3	-27,0	3,9	-0,2	-2,9
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	10,6	-20,9	1,3	8,0	5,3	11,8	8,9	-6,7	-19,1	-31,5	-33,4	-34,7	-9,3	-1,5	17,5
	T+I	10,8	-23,8	-7,6	-4,3	-13,3	-2,6	-7,4	-8,0	-6,4	-13,2	-15,0	-19,0	-0,5	-4,8	9,4
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	9,3	-17,8	-16,6	-21,3	-19,1	-10,6	-28,6	-22,8	11,4	-2,8	13,3	-37,1	-14,5	-1,6	-6,8
	T+I	9,4	-16,9	-18,6	-23,2	-22,5	-15,7	-34,5	-25,4	6,1	-1,8	16,3	-28,8	-4,2	-0,9	-8,6
Auftragsbestand Beurteilung	U	-27,3	-39,0	-41,3	-33,0	-30,5	-23,0	-24,5	-37,8	-31,2	-43,8	-39,9	-55,2	-50,9	-35,1	-39,9
	T+I	-27,2	-33,8	-41,5	-37,4	-39,4	-36,3	-37,6	-41,0	-33,7	-34,4	-30,0	-44,4	-41,5	-29,8	-40,5
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	-2,1	-4,7	-9,1	-8,2	-5,5	0,9	-4,6	-8,1	-27,4	-15,7	-27,2	-19,0	-11,2	-10,4	0,3
	T+I	-2,0	-6,2	-17,7	-15,0	-16,1	-10,2	-12,4	-5,4	-19,3	-5,8	-13,1	-10,9	-7,8	-11,2	-8,7
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	4,7	13,6	15,9	-16,6	-23,3	-27,3	-21,4	-40,9	-38,5	-25,5	-9,2	15,2	17,3	-7,4	-5,0
	T+I	4,4	-3,3	2,6	-22,3	-24,7	-23,7	0,9	-13,8	-16,4	-22,9	-22,3	2,2	2,7	-24,3	-18,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,3	-4,1	-13,9	-11,6	-15,8	-19,8	-22,0	-21,2	-19,2	-22,7	-3,6	-7,6	3,5	-10,4	-5,6
	T+I	-3,4	-14,8	-20,9	-13,7	-17,4	-12,4	-7,6	-7,6	-9,9	-16,2	-14,0	-18,2	-6,3	-20,8	-12,9
Preise Erwartungen	U	21,1	20,9	17,6	9,7	11,2	6,9	12,9	8,7	12,6	22,4	24,9	26,6	28,8	16,4	20,5
	T+I	21,1	23,0	22,3	14,9	13,2	8,2	18,4	6,8	0,7	13,4	23,4	29,5	31,2	18,0	25,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern

Geschäftsklima	U	30,4	14,3	16,4	13,4	5,5	4,5	-8,2	-3,5	1,4	-2,8	6,1	9,0	4,7	-8,2	6,2
	T+I	30,4	15,0	18,0	14,5	3,6	5,1	-3,4	-3,5	-0,8	-2,9	0,5	8,2	7,0	-7,5	8,0
Geschäftslage Beurteilung	U	37,9	18,5	26,3	18,0	16,7	9,4	3,1	10,3	11,2	5,6	21,1	16,2	15,3	4,2	3,5
	T+I	37,9	19,6	29,3	20,1	15,5	11,5	5,7	8,1	9,2	4,3	16,6	15,2	16,8	5,4	6,7
Geschäftslage Erwartungen	U	23,6	10,2	6,9	8,9	-5,1	-0,3	-18,9	-16,4	-8,0	-10,9	-7,8	2,1	-5,3	-19,8	9,0
	T+I	23,7	10,4	7,2	9,1	-7,6	-1,0	-12,1	-14,4	-10,4	-9,8	-14,4	1,5	-2,4	-19,6	9,2
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	18,3	-12,4	0,0	1,2	4,2	9,1	-9,4	-6,7	-1,2	-4,9	6,3	3,2	-17,7	-19,4	-19,5
	T+I	18,3	-7,8	4,5	2,4	4,5	10,5	-8,5	-6,9	-8,5	-9,7	2,7	4,9	-17,1	-14,8	-15,5
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,5	7,9	19,5	12,2	14,3	19,8	-2,4	4,8	12,8	8,4	19,0	6,7	9,3	3,3	-2,7
	T+I	23,6	10,3	24,3	15,3	13,5	24,0	-1,7	4,1	5,2	0,4	16,5	10,7	10,4	5,3	1,3
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	26,5	18,2	12,5	30,9	21,1	17,9	20,5	9,1	18,8	3,2	8,2	2,4	2,3	-0,5	7,4
	T+I	26,5	20,7	17,0	33,6	18,2	18,1	22,4	9,6	14,6	1,4	3,4	1,8	4,1	1,7	11,0
Auftragsbestand Beurteilung	U	2,7	-13,5	-2,5	-5,5	-12,0	0,8	-15,6	-12,2	-15,2	-18,4	-7,1	-21,0	-16,6	-35,8	-27,7
	T+I	2,7	-12,9	-0,9	-6,4	-13,2	0,4	-15,1	-11,1	-16,6	-19,2	-7,9	-21,8	-15,2	-34,9	-25,9
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,2	21,2	21,9	17,4	11,8	13,1	19,6	-3,7	-4,0	3,7	-3,2	3,1	0,8	-0,6	-4,5
	T+I	23,2	19,5	24,6	22,6	15,2	12,4	16,8	-6,5	-5,8	4,9	-2,3	0,6	-0,1	-2,5	-2,4
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	29,3	26,7	43,0	28,6	13,0	31,4	10,4	1,6	-2,9	2,7	9,1	25,2	19,0	4,5	9,9
	T+I	29,3	27,9	43,5	31,6	11,9	25,9	8,9	2,8	2,0	5,6	4,6	22,8	20,5	5,9	10,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	29,8	31,4	31,4	30,3	16,9	21,0	1,4	-2,6	-3,0	0,0	11,4	17,9	12,1	-7,8	10,9
	T+I	29,8	31,3	31,9	31,9	13,0	22,1	2,9	0,5	-3,4	-1,1	7,1	16,1	13,7	-7,7	11,9
Preise Erwartungen	U	8,3	8,3	9,0	11,2	4,5	11,3	8,9	12,7	19,2	15,6	13,5	4,0	2,8	6,8	2,5
	T+I	8,3	9,7	9,4	10,7	5,1	13,1	9,4	11,5	15,2	13,6	12,1	6,5	5,6	8,7	3,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Freiberufl. wissenschaftl. techn.
Dienstleistungen Bayern

	MW	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN
Geschäftsklima	U	24,5	10,1	9,6	7,7	2,3	-3,6	-1,8	-3,5	-7,2	-6,5	1,4	-5,9	0,9	-3,2
	T+I	24,5	6,7	8,4	8,0	2,5	-0,3	2,4	0,9	-6,0	-7,7	-0,6	-7,1	-2,5	-4,2
Geschäftslage Beurteilung	U	37,7	24,5	23,7	17,8	13,2	5,2	14,7	13,0	11,3	11,1	7,5	5,4	8,1	1,8
	T+I	37,7	24,1	25,5	19,1	13,1	6,0	15,6	12,6	9,5	10,1	7,2	5,7	7,5	3,2
Geschäftslage Erwartungen	U	12,5	-3,4	-3,7	-1,9	-8,0	-12,1	-17,0	-18,8	-24,0	-22,7	-14,3	-16,6	-6,1	-8,1
	T+I	12,4	-9,2	-7,4	-2,5	-7,5	-6,5	-10,0	-10,2	-20,4	-24,0	-22,9	-19,2	-12,1	-11,4
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	14,8	6,9	-0,2	-4,0	-2,6	-8,5	-9,9	-3,4	-7,4	-8,4	-9,0	-11,3	-9,2	-17,0
	T+I	14,8	5,0	2,1	-3,1	-3,8	-8,6	-9,9	-2,7	-9,5	-9,9	-8,6	-12,1	-11,0	-14,9
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,7	7,4	7,6	1,6	6,1	-1,2	0,0	1,9	6,2	7,3	-7,0	-6,3	-4,2	-3,6
	T+I	17,7	6,3	10,0	1,3	5,8	0,6	1,4	2,4	0,9	3,9	-5,4	-7,5	-4,7	-2,0
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	17,1	10,4	9,9	-3,1	-3,9	-0,5	-2,1	-5,2	-9,8	-5,5	-7,8	-4,5	-18,7	-18,5
	T+I	17,1	9,9	7,7	-1,6	-4,5	-2,6	-3,4	-1,9	-5,9	-4,8	-6,8	-8,9	-19,0	-20,9
Auftragsbestand Beurteilung	U	8,3	-0,7	1,2	-6,4	-6,2	-8,5	-6,9	-6,9	-17,5	-15,8	-17,4	-18,8	-13,1	-20,3
	T+I	8,3	-1,2	3,2	-6,0	-6,0	-7,5	-7,3	-6,2	-19,3	-15,7	-18,8	-19,6	-13,2	-17,8
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	14,7	10,1	4,9	3,8	4,2	-2,5	2,3	7,5	-6,9	-12,1	-0,8	3,5	-3,9	-7,9
	T+I	14,7	9,7	6,3	4,9	5,8	-4,7	-2,1	6,3	-4,8	-10,3	-0,2	3,1	-4,3	-6,7
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	19,1	24,9	15,0	18,0	4,6	9,3	15,3	7,0	-9,5	-5,8	6,2	11,4	7,2	1,9
	T+I	19,1	24,3	16,5	17,7	3,8	8,0	17,4	13,3	-3,5	-5,5	-2,9	11,0	6,3	3,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	19,3	15,0	14,5	6,0	5,5	10,2	-2,2	3,9	-8,2	3,7	2,5	6,7	-2,6	-11,3
	T+I	19,3	15,3	14,5	4,3	3,0	10,4	2,6	8,5	-6,4	2,6	-0,4	6,5	-2,7	-11,5
Preise Erwartungen	U	11,7	16,4	16,2	15,5	12,2	11,5	11,5	18,5	23,8	23,2	9,2	8,0	4,5	0,1
	T+I	11,7	17,5	19,3	18,0	15,7	15,9	12,1	17,2	20,6	12,1	8,8	9,1	6,5	3,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

MW MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ JAN FEB MRZ APR MAI JUN

Gesamtwirtschaft Bundesrepublik
Deutschland

Geschäftsklima
U
T+I

9,0 -3,1 -4,0 -8,7 -10,6 -14,7 -15,4 -16,9 -17,3 -13,2 -10,6 -8,6 -10,4 -6,3 -3,8
9,0 -5,6 -7,0 -9,8 -10,7 -13,3 -10,9 -12,8 -14,6 -13,7 -13,6 -10,5 -10,0 -8,7 -6,7

Geschäftslage
Beurteilung
U
T+I

18,2 3,0 2,3 -1,0 -1,4 -6,9 -5,1 -8,0 -7,3 -7,2 -7,6 -6,1 -4,0 -2,5 -2,3
18,3 1,2 1,1 -1,7 -3,2 -7,8 -4,9 -8,2 -6,3 -4,0 -6,4 -4,7 -3,1 -3,9 -3,5

Geschäftslage
Erwartungen
U
T+I

0,5 -9,0 -10,2 -16,1 -19,3 -22,1 -25,1 -25,3 -26,8 -19,1 -13,6 -11,0 -16,6 -10,1 -5,2
0,4 -12,2 -14,8 -17,7 -17,8 -18,6 -16,8 -17,3 -22,5 -22,9 -20,5 -16,1 -16,8 -13,3 -9,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen Bundesrepublik
Deutschland

Geschäftsklima

U

T+I

Geschäftslage

Beurteilung

U

T+I

Geschäftslage

Erwartungen

U

T+I

MW

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

15,2

15,2

3,8

1,8

6,0

4,0

1,3

1,0

-0,2

-0,9

-3,3

-3,3

-2,8

0,2

-6,9

-3,4

-7,8

-5,4

-1,7

-2,1

-1,7

-4,2

-0,3

-1,1

-0,7

-0,8

1,2

-0,4

5,9

3,8

25,9

26,0

12,9

11,9

14,8

13,9

14,1

13,8

14,8

12,9

8,6

6,9

15,3

13,8

7,7

7,2

10,1

9,7

11,1

14,0

8,2

10,3

9,1

11,5

10,4

12,0

11,1

10,7

13,1

11,4

5,2

5,1

-4,9

-7,9

-2,5

-5,6

-10,7

-11,1

-14,1

-13,8

-14,6

-12,9

-19,4

-12,5

-20,5

-13,3

-24,1

-19,4

-13,7

-17,1

-11,2

-17,7

-9,3

-12,9

-11,2

-12,8

-8,2

-10,9

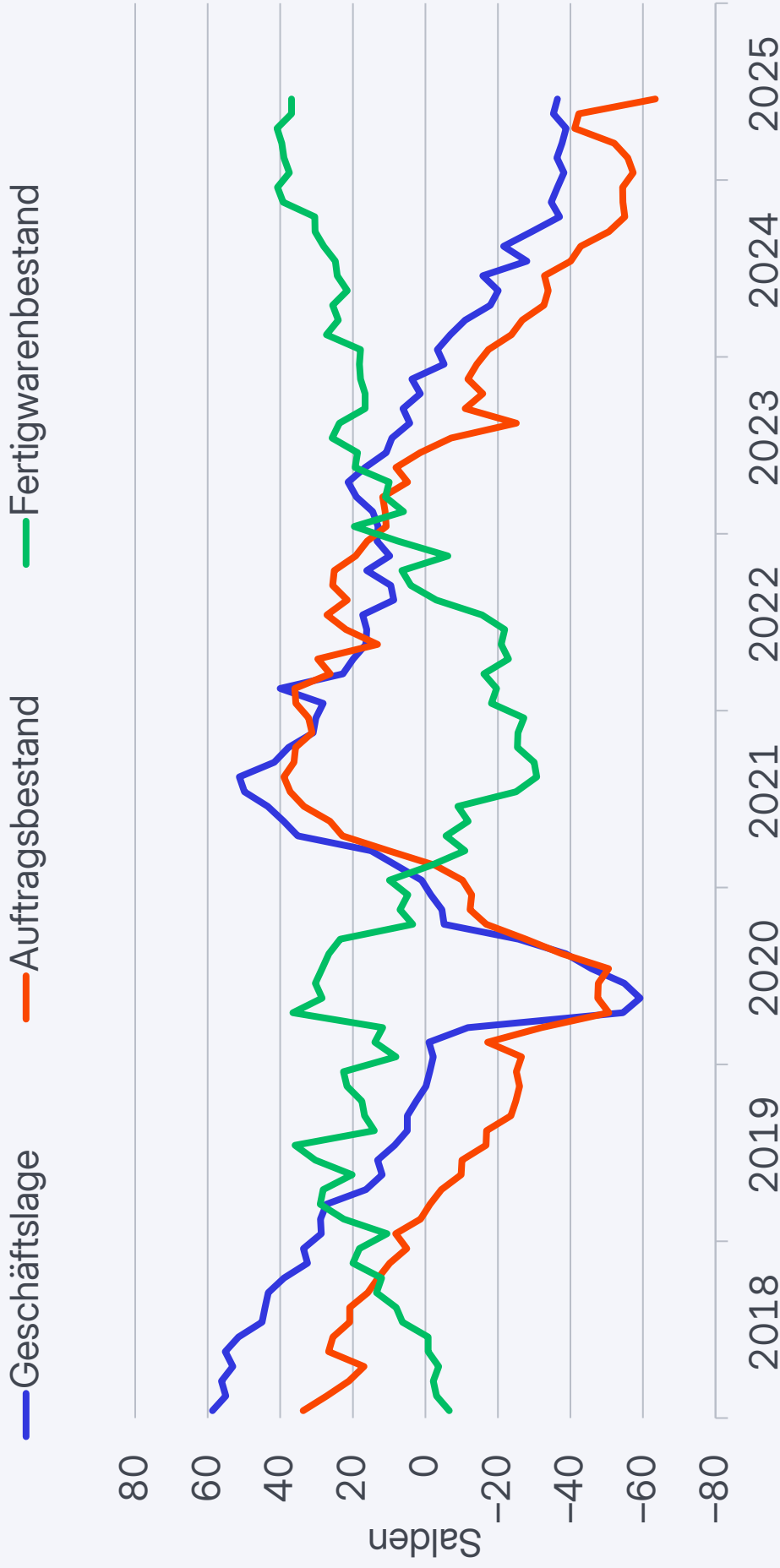
-1,1

-3,6

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Aktuelle Beurteilung
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A1a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

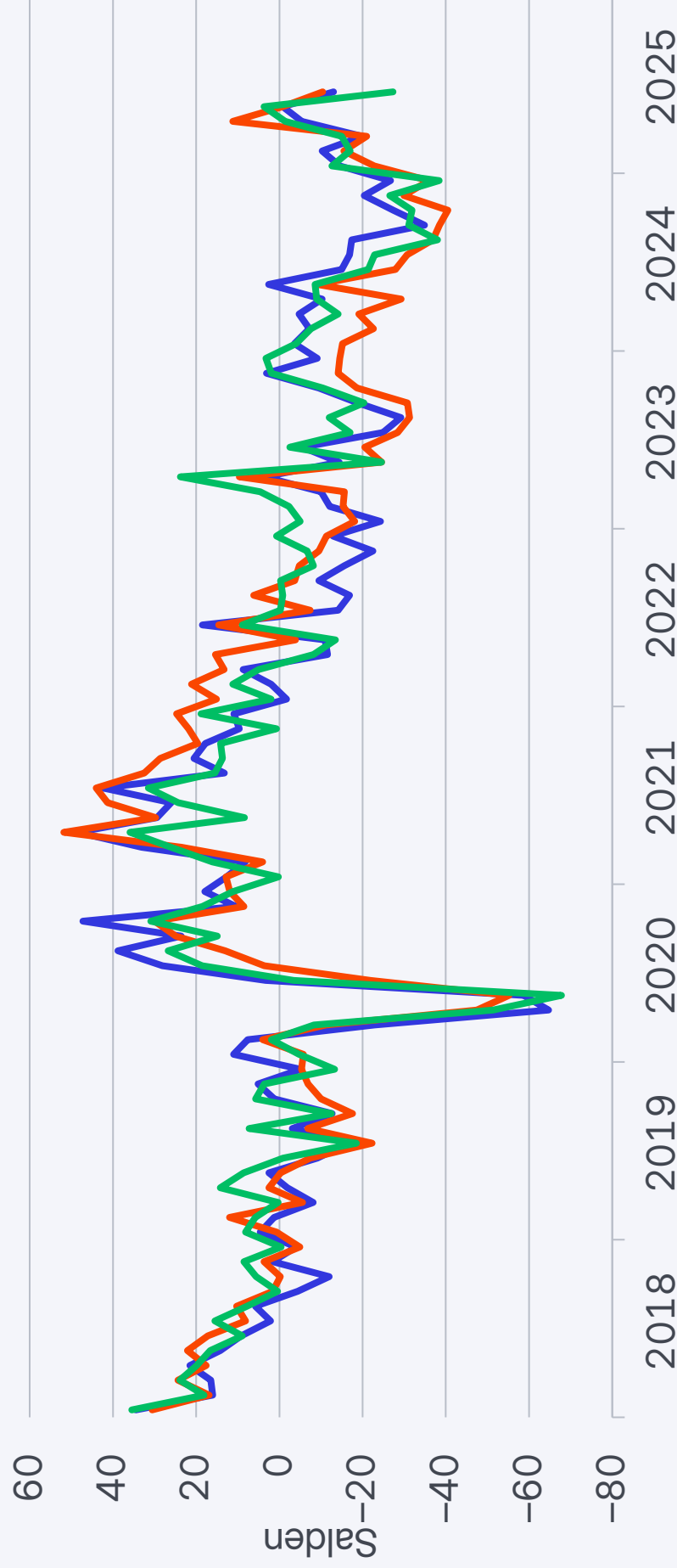
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A1b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

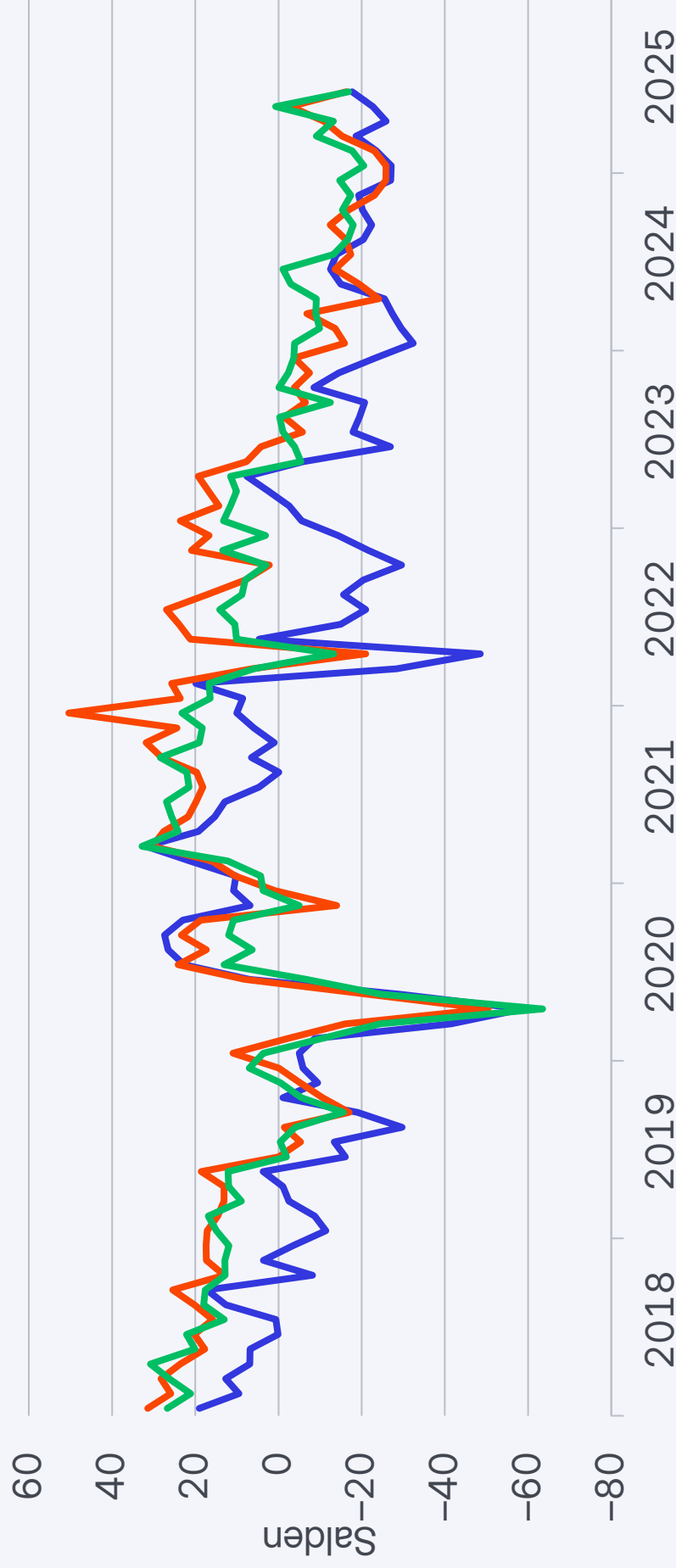
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A1c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

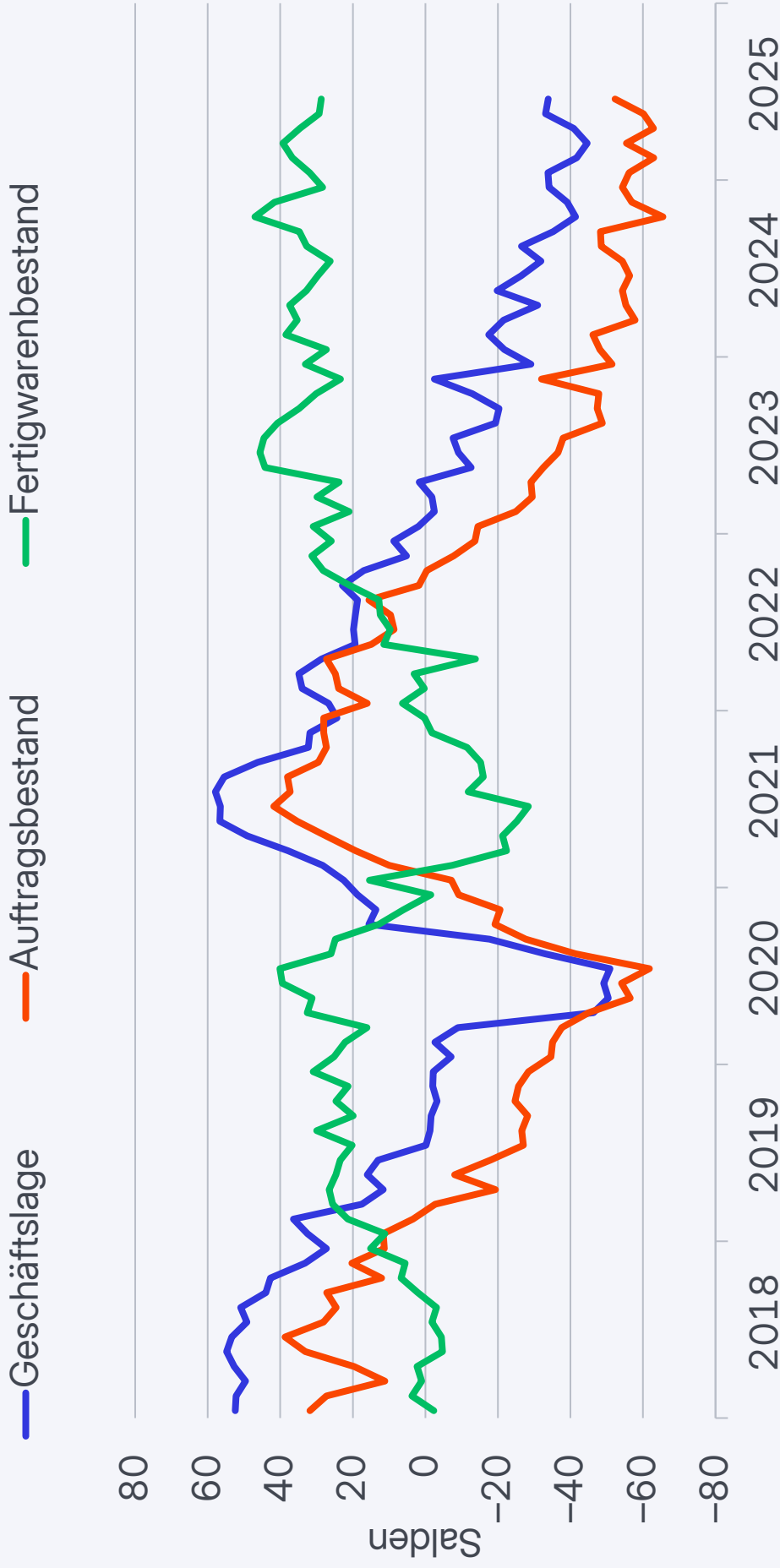
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

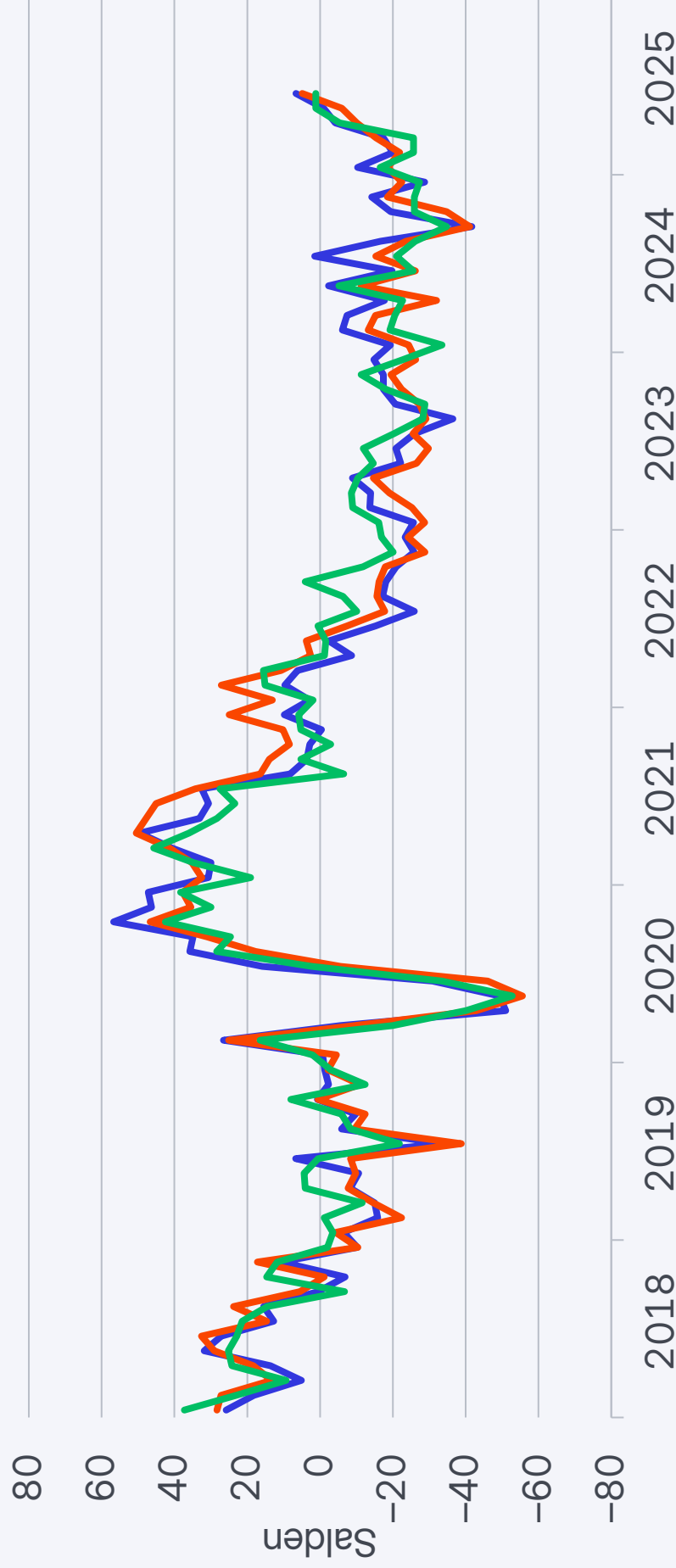
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A2b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

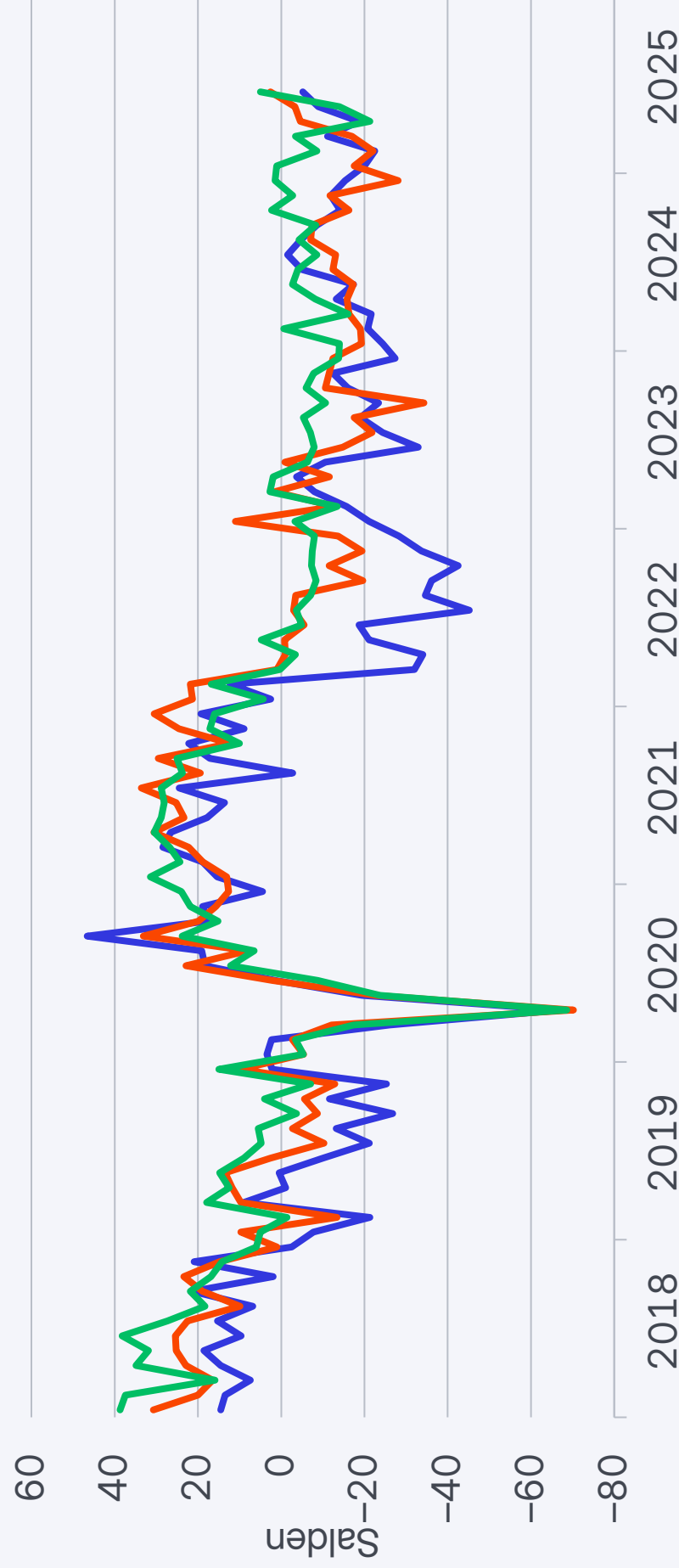
Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A2c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



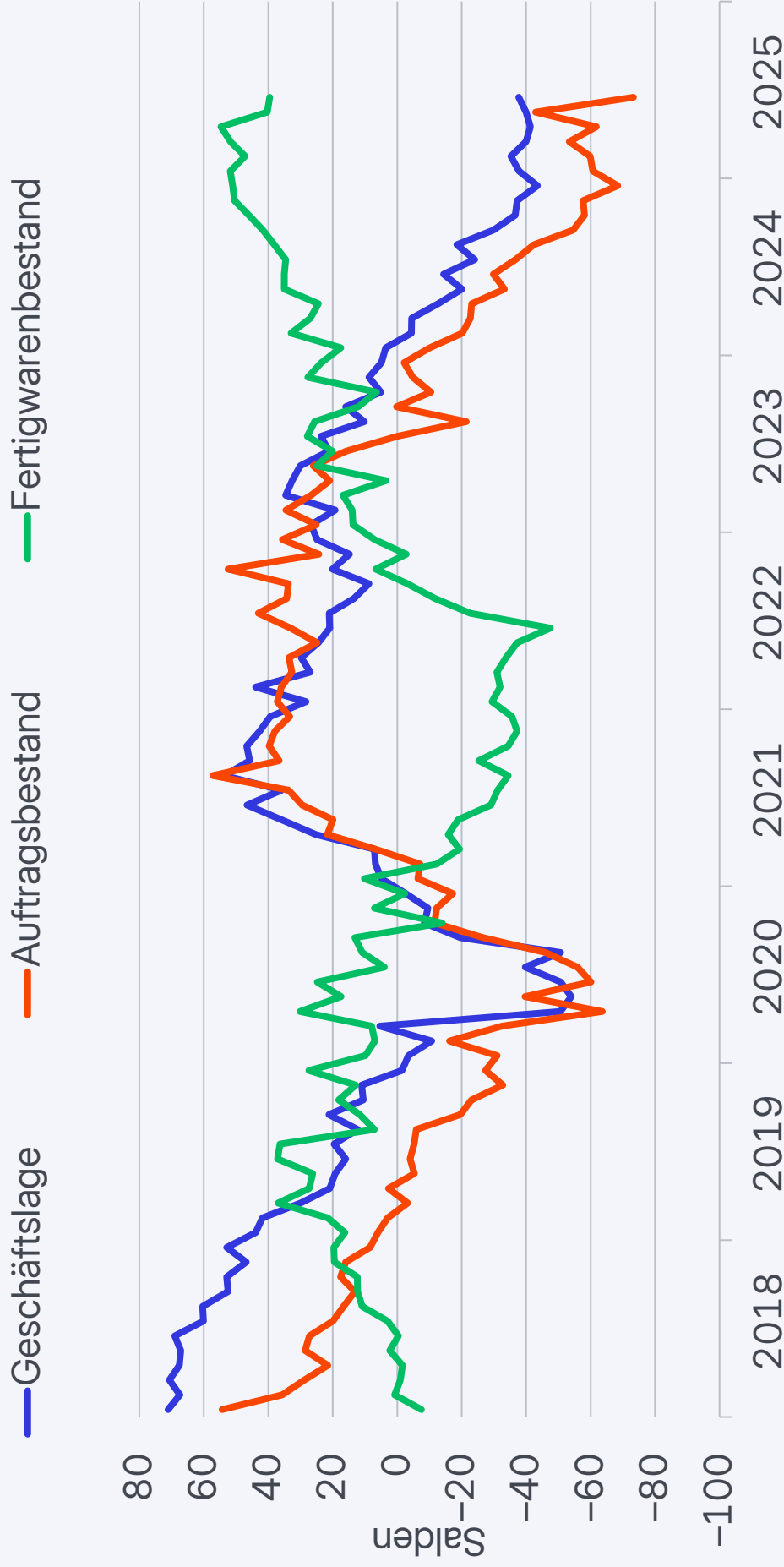
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A3a



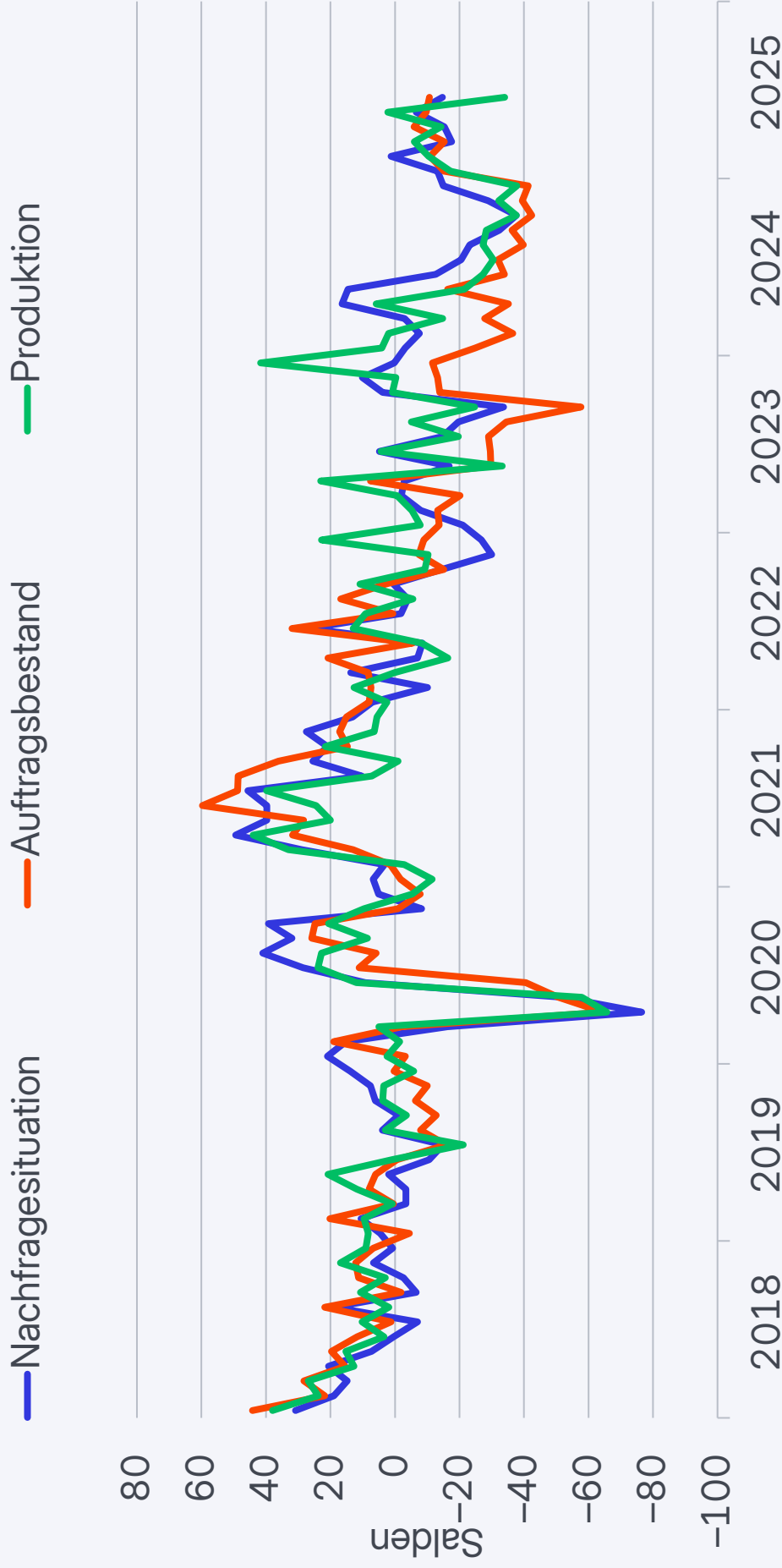
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A3b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

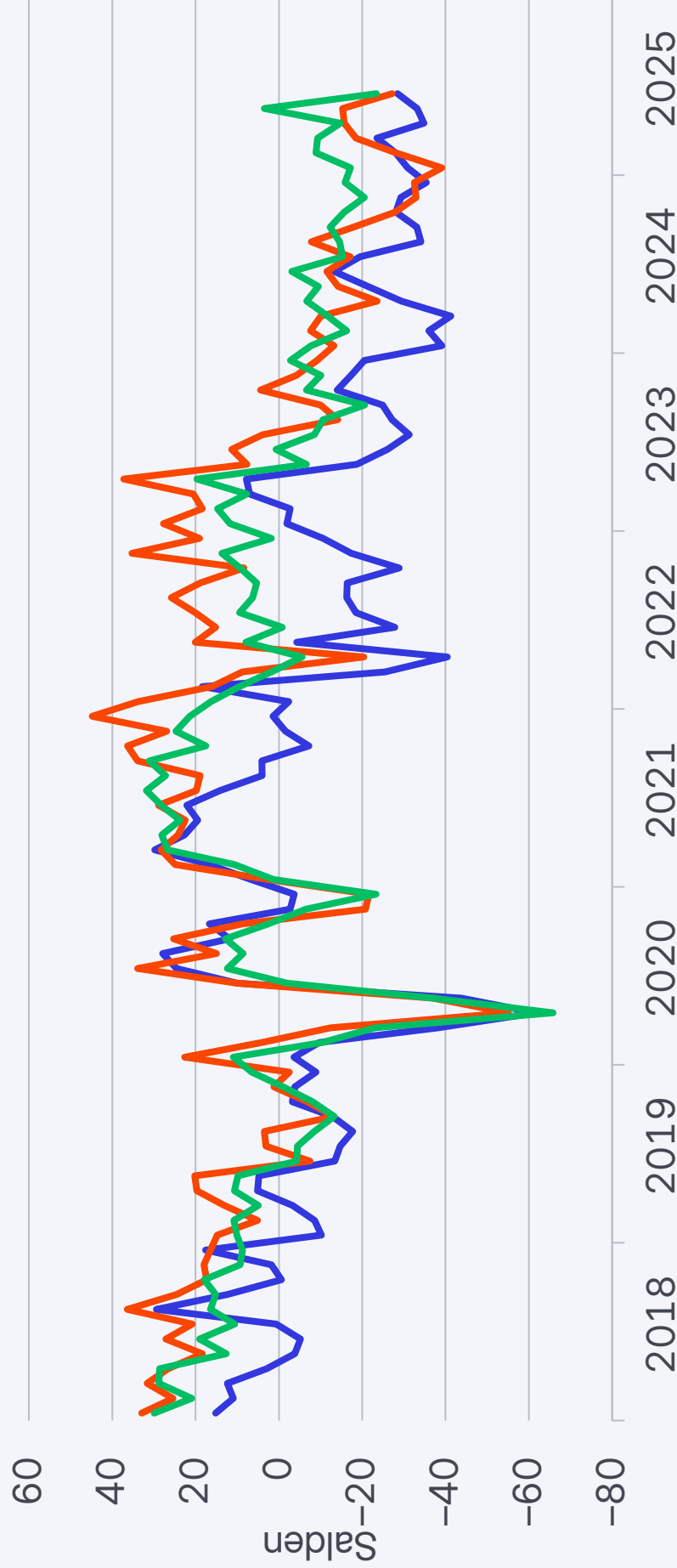
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A3c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



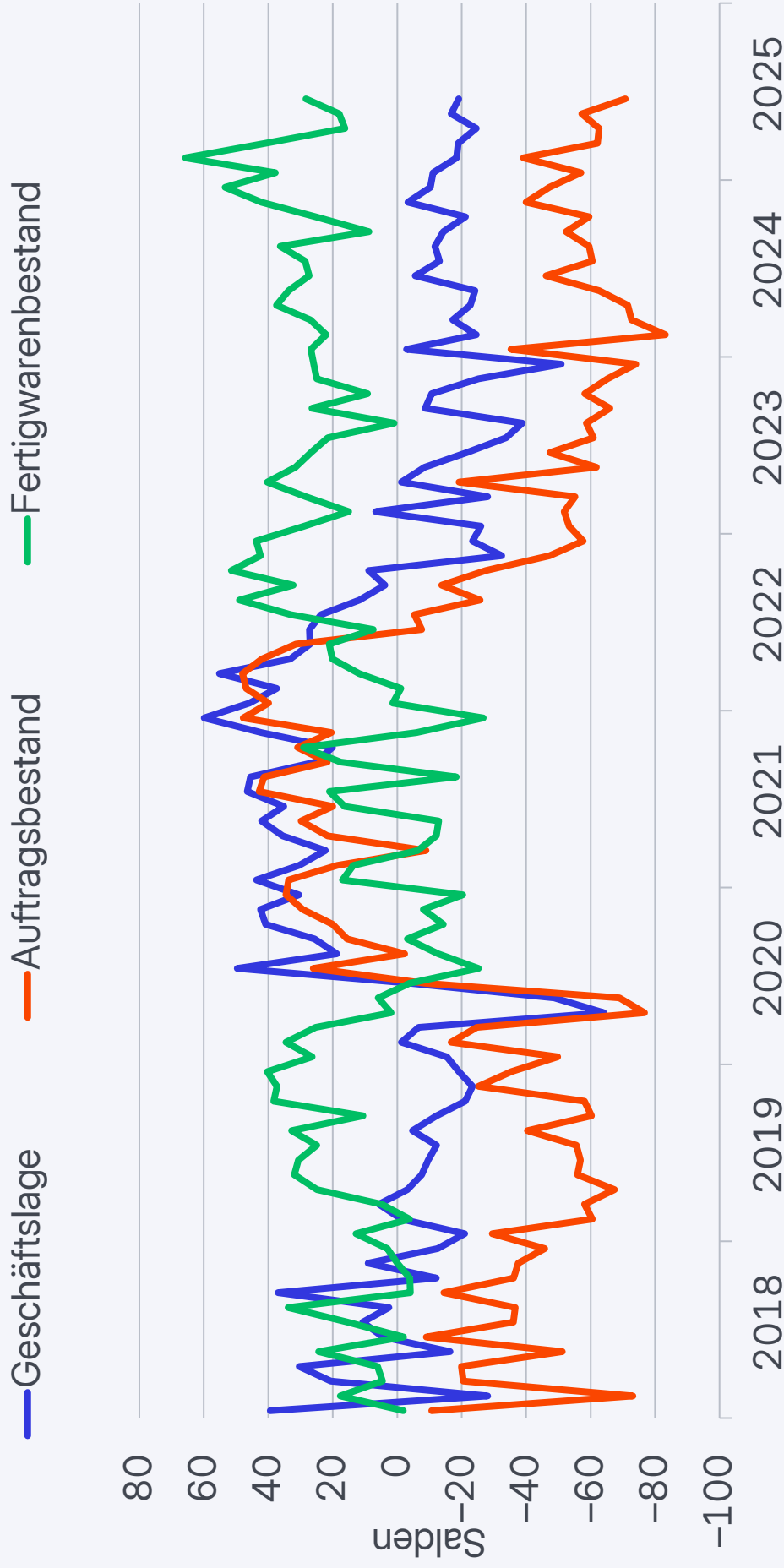
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

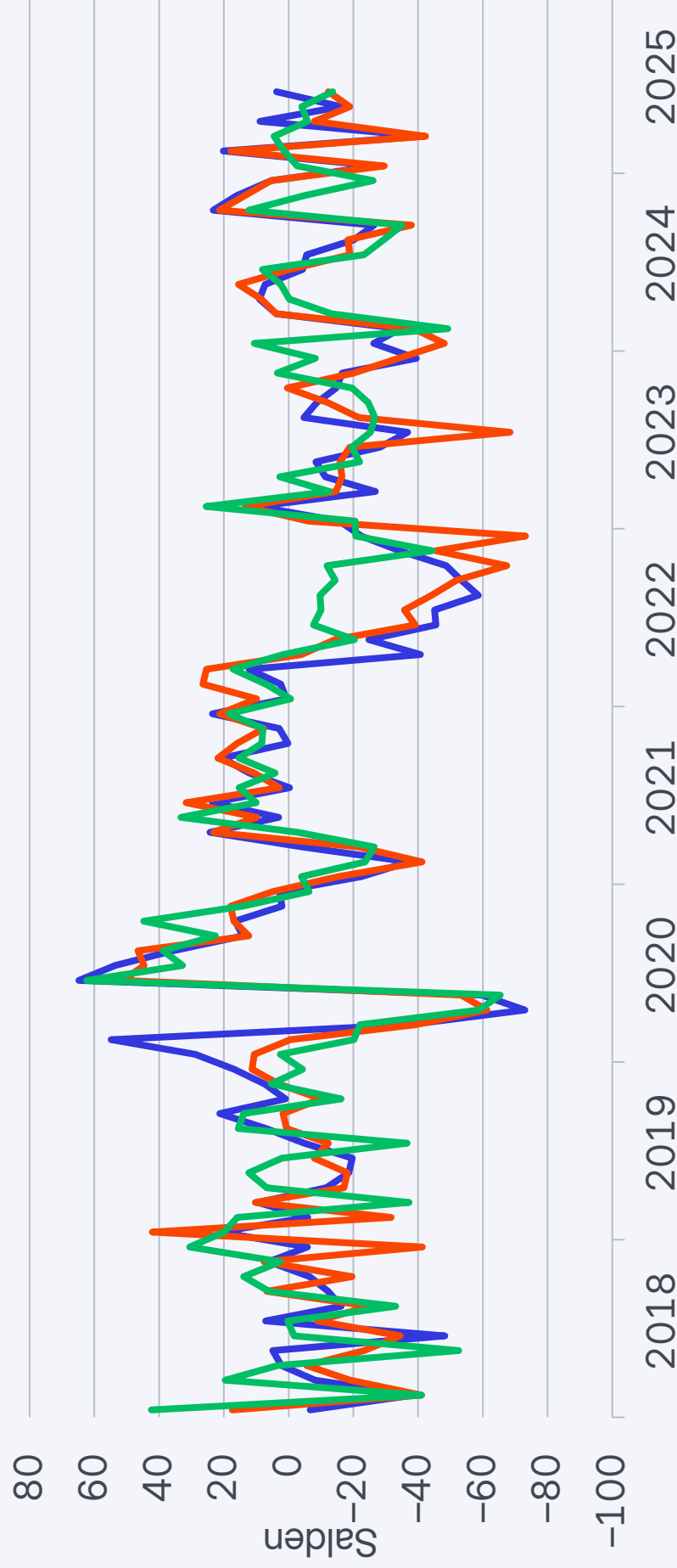
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A4b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

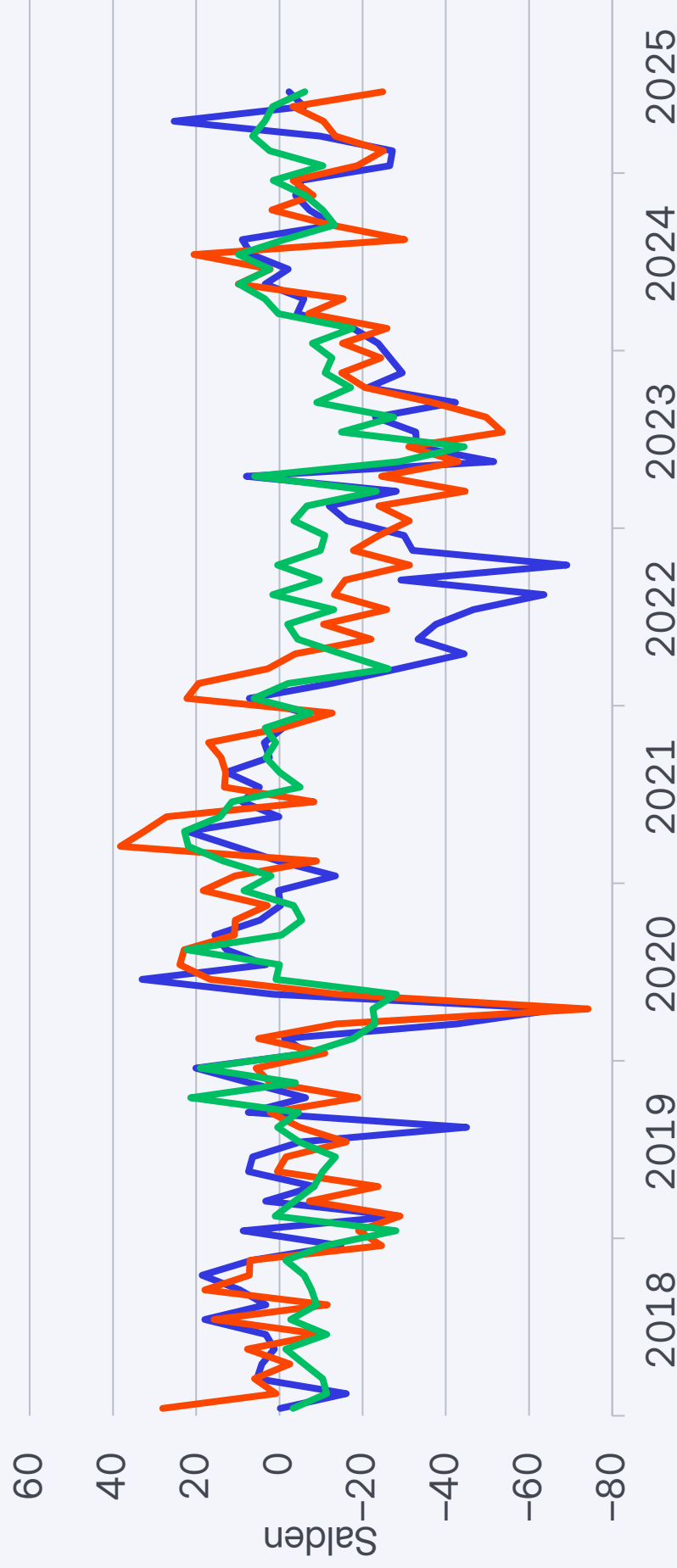
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Juni 2025)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

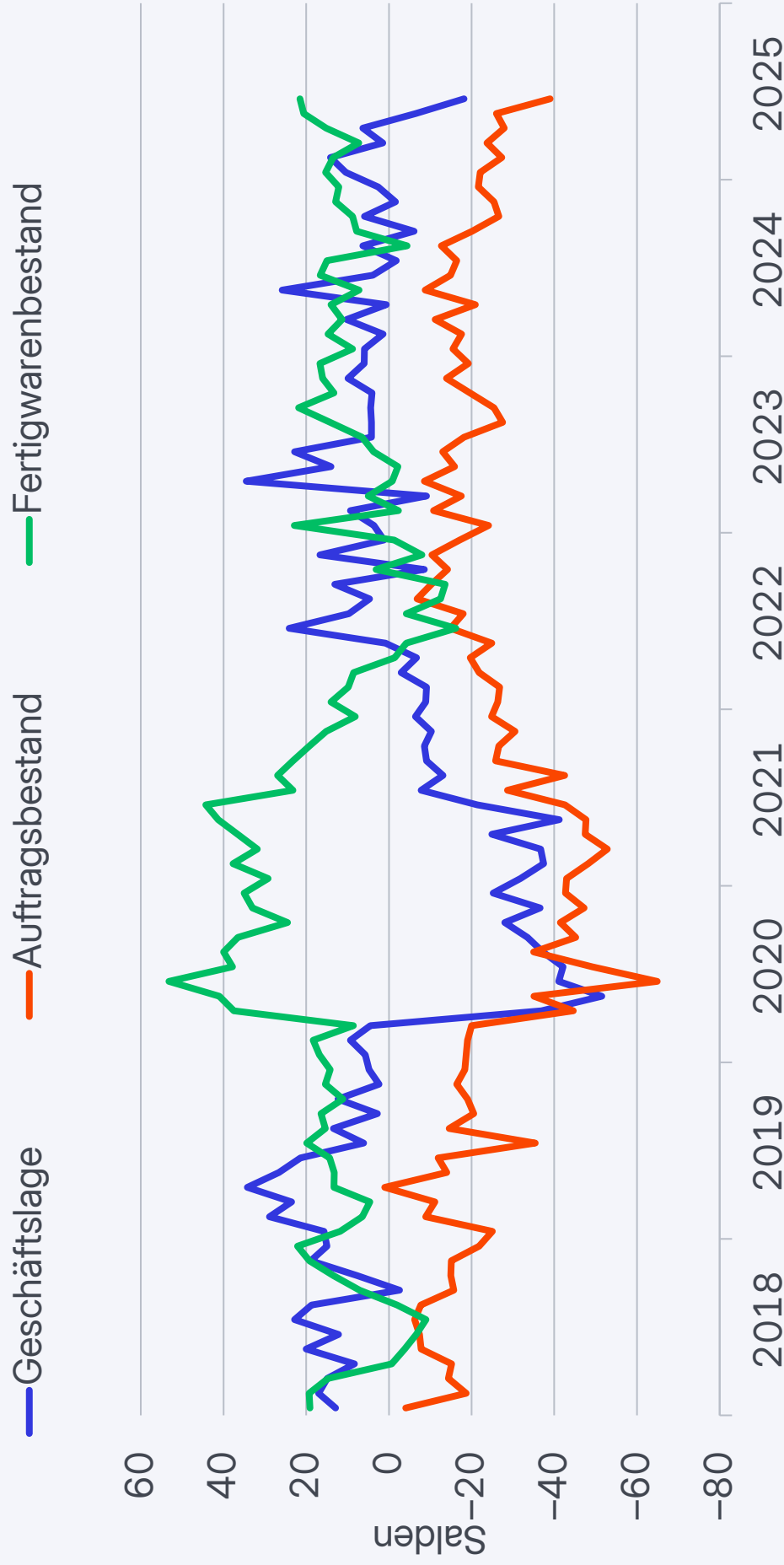
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

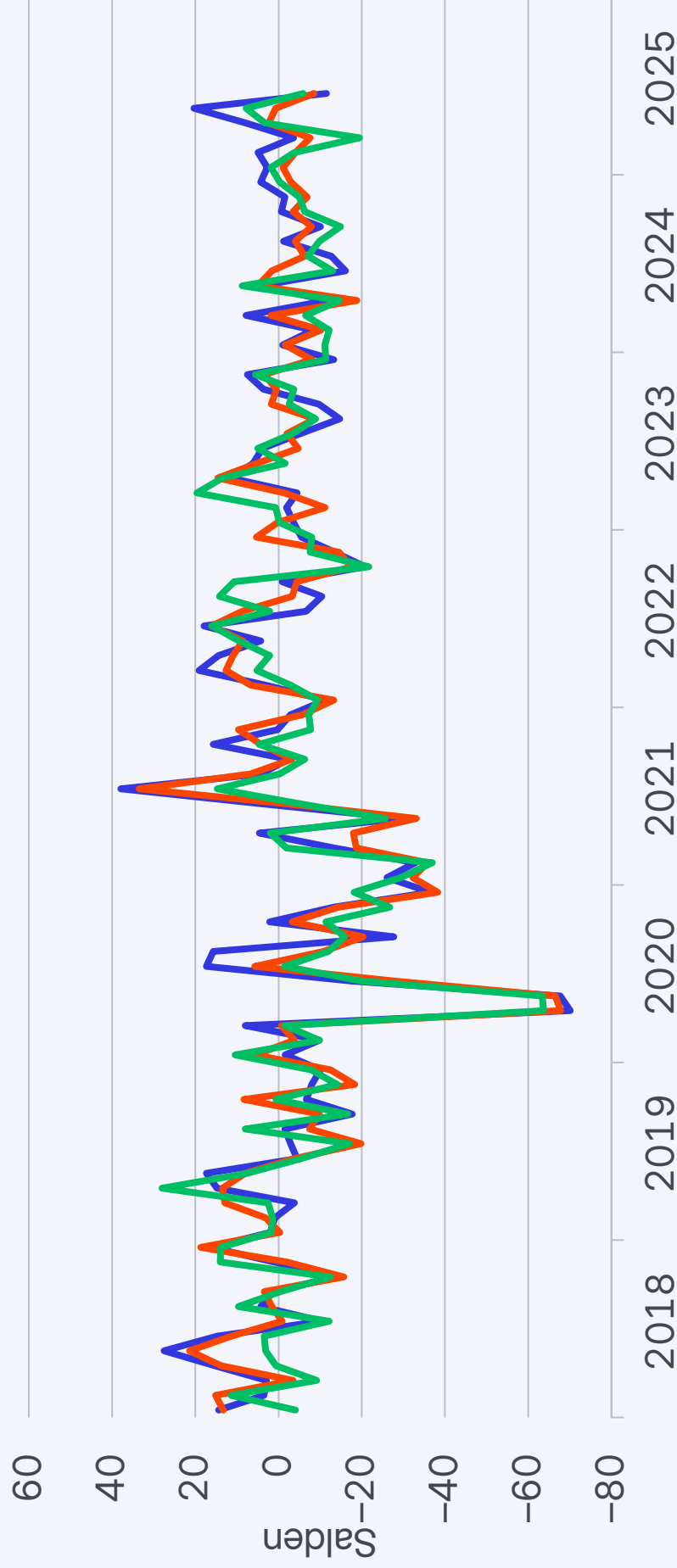
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A5b

Nachfragesituation Auftragsbestand Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

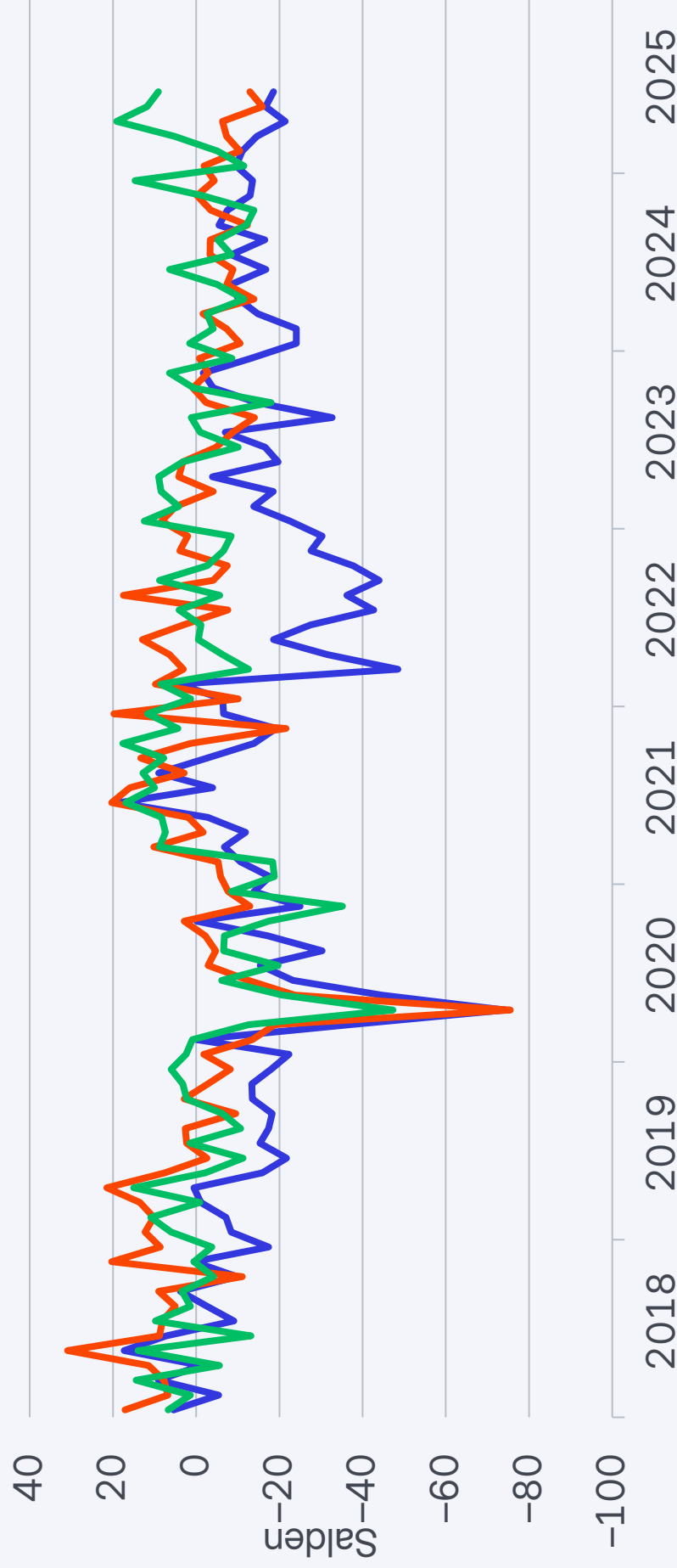
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A5c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



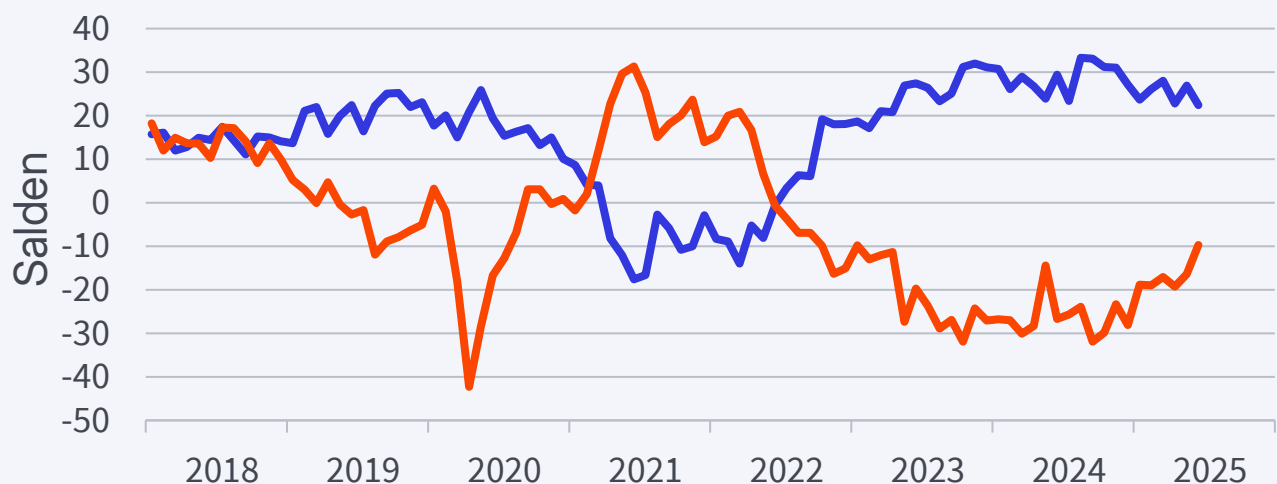
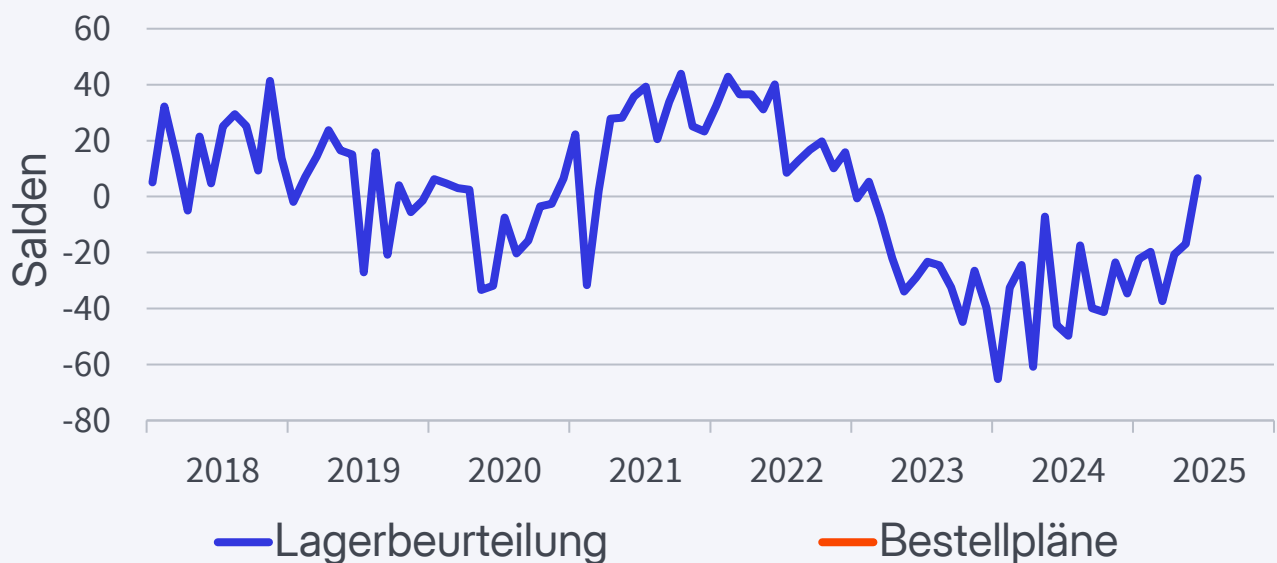
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



Einzelhandel Bayern

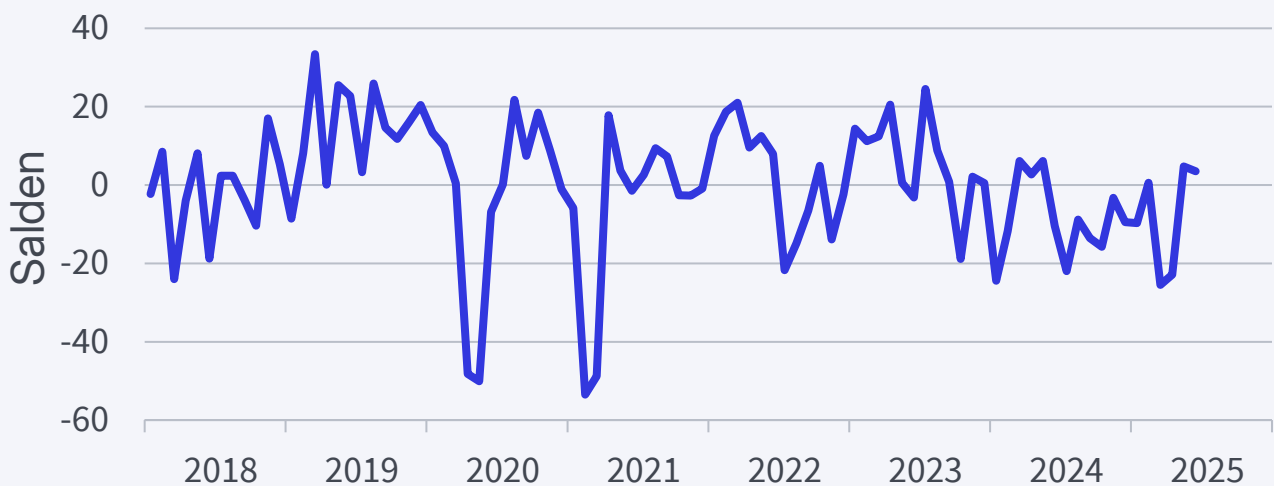
Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A7

Geschäftsklima

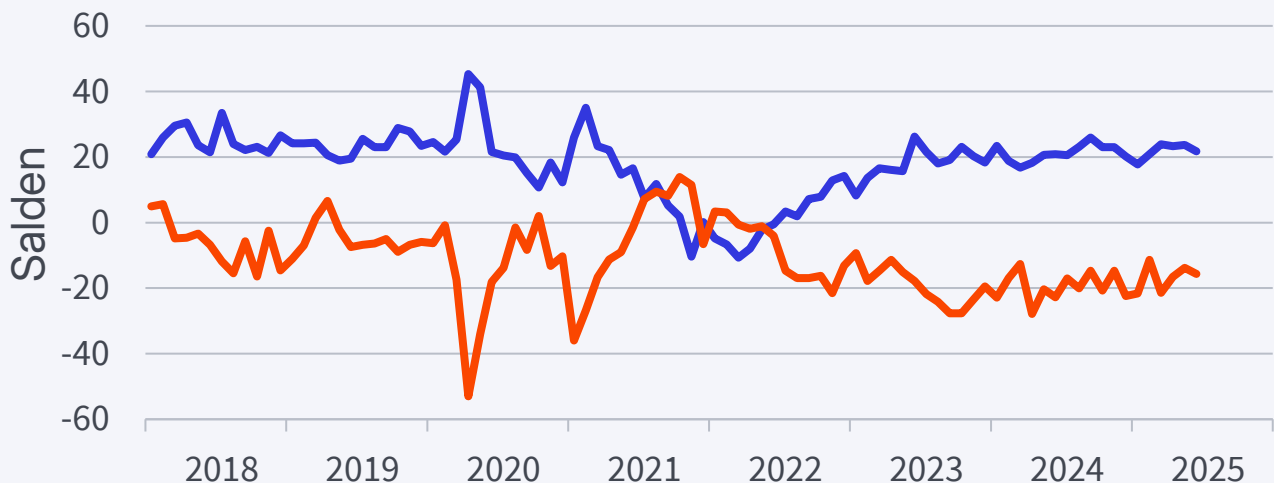


Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



— Lagerbeurteilung

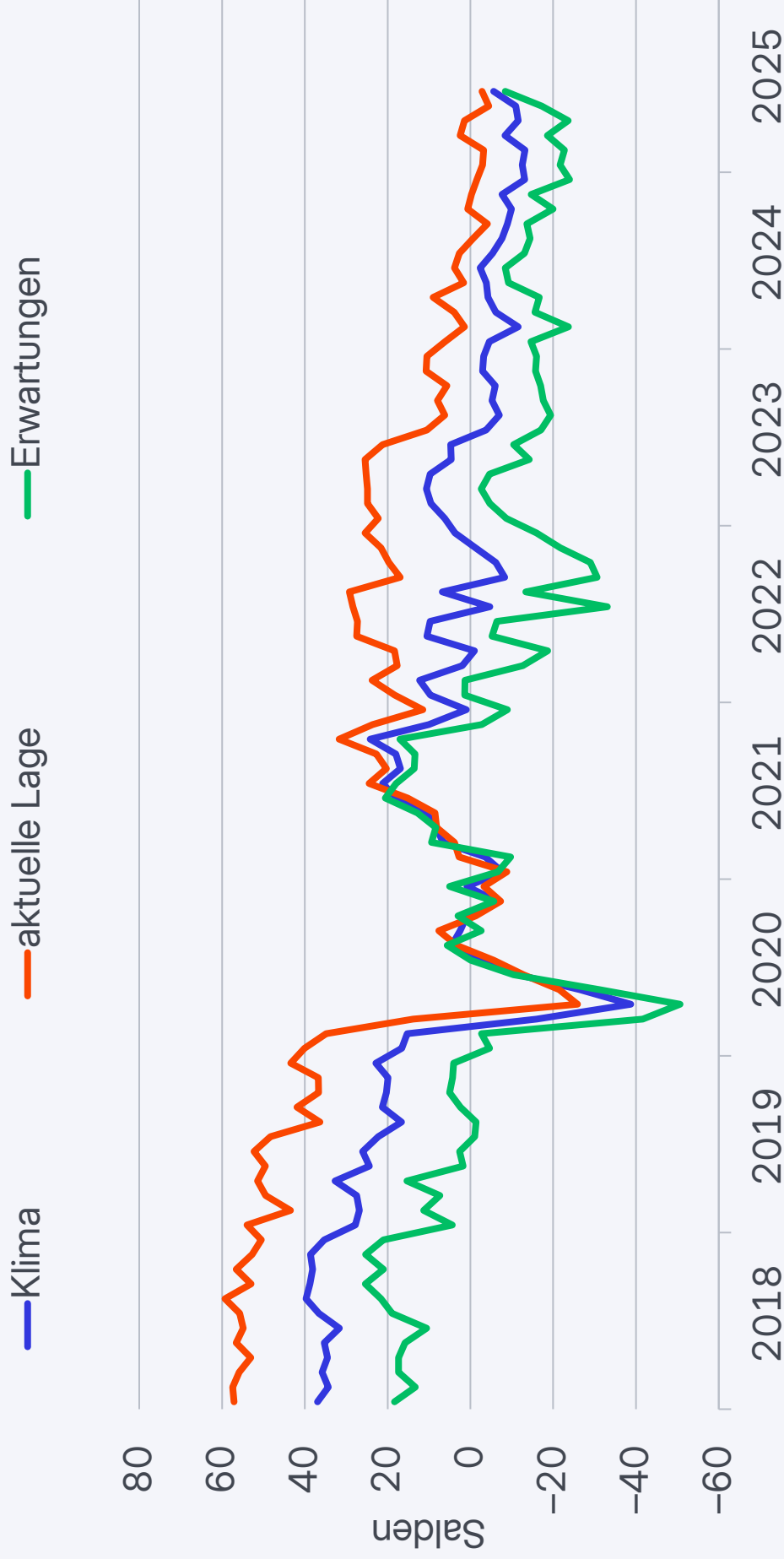
— Bestellpläne



Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns

Saisonbereinigt (Juni 2025)

Abbildung A8



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut